

Wie man seinen Dienst
FÜR GOTT
VOLLSTÄNDIG
ERFÜLLEN KANN

dag heward-mills

**Wie man seinen
Dienst
für Gott
vollständig
erfüllen kann**

DAG HEWARD-MILLS

Parchment House

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Bibelzitate
aus der Luther 2017 Bibel.

Wie Sie Ihr Amt voll ausschöpfen können

Copyright © 2017 Dag Heward-Mills

Erstveröffentlichung 2017 bei
Parchment House, 4. Auflage 2022

Erfahren Sie mehr über Dag Heward-Mills unter:

Healing Jesus CampaignE-Mail: evangelist@daghewardmills.org

Website:

www.daghewardmills.orgFace

book: Dag Heward-Mills

Twitter: [@EvangelistDag](https://twitter.com/EvangelistDag)

E-ISBN: 978-1-64330-405-2

Alle Rechte gemäß internationalem Urheberrecht vorbehalten.
Für die Nutzung oder Vervielfältigung jeglicher Teile dieses Buches muss eine
schriftliche Genehmigung des Herausgebers eingeholt werden

Inhalt

1. Göttliche Ereignisse, die Ihren Dienst voll und ganz beweisen	1
2. Folgen Sie dem, zu dem Sie sich hingezogen fühlen	5
3. Akzeptieren Sie die Ablehnung und erfüllen Sie Ihren Dienst .	9
4. Folgen Sie Ihren Wünschen	14
5. Folgen Sie Ihren Überzeugungen	18
6. Reagieren Sie auf die Liebe Gottes	22
7. Reagieren Sie auf die Barmherzigkeit Gottes	30
8. Akzeptieren Sie die Trennung	33
9. Suchen Sie nach dem Geheimnis des Willens Gottes	39
10. Gehorchen Sie Ihrem spezifischen Ruf	43
11. Gehen Sie auf Ihre Mission!	47
12. Dies ist der Ort, an den man gehen muss, und das ist, was man predigen muss	58
13. Erfüllen Sie Ihre Mission	72
14. Werden Sie ein guter Missionar	79
15. Werden Sie Gottes Streitaxt	85
16. Finden Sie Gottes Absicht	90
17. Wandele in der Gnade	95
18. Folgen Sie den Visionen	100
19. Nutzen Sie Ihre Gabe	108
20. Stehen Sie zu Ihrem Amt	113
21. Bewegen Sie sich durch die vier Phasen	118

Göttliche Ereignisse, die Ihren Dienst voll und ganz belegen

**Du aber sei nüchtern in allen Dingen, leide willig, tu das Werk eines
Predigers des Evangeliums, erfülle redlich deinen Dienst.**

2. Timotheus 4:5

Es ist möglich, einen vollständigen Nachweis Ihres Dienstes zu erbringen. Der Dienst Jesu Christi ist die wichtigste Aktivität, an der Sie jemals beteiligt sein können. Das größte Privileg, das einem Menschen gegeben wird, ist für Gott zu arbeiten. Die Arbeit für Gott wird „Dienst“ genannt. Es ist äußerst wichtig, dass Sie Ihren Dienst vollständig unter Beweis stellen. Es ist äußerst wichtig, dass Sie jeden Auftrag erfüllen, den der Herr Ihnen auf dieser Erde gibt. Sterben Sie nicht, ohne Ihren Dienst vollständig unter Beweis gestellt zu haben.

Sie werden Ihre Ankunft im Himmel nicht genießen, wenn Sie Ihren Dienst nicht erfüllt haben.

Sie wissen, wie es ist, eine Prüfung abzulegen, auf die Sie nicht vorbereitet sind! Sie wissen, wie es ist, wenn Ihr Vorgesetzter Sie mit Ihrer Arbeit unvorbereitet und unbereit vorfindet.

Und sagt dem Archippus: Sieh auf das Amt, das du empfangen hast in dem Herrn, dass du es ausfüllst!

Kolosser 4:17

Die meisten Menschen würden sagen, dass sie nicht wissen, was ihre Berufung ist, geschweige denn, wie sie sie erfüllen können! Wie viel mehr wissen sie, wie sie ihren Dienst voll und ganz unter Beweis stellen können! In diesem Buch geht es darum, wie Sie Ihren Dienst erfüllen können. Wenn Sie dieses Buch lesen, haben Sie tatsächlich einen Dienst. Beachten Sie die eindringliche Warnung, die Paulus an Archippus gab: „Erfülle deinen Dienst.“ Mit anderen Worten: Sorgen Sie dafür, dass Sie Ihren Dienst erfüllen und vervollständigen.

Viele Leute sagen: „Ich habe keine Gabe wie Sie und ich habe kein geistliches Amt.“ Die Wahrheit ist, dass sich die meisten von uns für den Dienst nicht besonders begabt fühlen. In Wirklichkeit wurden viele von Gott getrennt, reagieren aber nicht darauf. Vielen Menschen wird Liebe entgegengebracht, sie reagieren aber nicht darauf.

Wenn Sie glauben, dass Sie einen Engel sehen werden, bevor Sie dem Ruf Gottes folgen, werden Sie wahrscheinlich nie darauf reagieren.

*Göttliche Ereignisse, die Ihren Dienst voll
und ganz belegen*

Sie müssen erkennen, wie Gott Sie beruft und zur Fruchtbarkeit führt, um Ihren Dienst voll zu erfüllen. Um Ihren Dienst zu erfüllen, müssen Sie auf die göttlichen Ereignisse Ihres Lebens reagieren.

Göttliche Ereignisse

Die meisten Menschen verstehen nicht, was göttlich inszenierte Ereignisse sind. Ob Sie es verstehen oder nicht: Wenn Sie nicht auf die göttlichen Ereignisse in Ihrem Leben reagieren, werden Sie Ihren Dienst garantiert nicht erfüllen. Die meisten Menschen erfüllen ihren Dienst nicht, weil sie nicht auf die von Gott inszenierten Ereignisse ihres Lebens reagieren. Was sind diese göttlichen Ereignisse? Die göttlichen Ereignisse Ihres Lebens sind:

1. Die göttliche Einberufung. (Johannes 6:44)
2. Die göttlichen Wünsche. (1. Timotheus 3:1)
3. Die göttlichen Überzeugungen. (Johannes 16:7-8)
4. Die göttliche Liebe. (Deuteronomium 6:5)
5. Die göttliche Barmherzigkeit Gottes. (2. Korinther 4:1)
6. Die göttliche Trennung. (Deuteronomium 10:8)
7. Der göttliche Wille Gottes. (Epheser 1:9)
8. Die göttliche Berufung. (Römer 1:1)
9. Die göttliche Mission. (Jona 1:1-3)
10. Die göttlichen Absichten. (Sprüche 16:4)
11. Die göttlichen Visionen. (Apostelgeschichte 26:19)
12. Die göttliche Weitergabe von Gaben. (Römer 1:11)
13. Die göttliche Gnade. (2. Timotheus 1:8-9)
14. Das göttliche Amt. (Römer 12:4)

Es nützt nichts, so zu tun, als müssten Sie eine wortwörtliche Stimme hören, bevor Sie wissen, was Sie mit Ihrem Dienst anfangen sollen. Es hat keinen Sinn zu behaupten, dass Sie darauf warten, dass Ihnen Jesus erscheint, bevor Sie wissen, was Sie tun sollen. Es gibt viele göttliche Ereignisse, die Sie zu Ihrem wahren Dienst führen und Ihnen helfen, ihn zu erfüllen.

Der geheimnisvolle Wille Gottes, die Absicht Gottes und die Barmherzigkeit Gottes sind kraftvolle, lebensverändernde Ereignisse, die Sie direkt in den Dienst führen.

Ohne auf die Barmherzigkeit und Liebe Gottes zu reagieren, werden Sie niemals im Dienst sein. Paulus sagte, dass er durch die Liebe Gottes eingeschränkt wurde. Ihre Trennung von Ihrer Familie, Ihrem Land und Ihrem Volk ist ein wichtiges spirituelles Ereignis, das in Ihrem Leben stattgefunden hat. Wenn Sie auf diese spirituellen Ereignisse richtig reagieren, können Sie Ihren Dienst erfüllen.

Folgen Sie dem, zu dem Sie sich hingezogen fühlen

**Es kann niemand zu mir kommen, es sei denn,
ihn ziehe der Vater, der mich gesandt hat, und
ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage.**

Johannes 6:44

Folgen Sie der Person, zu der Sie sich hingezogen fühlen, und Sie werden Ihren Dienst voll und ganz unter Beweis stellen! Sich zu jemandem hingezogen zu fühlen ist übernatürlich. Habt die Furcht Gottes in euch und habt den richtigen Respekt vor dem, zu dem Gott euch hinführt. Wenn Sie den Menschen folgen, zu denen Sie sich hingezogen fühlen, werden Sie Ihren Dienst voll und ganz unter Beweis stellen!

1 Wenn Sie sich zu Gott hingezogen fühlen, machen Sie eine übernatürliche Erfahrung.

Sich zu Gott hingezogen zu fühlen ist übernatürlich. Es ist der Vater, der dich anzieht. Viele Menschen mögen Gott nicht! Viele Menschen wollen nicht beten oder fasten. Viele Menschen mögen die Bibel nicht! Viele Menschen mögen die Kirche nicht. Sich zu etwas hingezogen zu fühlen, bedeutet, von etwas angezogen zu werden. Gott legt es dir ins Herz, dich von Ihm und der Kirche angezogen zu fühlen!

Möglicherweise fühlen Sie sich zur Kirche, zu christlichen Dingen und zu Gott hingezogen. Es ist so subtil, dass Sie nicht einmal bemerken, dass Sie sich zur Kirche und nicht zum Nachtclub hingezogen fühlen.

Es ist wichtig zu erkennen, wozu Sie sich hingezogen fühlen. Wir alle fühlen uns zu unterschiedlichen Dingen hingezogen. Wenn Sie erkennen, wozu Sie sich hingezogen fühlen, beginnen Sie, Ihre Berufung zu erkennen und können beginnen, Ihren Dienst zu erfüllen.

2 Wenn Sie sich zu einem Mann hingezogen fühlen, machen Sie auch eine spirituelle Erfahrung.

Was ist der Unterschied zwischen der Anziehungskraft auf jemanden und dem Verlangen nach etwas? Wenn Sie sich zu jemandem hingezogen fühlen, fühlen Sie sich zu dieser Person hingezogen. Sie bemerken, dass Sie daran interessiert sind, was die Person sagt und tut. Wenn Sie sich etwas wünschen, gibt es eine stärkere innere Sehnsucht danach. Ein Wunsch hinterlässt bei Ihnen einen stärkeren Eindruck als eine „Anziehung“.

3 Es kann schwierig sein, zu erkennen, wann Sie hingezogen werden.

Zu erkennen, wozu man sich hingezogen fühlt, ist wahrscheinlich die schwierigste spirituelle Erfahrung überhaupt. Denn wenn Sie sich zu Gott hingezogen fühlen, merken Sie nicht, was mit Ihnen geschieht. Man findet sich immer wieder in der Kirche, in einer Gemeinschaft, bei einer Versammlung und unter den Brüdern wieder.

4 Sie werden sich zu den Männern Gottes hingezogen fühlen, die der Vater auswählt.

Es kann niemand zu mir kommen, es sei denn, ihn ziehe der Vater, der mich gesandt hat, und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage.

Johannes 6:44

Vielleicht fühlen Sie sich zu einem Mann Gottes hingezogen! Gott wird Sie zu den Menschen führen, von denen Sie lernen sollen. Die meisten Männer Gottes werden von einigen gemocht und von anderen verachtet. Derselbe Mann Gottes, der Sie verzaubert, kann andere Menschen irritieren.

Sie mögen von einem Mann Gottes fasziniert sein, während jemand anderes dieselbe Person nicht ausstehen kann. Niemand kann zu Gott kommen, es sei denn, der Vater zieht ihn an. Es ist oft der Vater, der Sie durch seinen Diener auf eine sehr subtile, unmerkliche Weise zu sich zieht. Jesus wies deutlich darauf hin, dass sich niemand zu ihm hingezogen fühlen würde, wenn Gott nicht auf das Herz des Menschen einwirken und ihn anziehen würde. Nicht jeder mochte oder liebte Jesus. Die Mehrheit der Juden forderte seine Kreuzigung. Nicht jeder hielt ihn für einen tollen Kerl. Jesus erklärte uns dieses Phänomen, als er sagte: „Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, der Vater beruft ihn.“ Jesus erkannte jeden einzelnen Menschen, der sich zu ihm hingezogen fühlte, weil er wusste, dass es für jemanden übernatürlich war, sich zu ihm hingezogen zu fühlen.

5 Sie werden sich zu unterschiedlichen Zeiten zu unterschiedlichen Menschen hingezogen fühlen.

Am nächsten Tag stand Johannes abermals da und zwei seiner Jünger; und als er Jesus vorübergehen sah, sprach er: Siehe, das ist Gottes Lamm! Und die zwei Jünger hörten ihn reden und folgten Jesus nach.

Johannes 1:35-37

Gott wird auf die Menschen, die für die Erfüllung Ihres Dienstes wichtig sind, eine unerklärliche Anziehungskraft ausüben. Man muss die übernatürliche Kraft des Heiligen Geistes erkennen können. Akzeptieren Sie, dass der Heilige Geist Sie zu bestimmten Menschen hinzieht.

Sogar die Jünger des Johannes fühlten sich zu Jesus hingezogen, als sie von ihm hörten. Sie verließen ihren Meister, Johannes den Täufer, und folgten Jesus Christus von dem Tag an, als sie mit ihm in Kontakt kamen. Johannes der Täufer war damit zufrieden, weil er wusste, dass er nur ein Vorbote war, um Jesus der Welt vorzustellen.

Im Laufe meines Dienstes habe ich festgestellt, dass ich mich für verschiedene Männer Gottes interessiert habe und mich für sie interessiert habe. Diese Menschen waren für die Erfüllung meines Dienstes sehr wichtig. Sie haben einander Komplimente für die Rollen gemacht, die sie in meinem Leben gespielt haben. Als Teenager fühlte ich mich zu Kenneth Hagin hingezogen. Ich fühle mich immer noch zu ihm hingezogen, obwohl ich in meinen Fünfigern bin. In verschiedenen Phasen meines Lebens habe ich mich auch zu anderen Männern Gottes hingezogen gefühlt. Diese Männer hatten einen großen Einfluss auf meinen Dienst.

Akzeptieren Sie die Ablehnung und erfüllen Sie Ihren Dienst

**Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen
ihn nicht auf. Wie viele ihn aber aufnahmen, denen
gab er Macht, Gottes Kinder zu werden: denen, die
an seinen Namen glauben,**

Johannes 1:11-12

1. Die meisten Geistlichen werden abgelehnt, bevor sie angenommen werden.

Ablehnung ist eine notwendige Zeit, die man im Dienst ertragen muss. John Wesley wurde von der anglikanischen Kirche abgelehnt und gezwungen, außerhalb der etablierten Kirchen zu predigen. Einige seiner berühmten Predigten wurden auf Friedhöfen gehalten. Er stand einmal auf dem Grab seines Vaters und predigte eine kraftvolle Botschaft. Aber am Ende seines Lebens, in den siebziger und achtziger Jahren, waren alle Kanzeln, die ihm verschlossen waren, später offen und einladend für ihn.

Es gibt kaum jemanden, der ohne eine anfängliche Absage aufgenommen wird. Wichtig ist, dass Sie von Gott angenommen werden.

2. Moses wurde von den Israeliten abgelehnt.

Sie lehnten ihn als ihren Anführer ab. „Was glaubst du wer du bist?“ war die Antwort, die sie Moses gaben, als er versuchte, sie zu retten. Erst nach dieser Ablehnung ging er in die Wildnis, um Gott für sich zu finden. Als er Gott gefunden hatte, wurde er schließlich als Anführer der Israeliten akzeptiert.

Er aber sprach: Wer hat dich zum Aufseher oder Richter über uns gesetzt? Willst du mich auch umbringen, wie du den Ägypter umgebracht hast? Da fürchtete sich Mose und sprach: Es ist also doch bekannt geworden!

2. Mose 2:14

3. Jesus wurde von den Israeliten abgelehnt.

Die meisten Juden lehnten Jesus ab. Er kam zu den Seinen, und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Jesus wurde als König der Juden abgelehnt. Erst wenn Er in Herrlichkeit kommt, wird Er von seinem eigenen Volk angenommen.

Heute ist das Christentum eine Religion der Heiden. Die jüdische Nation und das jüdische Volk lehnen das Christentum absolut und vollständig ab.

Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Johannes 1:11

4. Die Ablehnung erfolgt gleichzeitig mit der Anziehungskraft auf jemanden.

Oftmals wird man gleichzeitig von der Welt abgelehnt, wenn man sich zu Gott hingezogen fühlt. Seien Sie nicht traurig, dass Sie von der Welt abgelehnt wurden. Inmitten Ihrer Ablehnung beginnen Sie, sich zu Gottes göttlicher Bestimmung für Sie hingezogen zu fühlen.

Ich habe den Herrn gefunden, als ich in der weiterführenden Schule war. Ich fühlte mich zu Gott hingezogen und wurde gleichzeitig von vielen meiner Schulkameraden und Freunden abgelehnt. Weil ich einer Mischlingskaste angehörte, braun gefärbt war, wurde ich abgelehnt und als Ausländer und sogar als Weißer betrachtet. Meine Ablehnung bestand aus zusätzlicher Bestrafung, Mobbing und ständigem Spott.

Ich wollte unbedingt akzeptiert und befreundet werden. Jeder junge Mensch möchte Teil der Masse sein. Eines Tages erklärte mir ein älterer Student der Mischlingskaste leise, was mit mir geschah. Er sagte, ich erlebe viel Leid, unfaire Strafen, Mobbing und Bosheit, weil ich ein Mischling bin. Er riet mir, mich auf mein Studium zu konzentrieren und im Internat für mich zu bleiben.

Ich begann zu verstehen, dass ich anders war und einfach nicht als normaler ghanaischer Junge akzeptiert wurde. Ungefähr zu dieser Zeit traf ich eine Gruppe wiedergeborener Christen. Sie waren eine erstaunliche Gruppe ghanaischer Brüder und Schwestern. Ich habe so viel Akzeptanz und Liebe gespürt. Ohne es zu merken, fühlte ich mich zu ihnen hingezogen und sehnte mich immer wieder nach ihrer Gesellschaft. Sie wurden nach und nach meine besten und einzigen Freunde im harten und bösen Schulumfeld. Gott hatte meine Ablehnung genutzt, um mich zu sich und seinem Volk zu ziehen.

5. Ablehnung ist schmerzhaft, aber notwendig für deine Reinigung.

**Und es kam vor den Pharao; der trachtete danach, Mose zu töten.
Aber Mose floh vor dem Pharao und hielt sich auf im Lande Midian.
Und er setzte sich nieder bei einem Brunnen.**

2. Mose 2:15

Ablehnung führt zur Isolation. Isolation stellt sicher, dass Sie von Gott und nur von Gott hören.

Ablehnung ist wichtig, weil sie Sie daran hindert, der Masse zu folgen.

Eine Ablehnung stellt sicher, dass Ihr Dienst nicht den Fehlern der anderen vor Ihnen folgt. Weil Sie abgelehnt wurden, sind Sie gezwungen, direkt von Gott zu lernen.

Ablehnung stellt sicher, dass das Muster Gottes für Ihr Leben und Ihren Dienst nicht verunreinigt wird.

6. Die Ablehnung ist eine wichtige Form der Orientierung für Ihren Dienst.

Und der HERR sprach zu Mose: Sieh zu, wenn du wieder nach Ägypten kommst, dass du alle die Wunder tust vor dem Pharao, die ich in deine Hand gegeben habe. Ich aber will sein Herz verstocken, dass er das Volk nicht ziehen lassen wird.

2. Mose 4:21

Der HERR sprach zu Mose: Siehe, ich setze dich zum Gott für den Pharao, und Aaron, dein Bruder, soll dein Prophet sein. Du sollst alles reden, was ich dir gebieten werde; aber Aaron, dein Bruder, soll es vor dem Pharao reden, damit er die Israeliten aus seinem Lande ziehen lasse. Aber ich will das Herz des Pharao verhärten und viele Zeichen und Wunder tun in Ägyptenland.

2. Mose 7:1-3

Ablehnung stellt eine verschlossene Tür dar. Sobald Sie abgelehnt werden, können Sie nicht weitermachen. Man kann denen nicht predigen, die einen nicht wollen. Man kann nicht mit denen reden, die einen nicht mögen. Sie können nicht an Orte reisen, an denen Ihre Botschaft nicht willkommen ist. Sie können keine Treffen mit Leuten haben, die Ihren Stil nicht mögen. Sie werden jedoch Menschen entdecken, die Sie einfach lieben und alles an Ihnen genießen. Das ist das für Sie geschaffene Feld. So erkennen Sie Ihre Felder für die Ernte. Betrachten Sie Ihre

Ablehnung als göttlich verschlossene Tür. Gott sandte Mose zum Pharao. Das Herz des Pharaos war verhärtet. Es ist die Verhärtung des Herzens des Pharao und die Ablehnung Moses, die zum mächtigen Wunderwerk Moses führte. Moses ist berühmt für seine Zeichen und Wunder. Aber diese Zeichen und Wunder wären nicht möglich gewesen, wenn das Herz des Pharao nicht von Gott verhärtet worden wäre. Als Gott Moses zum Pharao schickte, sagte er ihm, dass er das Herz des Pharao verhärtet würde. Mit anderen Worten: Gott wollte, dass der Pharao „NEIN“ zu Moses sagte. Tatsächlich ist Ablehnung eine Form spiritueller Führung! Sie müssen lernen, dem zu folgen, wohin die Ablehnung Sie führt.

Ich wollte mir einmal Geld von einer Bank leihen, um eine Kirche zu bauen. Zum Glück weigerten sich die Banken, mir zu helfen. Als ich von den Banken abgelehnt wurde, musste ich lernen, ohne Kredite und Schulden zu leben. Das war für mich eine göttliche Fügung in ein Leben in schuldenfreiem Wohlstand. Lernen Sie anhand Ihrer Erfahrungen mit Ablehnung zu erkennen, wohin Gott Sie führt (oder wegführt).

7. Jesus wurde in Nazareth abgelehnt, aber in Galiläa akzeptiert.

Jesus konnte in Nazareth keine Wunder wirken. In Galiläa vollbrachte er viele gewaltige Wunder, während man in Nazareth versuchte, ihn von einer Klippe zu stürzen. Sie wollten seinen Tod, weil sie ihn als Zimmermann akzeptierten, ihn aber als Propheten ablehnten. Sie konnten einfach nicht akzeptieren, dass aus einem bekannten Zimmermann ein Mann Gottes geworden war. Jesus Christus akzeptierte die Ablehnung aus Nazareth und zog schnell nach Galiläa, wo er gut angenommen wurde.

Es ist an der Zeit, dass Sie sich schnell zu den Menschen und Orten begeben, wo Sie Ihren Dienst auf großartige Weise erfüllen werden.

Folgen Sie Ihren Wünschen

**Das ist gewisslich wahr: Wenn jemand ein
Bischofsamt erstrebt, begehrt er eine hohe Aufgabe.**

1. Timotheus 3:1

Folgen Sie Ihren Wünschen und Sie werden Ihren Dienst voll und ganz unter Beweis stellen! Jemanden zu begehren und etwas zu begehren ist übernatürlicher, als man es sich vorstellen kann. Haben Sie Gottesfurcht in sich und achten Sie Ihre Wünsche. Wenn Sie Ihren Wünschen folgen, werden Sie Ihren Dienst voll und ganz unter Beweis stellen!

1. Ein spiritueller Mensch muss auf seine Wünsche achten.

Es ist sehr wichtig, auf Ihre Wünsche zu achten. Ihre Wünsche werden von Gott genutzt, um seinen Willen zu tun. Bereits im Garten Eden beschloss Gott, Wünsche zu nutzen, um seinen Willen zu erfüllen.

2. Gott weckt in den Menschen Wünsche, um seinen Willen zu erfüllen.

Um die Erde wieder zu bevölkern, hat Gott in die Frauen den Wunsch nach Männern gelegt. Dieser unerbittliche und unerklärliche Wunsch steckt nun in jeder Frau und erfüllt Gottes Plan, die Erde wieder zu bevölkern.

Und zur Frau sprach er: Ich will dir viel Mühsal schaffen, wenn du schwanger wirst; unter Mühen sollst du Kinder gebären. Und dein Verlangen soll nach deinem Mann sein, aber er soll dein Herr sein.

1. Mose 3:16

Auch wenn Frauen keinen guten Grund haben, Männer zu begehren, die sie unterdrücken, sind sie ständig von Sehnsucht und Verlangen nach Männern erfüllt. Heutzutage sind viele Frauen offener gegenüber ihrem Bedürfnis und Wunsch nach einem Ehemann. Eine Dame sagte: „Ich würde lieber sterben, als nicht verheiratet zu sein.“ Schon in der Antike wurden Wünsche benutzt, um den Willen Gottes zu erfüllen. Auch heute benutzt Gott Wünsche, um seinen Willen zu erfüllen. Gott nutzt Ihren Wunsch, um seinen Willen zu erfüllen. Achten Sie auf Ihre Wünsche! Sie sind göttliche Instrumente in den Händen Gottes.

3. Der Wunsch nach Dingen verschwindet, wenn die Mission beendet ist.

Das Ende des Verlangens ist normalerweise das Ende der Mission. Wünsche scheitern wirklich und hören ganz auf. Ein Mensch, der sich am Ende

seiner Lebensaufgabe befindet, hat in der Regel keinen Lebenswillen mehr. Ein Mensch hat am Ende seiner Lebensaufgabe keine Lust mehr, etwas Neues zu erreichen.

Es ist sehr traurig, wenn keine Lust mehr da ist! Das Versagen des Verlangens ist wie Herzversagen, Nierenversagen oder Leberversagen in dem Sinne, dass ein wichtiges Organ nicht mehr funktioniert. Verlangensversagen (ein Mangel an Verlangen) ist ebenso verheerend wie Herzversagen oder Nierenversagen. Ein Mangel an Verlangen verändert einen Menschen völlig. Ein Mangel an Verlangen führt dazu, dass sich eine Person ungewöhnlich verhält und weit hinter ihrem Ziel zurückbleibt. Ein Mangel an Verlangen findet man normalerweise bei Menschen, die kurz vor dem Tod stehen.

wenn man vor Höhen sich fürchtet und sich ängstigt auf dem Wege, wenn der Mandelbaum blüht und die Heuschrecke sich belädt und die Kaper aufbricht; denn der Mensch fährt dahin, wo er ewig bleibt, und die Klageleute gehen umher auf der Gasse;

Prediger 12:5

4. Es gibt viele böse Wünsche, aber es gibt auch gute Wünsche.

Die meisten Menschen haben Angst vor ihren Wünschen. Dies liegt daran, dass Menschen oft Wünsche nach falschen und illegalen Dingen haben. Männer haben Wünsche nach Frauen, Pornografie, Masturbation, Sex und Homosexualität. Man kann einem Menschen nicht vorwerfen, dass er seinen Wünschen gegenüber misstrauisch ist. Je spiritueller Sie jedoch werden, desto mehr erkennen Sie, dass nicht alle Ihre Wünsche böse sind.

5. Der Ruf Gottes geht meist mit einem Wunsch einher.

Wenn Gott Sie ruft, weckt er oft einen Wunsch in Ihnen. Sie werden Ihr starkes und leidenschaftliches Interesse an bestimmten Dingen bemerken. Ihre Liebe zu Gott, Ihre Liebe zur Seelengewinnung, Ihre Liebe zur Kirche, Ihre Liebe zum Haus Gottes werden alles sein, was Sie antreibt. Dieser Wunsch ist ein Zeichen dafür, dass Sie von Gott berufen sind. Achten Sie immer auf Wünsche. Wünsche sind sehr wichtige Navigatoren für Christen, die Gottes Willen im Leben suchen. Deshalb sagte Paulus zu Timotheus: „Hüte dich vor denen, die Wünsche haben.“

Das ist gewisslich wahr: Wenn jemand ein Bischofsamt erstrebt, begehrt er eine hohe Aufgabe.

1. Timotheus 3:1

Paulus bat Timotheus, nach den Menschen Ausschau zu halten, die den Wunsch hatten, Bischöfe zu werden. Denken Sie daran, dass nur sehr wenige Menschen solche Wünsche haben. Nur sehr wenige Menschen möchten Pastor und Prediger des Evangeliums sein. Solche Wünsche werden von Gott vermittelt. Ich habe gelernt, die Wünsche der Menschen nach dem Werk Gottes zu respektieren.

Manchmal weckt Gott in dir den Wunsch, Ihn zu lieben und ihm zu dienen. Gott weckt in dir den Wunsch, Seelen zu gewinnen und eine Gemeinde zu gründen. Diese „unnatürlichen“ Wünsche wurden Ihnen vom allmächtigen Gott eingepflanzt.

6. Gott kann in dir den Wunsch nach einer ganzen Nation wecken.

Er kann in Ihnen den Wunsch nach einer Nation oder einer Gruppe von Menschen wecken. Paulus hatte einen starken Wunsch nach der Erlösung seiner Verwandten, der Juden. Es gibt Zeiten, in denen ich den starken Wunsch verspüre, bestimmte Nationen zu retten. Ich habe geweint und für ihre Erlösung gebetet.

Brüder und Schwestern, meines Herzens Wunsch ist und ich flehe auch zu Gott für sie, dass sie gerettet werden.

Römer 10:1

Folgen Sie Ihren Überzeugungen

Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich weggehe. Denn wenn ich nicht weggehe, kommt der Tröster nicht zu euch. Wenn ich aber gehe, werde ich ihn zu euch senden. Und wenn er kommt, wird er der Welt die Augen auftun über die Sünde und über die Gerechtigkeit und über das Gericht;

Johannes 16:7-8

Folgen Sie Ihren Überzeugungen und Sie werden Ihren Dienst voll und ganz unter Beweis stellen! Wenn Sie Ihren Überzeugungen folgen, folgen Sie dem Übernatürlichen. Habe die Angst vor Gott in dir und habe ein gebührender Respekt für deine Überzeugungen. Wenn Sie Ihren Überzeugungen folgen, werden Sie Ihren Dienst voll und ganz unter Beweis stellen!

Was Sie über Verurteilungen wissen müssen

1 Es ist das Werk des Heiligen Geistes, Ihnen starke Überzeugungen zu verleihen.

Eine Überzeugung ist ein starker Glaube an etwas. Eines der Hauptwerke des Heiligen Geistes besteht darin, Überzeugungen herbeizuführen. Beachten Sie, dass der Heilige Geist, wenn er kommt, die Welt von verschiedenen Dingen überführen wird. Das Wirken des Heiligen Geistes besteht darin, die Menschen zu bekehren. Der Heilige Geist gibt Ihnen starke Überzeugungen, starke Einstellungen und starke Meinungen zu bestimmten Dingen.

Als ich in der weiterführenden Schule war, war ich fest davon überzeugt, dem Herrn zu dienen. Ich glaubte, dass ich von Gott berufen war und dass ich für ihn arbeiten musste. Diese Überzeugung herrschte in mir, als ich zum Prüfungssaal ging, um meine Abiturprüfungen abzulegen. Ich erinnere mich, wie ich die Straße zum Prüfungssaal entlangging und darüber nachdachte, wie ich dem Herrn dienen würde. Ich wusste nicht einmal, was es bedeutet, dem Herrn zu dienen, aber in mir bildete sich eine starke Überzeugung.

2 Niemand kann sagen, wie die Überzeugungen des Heiligen Geistes entstehen.

Manchmal kann man nicht sagen, wie diese starken Meinungen entstehen. Ich habe sieben Jahre lang Medizin studiert und alle möglichen Fächer belegt: Anatomie, Physiologie, Chirurgie, Pathologie und so weiter. Nach sieben Jahren war meine Überzeugung, ein Prediger des Evangeliums zu sein, noch stärker. Nichts, was ich an der medizinischen Fakultät gelernt habe, hat meine Meinung geändert. Ich war fest davon überzeugt, dass ich für Gott arbeiten und Seelen für ihn gewinnen musste. Wie kam es zu dieser starken Überzeugung? Es muss der Heilige Geist gewesen sein! Ich hatte keine Ahnung, dass ich einmal Pastor einer großen Kirche werden würde. Ich hätte mir nicht vorstellen können,

wie der Dienst heute aussehen würde. Ich kannte nicht einmal jemanden, der Arzt war und seinen Beruf zugunsten des Dienstes für Gott aufgab. Ich kannte keinen Pastor, mit dem ich etwas anfangen konnte. Ich hatte einfach eine Überzeugung und musste Gott unbedingt dienen.

3 Die stärksten Überzeugungen sind Überzeugungen, bei denen es um Leben und Tod geht.

Auch Apostel Paulus war von seiner Berufung fest überzeugt. Er sagte, er würde sterben, wenn er das Evangelium nicht predigen würde. Das ist stark! Wenn man etwas so sehr glaubt, dass es auf Leben oder Tod ankommt, ist das eine starke Überzeugung. Eines Tages kam ein junger Mann zu mir und sagte, er wolle im Pastor werden. Ich bat ihn, für einige Zeit einen weltlichen Job anzunehmen. Er sagte mir, dass er mir gehorchen würde, hatte aber das Gefühl, dass er sterben würde, wenn er nicht in den Dienst gehen würde. Zu diesem Zeitpunkt wusste ich, dass der Heilige Geist ihn rief und ihm die stärkste Überzeugung gab. Ich beschloss, ihm zu helfen, in den Vollzeitdienst zu gehen, weil er eine starke Überzeugung über Leben und Tod hatte.

4 Achten Sie darauf, ob die Menschen wirklich von dem Dienst überzeugt sind.

Das ist es, worauf ich achte, wenn ich Leute über den Dienst interviewe. Ich möchte sehen, ob sie wirklich berufen sind und ob sie die Überzeugung haben, dem Herrn zu dienen oder nicht. Sie müssen eine starke Überzeugung haben, bevor Sie in den Dienst kommen. Sie dürfen nicht ins Ministerium kommen, um ein gutes Gehalt oder ein gutes Auto zu bekommen. Diese Dinge mögen gegeben sein, aber die wirkliche Grundlage für den Eintritt in den Vollzeitdienst ist eine Überzeugung.

5 Man kann einem Job den Rücken kehren, aber einer Überzeugung kann man sich nicht entziehen.

Eines Tages reichte ein Pastor sein Kündigungsschreiben ein und gab plötzlich seinen Dienst auf. Er sagte, er würde eine weltliche Karriere in einem anderen Land verfolgen. Ich war schockiert! Warum war ich schockiert? Ich war schockiert, denn die Grundlage für die Aufnahme eines Dienstes ist eine Verheißung des Heiligen Geistes darüber, was man tun muss. Wenn Sie eine so starke Überzeugung hatten, warum treten Sie dann plötzlich zurück und gehen weg,

ohne auch nur für fünf Minuten zu diskutieren? Kann man einer Überzeugung so leicht entkommen?

Es ist leicht, den Job aufzugeben! Es ist leicht, eine säkulare Schule zu verlassen, aber man kann seine Überzeugung nicht aufgeben. Ihre Überzeugung bleibt bei Ihnen, auch wenn Sie weit weg im Magen eines Wals sind.

Denken Sie daran, dass Jona seiner Überzeugung, dem Herrn zu dienen, nicht entkommen konnte. Schon im Bauch des Wals wusste er, dass er selbst für sein Unglück verantwortlich war. Auf Überzeugungen kann man nicht so leicht verzichten. Jemand fragte mich: „Wie bleibst du auf Kurs?“ Wie kommt es, dass du immer noch denselben Eifer hast wie vor vielen Jahren?“ Ich wundere mich oft über diese Frage, weil ich nichts tue, um das Feuer aufrechtzuerhalten. Ich folge einfach der Überzeugung, die ich seit meiner Kindheit habe. Ich tue das, woran ich fest glaube.

6 Folgen Sie Ihren Überzeugungen ernsthaft.

Haben Sie Überzeugungen? Sie müssen ihnen folgen. Starke, unerschütterliche Überzeugungen werden vom Heiligen Geist göttlich vermittelt! Ich folgte ernsthaft meinen Überzeugungen und das brachte mich in einen großen Dienst, von dem ich nichts wissen konnte. Gott weiß über viele Dinge, aber er sagt es uns nicht mit englischen Worten. Er sagt uns sehr wenig, vermittelt uns aber Überzeugungen darüber, was wir tun müssen.

Sie müssen Ihren Überzeugungen folgen, denn Ihre Überzeugungen werden nicht verschwinden. Ihre starken Überzeugungen sind kein Zufall. Sie wurden durch den Heiligen Geist geformt, der in Ihnen wirkte.

Reagieren Sie auf die Liebe Gottes

**UND DU SOLLST DEN HERRN, DEINEN GOTT,
LIEB HABEN von ganzem Herzen, von ganzer Seele
und mit all deiner Kraft.**

5. Mose 6:5

Hören Sie auf die Liebe Gottes und Sie werden Ihren Dienst voll und ganz unter Beweis stellen! Auf die Liebe Gottes zu reagieren bedeutet, etwas Übernatürlichem zu folgen. Habe den gebührenden Respekt für die Liebe, die Gott dir gezeigt hat. Wenn Sie auf die Liebe Gottes reagieren, werden Sie Ihren Dienst auf jeden Fall voll und ganz unter Beweis stellen!

Die einfache Liebe zu Gott wird ein guter Leitfaden für das sein, was Sie im Dienst tun müssen. Die Barmherzigkeit Gottes, die Ihnen erweist, ist ein göttliches und geheimnisvolles Ereignis, auf das Sie reagieren müssen. Die meisten Christen und Geistlichen halten die Barmherzigkeit Gottes für selbstverständlich. Das ist unglücklich. Wenn Sie Gottes Barmherzigkeit und Gnade nicht in Ihrem Leben am Werk sehen, bedeutet das, dass Sie Gottes Erwartungen an Sie nicht erkennen. Weil Gott dich liebt, hat er dir Barmherzigkeit erwiesen und dir erlaubt, bestimmten Dingen zu entkommen. Sie müssen die Liebe, die Gott Ihnen zeigt, erkennen und sie angemessen interpretieren. Sie müssen die Liebe kennen und verstehen, die Gott für Sie hat.

Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat: Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1. Johannes 4:16

Als dem Apostel Paulus von Jesus, den er verfolgte, Barmherzigkeit und Liebe erwiesen wurde, interpretierte er dies richtig. Paulus reagierte auf die Liebe, die ihm entgegengebracht wurde! Gottes Liebe und Barmherzigkeit gegenüber Paulus war ein göttliches Ereignis, das ihn in seinen Dienst führte. Tatsächlich bezog sich Paulus immer wieder auf diese Barmherzigkeit, wenn er über seinen Dienst sprach. Sie können Ihren Dienst nur dann erfüllen, wenn Sie die tiefe Barmherzigkeit verstehen, die Ihnen erwiesen wurde.

Wenn Gott Ihnen viel Liebe gezeigt hat, ist Ihre Antwort auf diese Liebe, Ihn mit einer ebenso starken und aufrichtigen Liebe zu erwidern. Wenn Sie richtig reagieren, werden Sie Ihren Dienst erfüllen.

Liebe und der Dienst

Der Dienst geschieht aus Liebe! Liebe bringt dich dazu, bestimmte Dinge zu tun. Auf diese große Barmherzigkeit zu reagieren ist der Weg, Ihren Dienst zu beginnen und ihn zu erfüllen! Ein großer Teil Ihres Dienstes wird darin bestehen, auf das göttliche Ereignis, dass Gott Ihnen seine Liebe zeigt, zu antworten.

Liebe ist eine mächtige Führungskraft, die Sie auf den Weg zum wahren Dienst führt. Liebe führt zu besonderen Werken. Beachten Sie die folgende Schriftstelle. Sie werden feststellen, dass „Ihre erste Liebe mit Ihren ersten Werken verbunden ist“. Mit anderen Worten: Eine bestimmte Art von Liebe führt zu einer bestimmten Art von Frucht.

Aber ich habe gegen dich, dass du deine erste Liebe verlassen hast. Denke nun daran, aus welcher Höhe du gefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke! Wenn aber nicht, werde ich über dich kommen und deinen Leuchter wegstoßen von seiner Stätte – wenn du nicht Buße tust.

Offenbarung 2:4-5

Das ist die starke Botschaft, die der Herr für seine Kirche hatte. ***Du bist von deiner ersten Liebe und deinen ersten Werken abgefallen. Ich möchte die erste Liebe mit den dazugehörigen ersten Werken zurück.*** Es ist Ihre Liebe zu Gott, die die Arbeit bestimmt, die Sie für Ihn tun können. Der Dienst ist kein weltlicher Beruf. Es gibt keinen Geldbetrag, der Sie dazu motivieren kann, Menschen wirklich zu lieben und ihnen zu dienen. Gottvater war durch die Liebe zu den Menschen motiviert. Gott gab seinen einzigen Sohn, um aus Liebe für uns am Kreuz zu sterben. Jesus Christus selbst wurde durch seine Liebe zu uns motiviert. Jesus wurde von größerer Liebe motiviert. „Niemand hat eine größere Liebe als die, dass jemand sein Leben für seine Freunde hingibt.“ (Johannes 15:13). Wenn Sie Liebe empfinden, müssen Ihnen keine Einzelheiten darüber mitgeteilt werden, was Sie tun müssen.

Sie müssen auf Gottes Liebe mit einer ebenso hohen Qualität der Liebe antworten. Die einzig angemessene Art von Liebe, die Sie dazu bringt, Ihren Dienst zu erfüllen, ist die Art, die die Bibel erste Liebe nennt. Sie müssen mit erster Liebe für Gott arbeiten. Wenn Sie mit größter Liebe für Gott arbeiten, werden Sie die richtigen Werke tun.

Tatsächlich wird jeder, der ohne Liebe für Gott arbeitet, aus den falschen Gründen die falschen Dinge tun. Die erste Liebe hat bestimmte Eigenschaften.

Die erste Liebe eines Mannes zu einer Frau ist die Liebe, die er empfindet, wenn er jung, frisch, rein, unschuldig, leidenschaftlich, voller Glauben, voller Eifer, Blindheit und sogar Wahnsinn ist. All diese Eigenschaften der Liebe werden Sie zur Erfüllung Ihrer göttlichen Berufung zum Dienst führen.

Tatsächlich wird Sie allein Ihre Liebe zu Gott ohne besondere Vision, ohne besonderen Traum, ohne übernatürliche Stimme in seinen vollkommenen Willen führen und sicherstellen, dass Sie alles tun, wozu er Sie berufen hat.

Wie Liebe Sie in den Willen Gottes führt

1. Die Liebe sagt dir, dass du nicht warten kannst, bis du alt bist.

Liebe lässt Sie JETZT handeln. Wenn Sie von Liebe zu Gott erfüllt sind, brauchen Sie kein Treffen, um zu wissen, wann Sie handeln sollen. Wenn ein Mann eine Frau liebt, braucht er kein Treffen und keine Diskussion, um zu wissen, was er wann tun soll. Er möchte alles sofort erledigen. Er möchte sie sofort heiraten und sofort zu sich nach Hause nehmen. Wenn Sie Liebe zu Gott haben und dieser Liebe folgen, wird der Zeitplan für Ihren Dienst genau sein. Gott erwartet von Ihnen, dass Sie ihn lieben. Er hat Sie zuerst geliebt und erwartet von Ihnen, dass Sie auf seine Liebe reagieren.

Können Sie sich eine 23-jährige Frau vorstellen, die sagt, dass sie Sie liebt und Sie erst heiraten wird, wenn sie in ihren Fünfigern ist? Wenn sie Sie liebt, wird es am offensichtlichsten sein, dass sie jetzt handeln muss und nicht, wenn sie fünfzig ist. So viele junge Männer sagen, dass sie den Herrn lieben, aber sie werden sich erst in sein Werk stürzen, wenn sie das fünfzigste Lebensjahr vollendet haben. Lieben sie den Herrn wirklich? Liebe bringt Sie jetzt zum Handeln!

Geh hin und predige Jerusalem öffentlich und sprich: So spricht der HERR: Ich gedenke der Treue deiner Jugend und der Liebe deiner Brautzeit, wie du mir folgtest in der Wüste, im Lande, da man nicht sät.

Jeremia 2:2

2. Liebe sagt dir, dass du Gott folgen sollst, wenn du rein und unschuldig bist.

Sie werden Ihren Dienst erfüllen, indem Sie Gott lieben, wenn Sie rein und unschuldig sind. Die erste Liebe ist die Liebe, die man zu Gott empfindet, wenn man rein ist. Gott in Ihrer Unschuld zu folgen ist ein Zeichen Ihrer Liebe zu ihm.

Habt ihr eure Seelen gereinigt im Gehorsam der Wahrheit zu ungeheuchelter Bruderliebe, so habt euch untereinander beständig lieb aus reinem Herzen.

1. Petrus 1:22

3. Liebe fordert dich auf, Gott mit Leidenschaft und Energie zu dienen.

Liebe ist stärker als der Tod; sie ist stärker als Eifersucht. Liebe hat eine stärkere Flamme als die Flamme der Eifersucht. Wenn man Gott liebt, wird man leidenschaftlich und feurig sein. Wenn ein Mann eine Frau liebt, brennt er vor Leidenschaft für sie. Wenn man Gott liebt, wird man mit Leidenschaft für ihn brennen.

Den Ledigen und Witwen sage ich: Es ist gut für sie, wenn sie bleiben wie ich. Wenn sie sich aber nicht enthalten können, sollen sie heiraten; denn es ist besser, zu heiraten, als in Begierde zu brennen.

1. Korinther 7:8-9

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig und eine gewaltige Flamme.

Hohelied 8:6

4. Die Liebe sagt dir, dass du keine Angst haben sollst.

Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus. Denn die Furcht rechnet mit Strafe; wer sich aber fürchtet, der ist nicht vollkommen in der Liebe.

1. Johannes 4:18

Wenn man seiner Liebe zu Gott folgt, wird man die Angst hinter sich lassen. Angst ist ein böser Geist, der Sie in die Hölle führt. Wenn Sie Gott lieben, werden Sie Entscheidungen nicht auf der Grundlage von Angst treffen. Ihre vollkommene Liebe wird die Angst vertreiben. Wenn ein Mann eine Frau liebt, hat er keine Angst, sie zu heiraten und sich für den Rest seines Lebens mit ihr zu verbünden. Ältere Menschen haben jedoch größere Ängste, weil sie möglicherweise schon einmal verheiratet waren. Viele ältere Menschen sind nicht in der Lage, jemanden zu lieben, weil sie Angst haben, dass ihr Leben durch die Person, mit der sie sich verbinden, zerstört wird. „Warum sollte ich diese Frau heiraten?“, würden sie sagen. „Sie könnte meinen Dienst behindern und mein Leben zerstören.“ Angst hält sie zurück. Angst ist etwas ganz anderes als Liebe. Ihre große Liebe zu Gott wird Sie dazu führen, Entscheidungen ohne Angst vor dem Morgen, vor der Zukunft und vor dem Unbekannten zu treffen.

5. Die Liebe sagt einem, dass man eifrig und energisch sein soll.

Ich bin fremd geworden meinen Brüdern und unbekannt den Kindern meiner Mutter; 10 denn der Eifer um dein Haus hat mich gefressen, und die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen.

Psalm 69:9-10

Junge Paare, die leidenschaftlich verliebt sind, müssen nicht unbedingt eifrig und energisch sein. Gerade ältere Paare, die einander überdrüssig sind, müssen Vitamine und Energy-Drinks zu sich nehmen, um ihren Eifer zu wecken. Wenn Sie von Liebe zu Gott erfüllt sind, wird Ihnen nichts sagen, dass Sie eifrig sein sollen. Sie brauchen kein Treffen, bei dem Ihnen gesagt wird, wie Sie Ihre Energie für den Herrn einsetzen müssen. Wenn man jemanden liebt, ist man von Natur aus voller Eifer.

6. Liebe hat keine bösen Gedanken.

Da sprach sie zu ihm: Wie kannst du sagen, du habest mich lieb, wenn doch dein Herz nicht mit mir ist? Dreimal hast du mich getäuscht und mir nicht gesagt, worin deine große Kraft liegt. Als sie aber mit ihren Worten alle Tage in ihn drang und ihm zusetzte, wurde seine Seele sterbensmatt, und er tat ihr sein ganzes Herz auf und sprach zu ihr: Es ist nie ein Schermesser auf mein Haupt gekommen; denn ich bin ein Geweihter Gottes von Mutterleib an. Wenn ich geschoren würde, so wiche meine Kraft von mir, sodass ich schwach würde und wie alle andern Menschen.

Richter 16:15-17

Simson hatte nie böse Gedanken über Delila. Deshalb erlaubte er sich, mit ihr zu entspannen. Wenn man Gott liebt, wird man keine bösen Gedanken über Gott haben. Sie werden in seiner Gegenwart entspannt sein. Sie werden in der Gegenwart von Gottes Diener entspannt sein. Sie werden nicht zu allem negative Gedanken und Fragen haben. Adam und Eva hegten böse Gedanken über Gott. Adam und Eva ließen zu, dass der Teufel andeutete, dass Gott ihnen einige wunderbare Bäume vorenthalten würde, an denen sie sich hätten erfreuen können.

7. Liebe bringt dich dazu, Dinge zu tun, die die Leute denken lassen, du seist verrückt.

Drei sind mir zu wundersam, und vier verstehe ich nicht: des Adlers Weg am Himmel, der Schlange Weg auf dem Felsen, des Schiffes Weg mitten im Meer und des Mannes Weg bei der jungen Frau.

Sprüche 30:18-19

Wenn ein Mann verliebt ist, kann man ihm nicht sagen, was das Richtige ist. Er wirkt fast verrückt wegen der Liebe, die in seinem Herzen so stark ist. Ich erinnere mich an ein Paar in meiner Kirche, das gerade sechzehn Jahre alt war. Niemand konnte ihnen raten, ihre Beziehung zu beenden. Selbst als sie sich darin einig zu sein schienen, dass sie zu jung waren, setzten sie den Wahnsinn ihrer Liebe fort.

Wenn Sie Gott zuerst lieben, müssen Sie keine Diskussionen über den Willen Gottes führen. Deine leidenschaftliche Liebe wird dich dazu bringen, hinauszugehen und „verrückte Dinge“ für Jesus zu tun. Sie werden hinausgehen und andere zu Gott bringen! Sie werden dafür beten, dass Menschen gerettet werden! Sie werden sie zu Christus führen!

Sie mögen ein Student sein, aber Sie werden trotzdem Gott dienen. Die Leute schlagen möglicherweise vor, dass Sie warten sollten, bis Sie Ihr Studium abgeschlossen haben. Die Leute sagten zu mir: „Bruder Dag, nimm dir Zeit!“ Aber meine Liebe zu Gott konnte es mir nicht erlauben, langsamer zu werden.

Ihre Liebe zu Gott wird Sie zu einem höheren Ziel führen. Als ich Student war, brauchte ich keine Vision, keinen Traum oder eine Stimme, um zu wissen, was ich tun sollte. Meine Liebe zu Gott sagte mir, ich solle eine Gemeinschaft gründen. Meine Liebe zu Gott forderte mich auf, in den verschiedenen Wohnheimen zu predigen. Meine Liebe zu Gott hat mich schnell gemacht. Meine Liebe zu Gott ließ mich stundenlang beten. Liebe zu Gott ist eine wunderbare Offenbarung und Leitfaden für Ihr Leben und Ihren Dienst. Ihre Liebe zu Gott wird Sie auf jeden Fall dazu leiten, den Dienst voll und ganz zu beweisen.

Reagieren Sie auf die Barmherzigkeit Gottes

**Darum, weil wir dieses Amt haben nach der
Barmherzigkeit, die uns widerfahren ist, werden
wir nicht müde,**

2. Korinther 4:1

Hören Sie auf die Barmherzigkeit Gottes und Sie werden Ihren Dienst voll und ganz unter Beweis stellen! Auf die Barmherzigkeit Gottes zu reagieren bedeutet, den übernatürlichen Weg zur Erfüllung des eigenen Dienstes führt. Haben Sie gebührenden Respekt vor der Gnade, die Sie erhalten haben. Haben Sie gebührenden Respekt vor der Barmherzigkeit, die Gott Ihnen erwiesen hat. Wenn Sie auf die Barmherzigkeit Gottes reagieren, werden Sie Ihren Dienst auf jeden Fall voll und ganz unter Beweis stellen!

Gnade zu empfangen bedeutet, die Vergebung zu erfahren, die einem Täter entgegengebracht wird.

Wenn Gott jemanden ruft, bedeutet das, dass er nachsichtig mit ihm ist und Mitleid mit ihm hat!

Ehrlich gesagt gibt es keinen guten Grund dafür, dass Gott Sie ruft oder benutzt. Deine Vergangenheit ist zu abscheulich und du bist zu wertlos für Ihn. Es gibt keine größere Güte, als dass Gott jemandem wie Ihnen oder mir die Hand reicht. Nach der Erlösung ist Gottes größter Akt der Vergebung, Güte und Liebe Ihnen gegenüber sein Ruf.

Die meisten von uns denken nicht tief darüber nach, wie böse wir wirklich sind. Wenn uns klar wurde, wie absolut wertlos und böse wir wirklich sind, wären wir fassungslos und würden nicht glauben, dass Gott mit jemandem wie uns zusammenarbeiten möchte. Sagen Sie nicht Dinge wie: „Lieber Gott, Du musst warten, bis ich 40 Jahre alt bin“ oder „Lieber Gott, Du musst warten, bis ich meine Doktorarbeit abgeschlossen habe.“ Klingt das für Sie nicht absurd? Du bist ein böser Mann! Du bist eine schmutzige Frau! Ihre Anwesenheit in Seinem Haus würde einen schlechten Geruch verursachen! Warum sollte Gott mit einer schmutzigen Person wie Ihnen zusammenarbeiten wollen? Warum fallen Sie nicht auf den Boden und beten Gott dafür an, dass er vorgeschlagen hat, dass jemand wie Sie in seinem Haus arbeiten sollte?

Ich danke unserm Herrn Christus Jesus, der mich stark gemacht und für treu erachtet hat und in das Amt eingesetzt, mich, der ich früher ein Lästere und ein Verfolger und ein Frevler war; aber mir ist Barmherzigkeit widerfahren, denn ich habe es unwissend getan, im Unglauben.

1. Timotheus 1:12-13

Apostel Paulus war so dankbar, dass er in den Dienst aufgenommen werden konnte. Er wusste, dass er ein schrecklicher Mensch gewesen war. Sein gesamter Dienst wurde von der Barmherzigkeit geleitet, die er empfangen hatte. Wenn Ihnen viel Liebe entgegengebracht wurde, brauchen Sie keine Besprechungen und Diskussionen, um zu wissen, was zu tun ist. Es wird von selbst kommen. Sie werden antworten, Sie werden springen, Sie werden aufgeregt sein, Sie werden Ihre Hemmungen beiseite legen und zeigen, wie dankbar Sie sind.

Warum fängst du nicht an zu springen, aufgeregt zu sein, deine Hemmungen beiseite zu legen und Gott zu zeigen, wie dankbar du ihm bist, dass er dich gerufen hat? Suchen Sie immer noch nach dem Willen Gottes? Der Wille Gottes ist klar. Reagieren Sie auf die Gnade, die Ihnen zuteil wurde. Seien Sie gespannt, legen Sie Ihre Vorbehalte beiseite und lieben Sie Gott vorbehaltlos.

Denn ich bin der geringste unter den Aposteln, der ich nicht wert bin, dass ich ein Apostel heiße, weil ich die Gemeinde Gottes verfolgt habe. Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin. Und seine Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe viel mehr gearbeitet als sie alle; nicht aber ich, sondern Gottes Gnade, die mit mir ist.

1. Korinther 15:9-10

Wie reagieren Sie, wenn Ihnen große Gnade und Vergebung entgegengebracht wird? Was war die Antwort von Paulus? Seine Antwort war, Gott zu lieben und ihm mehr zu dienen als andere. Paulus wusste, dass er sich mehr Mühe gegeben hatte als alle anderen Apostel. Die anderen Apostel waren keine Gotteslästerer gewesen. Sie hätten der Kirche keinen Schaden zugefügt. Apostel Paulus war der Gotteslästerer, dem Gnade zuteil geworden war. Seine Reaktion war, mehr zu arbeiten als jeder andere. Das muss Ihre Reaktion sein, wenn Sie sehen, dass Gott Ihnen Güte erwiesen hat.

Wenn Sie auf die Gnade Gottes und die Barmherzigkeit Gottes in der richtigen Weise reagieren, werden Sie sofort im Willen Gottes sein. Sie werden sich im Zentrum des Willens Gottes wiederfinden und Sein Wohlgefallen tun. Sie werden Ihren Dienst nicht vollständig unter Beweis stellen können, wenn Sie nicht angemessen auf die Barmherzigkeit Gottes reagieren.

Akzeptiere die Trennung

Zur selben Zeit sonderte der Herr den Stamm Levi aus, die Lade des Bundes des Herrn zu tragen und zu stehen vor dem Herrn, ihm zu dienen und in seinem Namen zu segnen bis auf diesen Tag.

5. Mose 10:8

Akzeptieren Sie die „Trennung“ und Sie werden Ihren Dienst voll und ganz unter Beweis stellen! Die „Trennung“ von anderen Menschen zu akzeptieren bedeutet, den übernatürlichen Weg zu beschreiten, der zur Erfüllung des eigenen Dienstes führt. Schätzen Sie, wie Gott Sie von so vielen anderen Menschen trennt. Haben Sie gebührenden Respekt vor Gottes Entscheidung, Sie von anderen zu trennen. Wenn Sie die „Trennung“ und das abgeschiedene Leben eines Geistlichen miterleben, werden Sie mit Sicherheit den vollen Beweis für Ihren Dienst erbringen!

Sie können Ihren Dienst nur dann erfüllen, wenn Sie die Trennung, die Gott zwischen Ihnen und anderen Menschen wie Ihnen herbeigeführt hat, zutiefst verstehen. Wenn Sie die Trennung akzeptieren und darin fließen, werden Sie einen großen Aspekt Ihres Dienstes erfüllen.

Von Gott „berufen“ zu sein bedeutet, für seine Zwecke abgetrennt zu sein. Vielleicht ist dies die wichtigste Definition dessen, was es bedeutet, „berufen“ zu sein. Gottes Berufung isoliert Sie und trennt Sie von der größeren Gemeinschaft der Christen. Getrennt zu sein bedeutet, jemanden aus einer größeren Gruppe herauszulösen. Ihre Berufung bedeutet daher, dass Sie für die Zwecke Gottes isoliert wurden.

Ihre Berufung bedeutet, dass Sie von der größeren Gesellschaft der Christen getrennt wurden. Unter Trennung versteht man die Trennung von einem Verein. Getrennt zu sein bedeutet, dass man sich von etwas zurückgezogen hat. In diesem Fall haben Sie sich vom weltlichen Leben, weltlichen Idealen und weltlichen Zielen zurückgezogen. Durch Ihre Berufung wurden Sie von Ihrer Familie und Ihren Freunden getrennt. Tatsächlich kann eine hohe Berufung sogar bedeuten, dass Sie von anderen Christen getrennt wurden.

Die Söhne Amrams waren: Aaron und Mose. Aaron aber wurde ausgesondert, dass er heilige das Hochheilige, er und seine Söhne für alle Zeiten, zu räuchern vor dem Herrn und ihm zu dienen und zu segnen im Namen des Herrn ewiglich.

1. Chronik 23:13

Im Alten Testament lautet das hebräische Wort, das mit „ausgesondert“ übersetzt wird *badal*, was bedeutet, zu unterscheiden und einen Unterschied zu machen

Sie und andere. Ist es nicht ein Segen, dass Gott zwischen Ihnen und anderen unterschieden hat? Er hat einen Unterschied zwischen Ihnen und anderen Gläubigen gemacht! Was können Sie sonst noch verlangen?

Im Neuen Testament ist das griechische Wort für getrennt *aphorizo*, was auch bedeutet, zwei oder mehr Menschen durch eine Grenze getrennt zu halten. Gott hält Sie auseinander und hat eine Grenze zwischen Ihnen und den anderen gesetzt. Auf welchen größeren Segen könnten Sie hoffen, als dass Gott Sie für seine besonderen Zwecke getrennt hält? Beachten Sie, wie Paulus seinen Dienst als eine Trennung von anderen beschrieb;

**Paulus, ein Knecht Christi Jesu, berufen zum
Apostel, ausgesondert zu predigen das Evangelium Gottes,**

Römer 1:1

**Als sie aber Gottesdienst hielten und fasteten, sprach der
Heilige Geist: Sondert mir aus Barnabas und Saulus zu dem
Werk, zu dem ich sie berufen habe.**

Apostelgeschichte 13:2

Es ist an der Zeit, dass Sie akzeptieren, dass Gott eine Grenze zwischen Ihnen und anderen setzt. Gott hat beschlossen, dich sehr zu gebrauchen. Versuchen Sie nicht, einer Gesellschaft anzugehören, von der Gott Sie trennt. Versuchen Sie nicht, wie Ihre alten Schulfreunde zu sein. Versuchen Sie nicht, wie Ihre Brüder und Schwestern zu sein. Versuchen Sie nicht, wie Ihre Kollegen aus Ihrem weltlichen Amt zu sein. Versuchen Sie nicht, wie der Rest Ihrer Familie zu sein.
AKZEPTIEREN SIE DIE TRENNUNG!

Es ist nicht leicht, von der Familie, Freunden, Kollegen und Klassenkameraden getrennt zu sein. Als ich mein Medizinstudium abschloss, hatte ich vierundfünfzig andere Studienkameraden, die sich immer höhere medizinische Lorbeeren erwarben. Ich wurde zurückgelassen und völlig von all meinen Kollegen und Kumpels getrennt. Es war kein schönes Gefühl, zurückgelassen zu werden. Ich wollte nicht zurückgelassen werden und ich wollte nicht getrennt werden.

Meine neuen Freunde und Kollegen waren Leute, die noch nie in meiner Klasse gewesen waren. Als ich 1989 über meine Schulter schaute, wurde mir klar, dass Gott mich von meinen Klassenkameraden getrennt hatte.

„Trennung“ ist ein echter Teil der Berufung in den Dienst. Menschen, die darauf bestehen, an den Menschen festzuhalten und ihnen nahe zu sein, von denen Gott sie trennt, verlieren oft ihren Dienst. Das Fließen mit der „Trennung“ führt Sie in die Mitte des Willens Gottes. Wenn Sie mit der „Trennung“ fließen, können Sie Ihren Dienst voll und ganz unter Beweis stellen.

Gott kann dich von einer ganzen Nation trennen. Als ich aufwuchs, gingen Leute wie ich auf bestimmte Schulen und machten bestimmte Dinge. Die meisten meiner Kindheitsfreunde hatten europäische Eltern, die mit meiner Mutter befreundet waren. Als ich mein Leben Jesus übergab, wurde ich völlig von dieser Gruppe von Menschen getrennt. Ich hatte jetzt neue Freunde, die keinen solchen Hintergrund hatten. Das Fließen mit der „Trennung“, die zu mir kam, half mir, in die Mitte des Willens Gottes vorzudringen.

Abraham in der „Schule der Trennung“

Und der Herr sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. 2 Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.

1. Mose 12:1-2

Wenn Sie so stolz auf Ihre Nation, Ihr Volk und den Hintergrund sind, von dem Gott Sie trennt, können Sie sich nicht abkoppeln und eine neue Familie akzeptieren. In der neuen Familie, in die Gott Sie aufteilt, gibt es viel zu lernen. Als Gott Abraham berief, wollte er, dass er sich von seiner Familie, seinen Verwandten und deren Verhalten trennte. Abrahams Familie war eine Familie, die Götzen verehrte. Gott wollte, dass Abraham dem lebendigen Gott diene. Um das zu erreichen, musste sich Abraham von seinem götzenanbetenden Clan trennen.

Alle Probleme und Krisen in Abrahams Leben lassen sich darauf zurückführen, dass Abraham einen der Menschen, von denen er eigentlich getrennt werden sollte, mitnahm.

„Da zog Abram aus, wie der Herr zu ihm gesagt hatte, und Lot zog mit ihm. Abram aber war fünfundsiebzig Jahre alt, als er aus Haran zog.“ (1. Mose 12:4). Gott hatte nie vor, dass Abraham Lot mit sich nahm. Gott sagte Abraham tatsächlich, er solle sich von allen seinen Familienmitgliedern trennen. Abraham gehorchte Gott nicht vollständig und öffnete dämonischen Angriffen und verschiedenen Arten von Krisen Tür und Tor. Abraham musste Kriege führen, weil er sich nicht von Lot trennte. Abraham hatte großen Streit, weil er sich nicht von Lot trennte. Akzeptieren Sie, getrennt zu sein, und Sie werden von den großen Problemen in diesem Leben befreit.

Die Kriege, die Abraham führte, wurden geführt, um Lot zu retten:

Sie nahmen auch mit sich Lot, Abrams Brudersohn, und seine Habe, denn er wohnte in Sodom, und zogen davon.

Da kam einer, der entronnen war, und sagte es Abram an, dem Hebräer, der da wohnte im Hain Mamres, des Amoriters, des Bruders von Eschkol und Aner. Diese waren mit Abram im Bund. Als nun Abram hörte, dass seines Bruders Sohn gefangen war, wappnete er seine Knechte, dreihundertachtzehn, in seinem Hause geboren, und jagte ihnen nach bis Dan

1. Mose 14:12-14

Die Fürbitten Abrahams waren Lot zu verdanken:

und trat herzu und sprach: Willst du denn den Gerechten mit dem Gottlosen umbringen? Es könnten vielleicht fünfzig Gerechte in der Stadt sein; wolltest du die umbringen und dem Ort nicht vergeben um fünfzig Gerechter willen, die darin wären?

1. Mose 18:23-24

Der Streit Abrahams war wegen Lot:

Der Streit, den Abraham in seinem Lager erlebte, war auf Streitigkeiten zwischen Abrahams Hirten und Lots Hirten zurückzuführen.

Und es war immer Zank zwischen den Hirten von Abrams Vieh und den Hirten von Lots Vieh. Es wohnten auch zu der Zeit die Kanaaniter und Perisiter im Lande. §Da sprach Abram zu Lot: Es soll kein Zank sein zwischen mir und dir und zwischen meinen und deinen Hirten; denn wir sind Brüder.

1. Mose 13:7-8

Sie werden diese drei großen Krisen Ihres Lebens und Dienstes vermeiden, wenn Sie akzeptieren, mit dem zu leben, wovon Gott Sie trennt.

Suchen Sie nach dem Geheimnis des Willens Gottes

**Gott hat uns wissen lassen das Geheimnis seines
Willens nach seinem Ratschluss, den er zuvor in
Christus gefasst hatte,**

Epheser 1:9

Entdecken Sie das Geheimnis des Willens Gottes und Sie werden Ihren Dienst voll und ganz unter Beweis stellen! Die Suche nach dem Geheimnis des Willens Gottes wird Sie auf den übernatürlichen Weg zur Erfüllung Ihres Dienstes führen. Habe gebührenden Respekt vor der geheimnisvollen Natur des Willens Gottes. Wenn Sie ständig danach streben, das Geheimnis Seines Willens zu erfahren, werden Sie Ihren Dienst voll und ganz unter Beweis stellen!

Sie können Ihren Dienst nur erfüllen, wenn Sie verstehen, dass der Wille Gottes ein Geheimnis ist. Sobald Sie akzeptieren, dass Gottes Wille geheimnisvoll ist, werden Sie ihm den gebührenden Respekt entgegenbringen und darüber beten. Jesus betete sehr oft über den Willen Gottes. Der Wille Gottes ist ein Geheimnis.

Was es für den Willen Gottes bedeutet, ein Geheimnis zu sein

1. Der Wille Gottes für Ihren Dienst ist ein Geheimnis, weil er UNBEKANNT ist.

Viele der Dinge, die Gott mit Ihrem Leben vorhat, sind unbekannt. Ohne Stunden damit zu beten, dass der Wille Gottes geschehe, wird vieles davon nie in Erfüllung gehen. Sie können einfach nicht sagen, was Gott für Ihren Dienst geplant hat. Warum verbrachte Jesus Ihrer Meinung nach so viel Zeit damit, zu beten, dass der Wille des Vaters geschehe?

2. Der Wille Gottes für Ihren Dienst ist ein Geheimnis, weil er ein GEHEIMNIS ist.

Ein Mysterium ist ein Geheimnis, das noch nicht gelüftet wurde. Was Gott in Ihrem Leben tun wird, ist ein Geheimnis. Ich hatte keine Ahnung, dass ich jemals ein Buch schreiben würde. Es war vor mir geheim gehalten worden. Ich hatte keine Ahnung, dass ich viele Kirchen gründen würde. Ich hatte keine Ahnung, dass ich einen weltweiten Dienst haben würde. All diese Dinge waren vor mir geheim gehalten worden. Ich weiß, dass andere Dinge, die Gott geplant hat, vor mir geheim gehalten wurden. Es ist meine Pflicht, zu beten und auf ihn zu warten, damit mir das Geheimnis seines Willens offenbart wird. Indem ich darauf warte, dass Gott diese Geheimnisse herausfindet, werde ich meinen Dienst voll und ganz unter Beweis stellen.

3. Der Wille Gottes für Ihr Leben ist ein Geheimnis, weil er UNERKLÄRT und rätselhaft ist.

Der Wille Gottes ist gelinde gesagt rätselhaft. Wenn Sie glauben, dass Sie alle Dinge verstehen, die im Willen Gottes enthalten sind, dann kennen Sie Gott nicht. Vieles vom Willen Gottes folgt nicht unserer Logik. Soweit die Himmel über der Erde sind, so sind seine Wege und seine Gedanken über unseren Wegen. Menschen, von denen Sie glauben, dass sie ein langes Leben führen werden, könnten sterben und Sie verwirrt zurücklassen. Menschen, von denen Sie denken, dass sie ein kurzes Leben führen sollten, leben möglicherweise immer weiter und lassen Sie verwirrt zurück. Geistliche, die Sie missbilligen, scheinen die Zustimmung Gottes zu haben. Priester, die Sie als gefallen abgeschrieben haben, mögen aufsteigen und gedeihen, obwohl Sie sie vielleicht verachten.

4. Der Wille Gottes für Ihren Dienst ist ein Geheimnis, weil er einer göttlichen Offenbarung bedarf.

Der Wille Gottes erfordert eine göttliche Offenbarung. Es ist unmöglich, den Willen Gottes durch logisches Denken zu erkennen. Ich habe den Herrn einmal gefragt, was ich tun soll, um Frucht zu bringen. Ich dachte, Gott würde mir sagen, ich solle mehr Kirchen bauen. Plötzlich sah ich die Vision einer Hand, die ein Buch hielt. Ich wusste, dass die Bücher auf mysteriöse Weise mein Schlüssel zum Fruchtbringen waren. Ohne auf den Herrn zu warten und für seinen Willen zu beten, wirst du vielleicht nie erleben, wie sich große Teile seines Willens für dein Leben entfalten.

5. Der Wille Gottes für Ihren Dienst ist ein Geheimnis, weil er ERFORDERT, dass SIE BETEN.

Dies macht den Willen Gottes noch mysteriöser.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Matthäus 6:10

Es ist sehr mysteriös, dass wir überhaupt für den Willen Gottes beten müssen.

Jesus lehrte uns, dafür zu beten, dass der Wille Gottes geschehe. Warum sollten wir dafür beten müssen, dass der Wille Gottes geschieht? Kann der Wille Gottes nicht einfach spontan geschehen?

Als Jesus im Garten Gethsemane war, betete er drei Stunden lang darum, dass der Wille Gottes geschehe. Warum musste er drei Stunden lang beten und sagen: „Dein Wille geschehe“? Ist es so schwer für den Willen Gottes, sich zu verwirklichen? Hat Gott nicht die ganze Welt in seiner Hand? Geschieht irgendetwas auf dieser Welt, das nicht dem Willen Gottes entspricht? Wenn Gott so groß ist, sorgt er dann nicht einfach dafür, dass sein Wille und Plan funktionieren?

Und er ging ein wenig weiter, fiel nieder auf sein Angesicht und betete und sprach: Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht, wie ich will, sondern wie du willst!

Matthäus 26:39

Das Gebet im Garten Gethsemane ist eines der wichtigsten Gebete für jeden, der im Dienst erfolgreich sein möchte. Sie müssen zum Herrn beten, dass alle Geheimnisse, unbekannten Dinge und verborgenen Schätze Ihres Dienstes ans Licht kommen und sich offenbaren. Nachdem Jesus dieses Gebet gesprochen hatte, führten alle Ereignisse, die sich abspielten, zu seiner Kreuzigung. Der vollkommene Wille Gottes wurde getan. Es gab keinen Fehler und keinen Fehler, weil er gebetet hatte.

Darum lassen auch wir von dem Tag an, an dem wir's gehört haben, nicht ab, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis seines Willens in aller geistlichen Weisheit und Einsicht,

Kolosser 1:9

Gehorchen Sie Ihrem spezifischen Ruf

**Paulus, ein Knecht Christi Jesu, berufen zum
Apostel, ausgesondert zu predigen das
Evangelium Gottes,**

Römer 1:1

Befolgen Sie Ihre konkrete Berufung und Sie werden Ihren Dienst voll und ganz unter Beweis stellen! Wenn Sie Ihrer spezifischen Berufung gehorchen, gehen Sie den übernatürlichen Weg zur Erfüllung Ihrer

Auftrags. Habe gebührenden Respekt vor dem Ruf Gottes. Haben Sie gebührenden Respekt vor der Tatsache, dass der Ruf Gottes sehr spezifisch ist. Wenn Sie auf den besonderen Ruf Gottes reagieren, werden Sie Ihren Dienst mit Sicherheit voll und ganz unter Beweis stellen!

Sie können Ihren Dienst nur dann vollständig unter Beweis stellen, wenn Sie wissen und akzeptieren, dass Sie von Gott berufen sind. Wenn Sie an den Ruf Gottes glauben, werden Sie Ihr Leben in großer Angst vor dieser Wahrheit leben, dass Gott Sie berufen hat, Ihm auf besondere Weise zu dienen. Den Ruf Gottes anzunehmen ist der nächste wichtige Schritt, um Ihren Dienst voll und ganz unter Beweis zu stellen.

Es geschah das Wort des Herrn zu Jona, dem Sohn Amittais: Mache dich auf und geh in die große Stadt Ninive und predige wider sie; denn ihre Bosheit ist vor mich gekommen. Aber Jona machte sich auf und wollte vor dem Herrn nach Tarsis fliehen und kam hinab nach Jafo. Und als er ein Schiff fand, das nach Tarsis fahren wollte, gab er Fährgeld und trat hinein, um mit ihnen nach Tarsis zu fahren, weit weg vom Herrn.

Jona 1:1-3

1 Der Ruf Gottes ist eine Tür, durch die Sie in den Dienst eintreten.

Für andere Jobs sind Schulzeugnisse, Empfehlungen wichtiger Personen und Kontakte im Leben erforderlich. Leider gibt es keine Verbindungen, die einen in das Amt bringen könnten. Es gibt keine Zertifikate, die Ihnen helfen können, in den echten Dienst einzusteigen. Niemand kann dich wirklich so empfehlen, dass du in deinen Dienst aufgenommen wirst. Wenn Ihr Vater jemanden kennt, kann es Ihnen manchmal helfen, einen Job zu finden. Im geistlichen Dienst müssen Sie jedoch durch den Ruf eintreten! Manche Menschen nennen das eine göttliche Inspiration.

2 Wenn Gott dich gerufen hat, dann schreie und hüpfе vor Freude!

Sie wurden zum höchsten Job berufen, um für niemand anderen als König Jesus zu arbeiten! Wenn Gott Sie berufen hat, haben Sie einen echten Zugang zu Gottes Werk erhalten. Eigentlich braucht Gott Sie nicht, um auf der Erde etwas zu erreichen. Sie müssen unbedingt für etwas Ehrenhaftes in diesem Leben ausgewählt werden. Sie müssen den Ruf Gottes als eine konkrete Mission betrachten, die Ihnen gegeben wurde. Sie müssen danach streben, von Gott zu hören und seinen Worten zu folgen.

3 Rufen Sie sich nicht selbst an. Stellen Sie sicher, dass Sie angerufen werden.

Denken Sie daran: Der einzige Weg in den Dienst ist eine Berufung! Mein ganzes Leben lang habe ich mit dem Gedanken gerungen, ob ich wirklich berufen wurde. Warum habe ich innerlich gekämpft? Denn niemand kann sich diese Ehre zu eigen machen (Hebräer 5,4). Kein Mann kann sich selbst nennen! Niemand sollte sich selbst nennen! Der Dienst muss warten, bis es einen konkreten Aufruf gibt. Sobald Sie berufen sind, stehen Sie auf einem soliden Fundament. Es ist ein bisschen so, als ob eine Frau heiratet. Sie kann einem Mann keinen Heiratsantrag machen. Sie muss warten, bis ihr ein Mann einen Heiratsantrag macht. Wenn sie ihre Ehe auf eigenen Wunsch eingeht, wird ihr Mann immer unsicher sein, ob er sie geheiratet hat oder ob sie ihn geheiratet hat! Er wird sagen: „Sie hat mich verfolgt. Sie hat mich gezwungen. Sie hat mich manipuliert und deshalb habe ich sie geheiratet.“

4 Niemand sonst hat Ihre Berufung.

Manche Menschen denken, dass es nur eine Frau gibt, das sie jemals heiraten können. Manche Menschen denken, dass es einen Menschen auf der Welt gibt, der für sie geschaffen wurde. Ob das so ist, kann ich nicht sagen. Wenn es jedoch um die Berufung geht, sollten Sie sich darüber im Klaren sein, dass der Aufruf sehr konkret ist. Der Ruf Gottes ist ein konkreter Auftrag, den Gott für Sie hat. Niemand in der Bibel hatte den Auftrag wie Jona. Er ist der Einzige, der nach Ninive geschickt wurde. Sie müssen sich als jemand mit einer bestimmten Mission sehen, die nur Sie erfüllen können.

5 Dein Ruf ist ohne Reue.

Und es geschah das Wort des Herrn zum zweiten Mal zu Jona: Mach dich auf, geh in die große Stadt Ninive und predige ihr, was ich dir sage!

Jona 3:1-2

Beachten Sie, dass sich der Ruf des Jona nicht änderte, obwohl er vor ihm weglief. Warum suchte Gott nicht nach einer anderen Person? Wenn die Botschaft so dringend war, warum hat er dann nicht einen anderen Propheten berufen, um seine Arbeit zu tun? Warum bestand Gott darauf, jemanden zu benutzen, der offensichtlich ungehorsam und stur war? Warum bestand Gott darauf, eine ungehorsame Person zu benutzen, um andere vor Ungehorsam zu warnen? Ich kann es nicht wirklich sagen. Die meisten von uns hätten Jona aufgegeben, als er vom Wal verschluckt wurde. Die Gaben und Berufungen Gottes gelten ohne Reue (Römer 11,29). Gott ändert seine Meinung nicht über das, wozu er Sie berufen hat. Als er dich rief, gab er dir ein Privileg. Ein Anruf ist grundsätzlich ein Privileg. Es ist kein Job. Es ist eine Ehre! Es handelt sich um eine Beförderung! In meiner Sprache würden wir sagen, es ist eine „*onaporische Gelegenheit*“.

Gehen Sie auf Ihre Mission!

Der Herr sprach aber zu mir: Sage nicht: »Ich bin zu jung«, sondern du sollst gehen, wohin ich dich sende, und predigen alles, was ich dir gebiete.

Jeremia 1:7

Gehen Sie auf Ihrer Mission! Geht also! Gehen Sie dorthin, wohin Sie gesandt werden, und Sie werden Ihren Dienst voll und ganz unter Beweis stellen!

Wenn Sie dorthin gehen, wo Sie gesandt sind, gehen Sie den übernatürlichen Weg zur Erfüllung Ihres Dienstes. Haben Sie gebührenden Respekt vor der Mission, die Sie erhalten haben. Wenn man dorthin geht, wo man hingeschickt wird, zeugt man von gebührendem Respekt vor Gott. Um den vollen Beweis für Ihren Dienst zu erbringen, ist es sehr wichtig, das Missionsfeld demütig anzunehmen. Wenn Sie dorthin gehen, wohin Sie gesandt werden, werden Sie Ihren Dienst auf jeden Fall vollständig unter Beweis stellen!

Sie können Ihren Dienst nur dann vollständig nachweisen, wenn Sie dorthin gehen, wo Sie hingeschickt werden. Wenn Sie glaubten, von Gott berufen zu sein, würden Sie auf jeden Fall gesandt, etwas für Ihn zu tun. Es ist dieser erste Auftrag, der Ihre Mission ist. Eine Mission ist nicht nur, wenn man in ein anderes Land geschickt wird. Auf einer Mission zu sein bedeutet, gesandt zu werden, um eine bestimmte Aufgabe für Gott zu erfüllen.

Auf einer Mission zu sein bedeutet, dorthin zu gehen, wo man hingeschickt wird. Es gibt einen Unterschied zwischen jemandem, der geschickt wurde, und jemandem, der gerade gegangen ist! Gott, der dich schickt, bedeutet, dass er dich auf eine Reise schickt, um ihm zu dienen oder etwas für ihn zu tun. Tatsächlich sendet Gott Sie, um viele Seelen aus den Fängen des Teufels zu befreien.

Manche Menschen möchten selbst entscheiden, wohin sie gehen möchten. Manche Menschen wollen dorthin gehen, wo es Geld, Reichtum und scheinbaren Wohlstand gibt. Manche Menschen wollen dorthin gehen, wo sie ihrer Meinung nach erfolgreich sein werden. Das ist nicht der Schlüssel zum vollständigen Beweis Ihres Dienstes. Der Schlüssel zum Erfolg im Dienst liegt darin, dorthin zu gehen, wo man hingeschickt wird. Bitten Sie nicht darum, an einen bestimmten Ort geschickt zu werden. Gehen Sie dorthin, wo Sie hingehen sollen. Das ist der Schlüssel zu maximaler Wirkung im Dienst.

Das hebräische Wort für „gesandt“ ist *shalach*, was bedeutet, jemanden wegschicken. Der Ruf Gottes bedeutet oft, dass Sie von Ihrer Familie und Ihren Freunden weggeschickt werden. Im Griechischen ist das Wort „gesandt“ *apostello* und bedeutet „jemanden auszeichnen“ und „jemanden ordnungsgemäß auf eine Mission aussenden“. Viele Menschen werden nicht richtig ausgesandt und das wirkt sich auf ihren gesamten Dienst aus.

Johannes der Täufer war ein von Gott gesandter Mann und Jesus sagte von ihm, dass es keinen Größeren gab. Es ist eine tolle Sache, gesandt zu werden! Sie müssen dorthin gehen, wohin man Sie schickt, um Ihren Dienst vollständig zu erfüllen! Erlaube Gott, dich überallhin zu schicken, wo du alles tun kannst!

Es war ein Mensch, von Gott gesandt, der hieß Johannes.

Johannes 1:6

Jesus Christus ist das beste Beispiel für jemanden, der dorthin ging, wohin er gesandt wurde. Er kam auf diese Erde voller böser Menschen und lebte unter uns, um das Evangelium zu predigen. Jesus selbst sagte, er sei gesandt worden. Hätte Jesus gewählt, wohin er gehen wollte, hätte er sich nicht dafür entschieden, auf diese Erde zu kommen. Diese ganze Welt liegt in Bosheit. Diese Welt ist voll von Dämonen, Untermenschen, gefallen Menschen, gierigen und selbstsüchtigen Menschen, lüsternen Nationen und einer von Krankheiten geplagten Menschheit. Die Erde ist kein schöner Ort, an den man geschickt werden kann.

»Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat und gesandt, zu verkündigen das Evangelium den Armen, zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen sollen, und die Zerschlagenen zu entlassen in die Freiheit

Lukas 4:18

Jesus spricht zu ihnen: Meine Speise ist die, dass ich tue den Willen dessen, der mich gesandt hat, und vollende sein Werk.

Johannes 4:34

Der Schlüssel zu maximaler Wirkung liegt darin, dorthin zu gehen, wo man hingeschickt wird. Es ist der Schlüssel zur vollständigen Erfüllung Ihres Dienstes. Bereitwillig zu gehen ist ein wichtiger Grundsatz. Wenn du bereit und gehorsam bist, wirst du die Frucht des Landes essen (Jesaja 1,19). Der Grund, warum einige Missionare die Länder, in die sie geschickt werden, nicht genießen, liegt darin, dass sie zwar *gehorsam*, aber nicht *bereit* sind. Dies könnte der Grund dafür sein, dass manche Sänger nicht gut singen, wenn sie bestimmte Lieder singen sollen. Sie mögen im *Gehorsam* singen, aber sie singen nicht *freiwillig*. Alles, was du unfreiwillig befolgst, bringt keine großen Früchte.

Fünfundzwanzig Menschen, die ihren Dienst voll erfüllt haben, als sie von Gott gesandt wurden

1. Noah begab sich auf die Mission, eine Arche zu bauen:

Da sprach Gott zu Noah: Das Ende allen Fleisches ist bei mir beschlossen, denn die Erde ist voller Frevel von ihnen; und siehe, ich will sie verderben mit der Erde. Mache dir einen Kasten von Tannenholz und mache Kammern darin und verpiche ihn mit Pech innen und außen.

1. Mose 6:13-14

2. ABRAHAM begab sich auf Mission außerhalb seines Landes und weg von seinen Verwandten:

Und der Herr sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will.

1. Mose 12:1

3. JAKOB WURDE AUF EINE MISSION GESENDET, UM IN BETHEL ZU LEBEN:

Und Gott sprach zu Jakob: Mach dich auf und zieh nach Bethel und wohne daselbst und errichte dort einen Altar dem Gott, der dir erschien, als du flohst vor deinem Bruder Esau. ²Da sprach Jakob zu seinem Hause und zu allen, die mit ihm waren: Tut von euch die fremden Götter, die unter euch sind, und reinigt euch und wechselt eure Kleider, ³und lasst uns aufbrechen und nach Bethel ziehen, dass ich dort einen Altar errichte dem Gott, der mich erhört hat zur Zeit meiner Trübsal und mit mir gewesen ist auf dem Wege, den ich gezogen bin.

1. Mose 35:1-3

4. GIDEON WURDE AUF EINE MISSION GESANDT, UM ISRAEL VOR DEN MIDIANITEN ZU RETTEN:

Gideon aber sprach zu ihm: Ach, mein Herr! Ist der Herr mit uns, warum ist uns dann das alles widerfahren? Und wo sind alle seine Wunder, die uns unsere Väter erzählten und sprachen: Der Herr hat uns aus Ägypten heraufgeführt? Nun aber hat uns der Herr verstoßen und in die Hand Midians gegeben. ¹⁴Der Herr aber wandte sich zu ihm und sprach: Geh hin in deiner Kraft; du sollst Israel erretten aus den Händen der Midianiter. Siehe, ich habe dich gesandt!

Richter 6:13-14

5. DIE BEIDEN SPIONE WURDEN AUSGESANDT, UM DAS LAND JERICHO ZU ERKUNDEN:

Josua aber, der Sohn Nuns, sandte von Schittim zwei Männer heimlich als Kundschafter aus und sagte ihnen: Geht hin, seht das Land an, auch Jericho. Die gingen hin und kamen in das Haus einer Hure, die hieß Rahab, und kehrten dort ein.

Josua 2:1

6. FÜNF SPIONE VON DAN WURDEN AUSGESANDT, UM DAS LAND AUSZUSPIONIEREN:

Zu der Zeit war kein König in Israel. Und der Stamm der Daniter suchte sich zu der Zeit ein Erbteil, wo sie wohnen könnten; denn es war ihm bis auf den Tag noch kein Erbesitz zuteilgeworden unter den Stämmen Israels. Und die Daniter sandten aus ihrem ganzen Geschlecht fünf Männer aus, tüchtige Männer aus Zora und Eschtaol, um das Land zu erkunden und zu erforschen, und sprachen zu ihnen: Zieht hin und erforscht das Land! Und sie kamen auf das Gebirge Ephraim zum Haus Michas und blieben dort über Nacht.

Richter 18:1-2

7. Saul wurde auf die Mission geschickt, die Amalekiter zu vernichten:

Und der Herr sandte dich auf den Weg und sprach: Zieh hin und vollstrecke den Bann an den Sündern, den Amalekitern, und kämpfe mit ihnen, bis du sie vertilgt hast!

1. Samuel 15:18

8. Der Prophet Nathan wurde auf eine Mission gesandt, um mit dem König zu sprechen:

Und der Herr sandte Nathan zu David. Als der zu ihm kam, sprach er zu ihm: Es waren zwei Männer in einer Stadt, der eine reich, der andere arm.

2. Samuel 12:1

9. ISAAC WURDE AUF DIE MISSION GESENDET, IN GERAR ZU LEBEN:

Da erschien ihm der Herr und sprach: Zieh nicht hinab nach Ägypten, sondern bleibe in dem Lande, das ich dir sage. Bleibe als Fremdling in diesem Lande, und ich will mit dir sein und dich segnen; denn dir und deinen Nachkommen will ich alle diese Länder geben und will meinen Eid wahr machen, den ich deinem Vater Abraham geschworen habe,

1. Mose 26:2-3

10. JOSEF WURDE NACH ÄGYPTEN GESANDT, UM SEINE BRÜDER ZU RETTEN:

Und nun bekümmert euch nicht und lasst es euch nicht leid sein, dass ihr mich hierher verkauft habt; denn um eures Lebens willen hat mich Gott vor euch hergesandt.

1. Mose 45: 5

**11. MOSES WURDE MIT DEM AUFTRAG GESANDT,
MIT DEM PHARAO ZU SPRECHEN:**

so geh nun hin, ich will dich zum Pharao senden, damit du mein Volk,
die Israeliten, aus Ägypten führst.

2. Mose 3:10

**12. Zwölf Spione wurden auf eine Mission geschickt, um das
Land Kanaan auszuspionieren:**

Und der Herr redete mit Mose und sprach: Sende Männer aus, die das
Land Kanaan erkunden, das ich den Israeliten geben will, aus jedem
Stamm ihrer Väter je einen vornehmen Mann. Da sandte sie Mose aus der
Wüste Paran nach dem Wort des Herrn. Allesamt waren sie Häupter der
Israeliten.

4. Mose 13:1-3

**13. SAMUEL WURDE AUF EINE MISSION GESENDET,
SAUL ZUM KÖNIG ZU SALBEN:**

Samuel sprach zu Saul: Der Herr hat mich gesandt, dass ich dich zum
König salben sollte über sein Volk Israel; so höre nun auf die Worte
des Herrn!

1. Samuel 15:1

**14. ELIAS WURDE AUF EINE MISSION GESANDT, UM
SICH ZU VERSTECKEN:**

Da kam das Wort des Herrn zu ihm: Geh weg von hier und wende dich
nach Osten und verbirg dich am Bach Krit, der zum Jordan fließt.

1. Könige 17:2-3

15. ELIAS WURDE AUF EINE MISSION ZU EINER WITWE GESANDT:

Da kam das Wort des Herrn zu ihm: Mach dich auf und geh nach Sarepta, das zu Sidon gehört, und bleibe dort; denn ich habe dort einer Witwe geboten, dass sie dich versorge.

1. Könige 17:8-9

16. Ein Prophet wurde auf eine Mission geschickt, um König Amasja zu tadeln:

Und als Amazja vom Sieg über die Edomiter wiederkam, brachte er die Götter der Leute von Seir mit und stellte sie sich als Götter auf und betete sie an und räucherte ihnen. Da entbrannte der Zorn des Herrn über Amazja, und er sandte einen Propheten zu ihm. Der sprach zu ihm: Warum suchst du die Götter des Volks, die ihr Volk nicht aus deiner Hand erretten konnten? Und als er so mit ihm redete, sprach der König zu ihm: Hat man dich zu des Königs Ratgeber gemacht? Höre auf! Warum willst du getötet werden? Da hörte der Prophet auf und sprach: Ich merke wohl, dass Gott beschlossen hat, dich zu verderben, weil du solches getan und auf meinen Rat nicht gehört hast.

2. Chronik 25:14-16

17. ESTHER WURDE AUF EINE MISSION GESANDT, UM DIE JUDEN ZU RETTEN:

Denn wenn du zu dieser Zeit schweigen wirst, wird eine Hilfe und Errettung von einem andern Ort her den Juden erstehen. Du aber und deines Vaters Haus, ihr werdet umkommen. Und wer weiß, ob du nicht gerade um dieser Zeit willen zur königlichen Würde gekommen bist?

Ester 4:14

18. Jesaja wurde auf eine Mission geschickt, um den Menschen in Israel eine Botschaft zu überbringen:

Und ich hörte die Stimme des Herrn, wie er sprach: Wen soll ich senden? Wer will unser Bote sein? Ich aber sprach: Hier bin ich, sende mich! Und er sprach: Geh hin und sprich zu diesem Volk: Höret und verstehet's nicht; sehet und merket's nicht! Verfette das Herz dieses Volks und ihre Ohren verschließe und ihre Augen verklebe, dass sie nicht sehen mit ihren Augen noch hören mit ihren Ohren noch verstehen mit ihrem Herzen und sich nicht bekehren und genesen.

Jesaja 6:8-10

19. DER PROPHET JEREMIA WURDE MIT EINER MISSION ZU DEN VÖLKERN GESANDT:

Und des Herrn Wort geschah zu mir: Ich kannte dich, ehe ich dich im Mutterleibe bereitete, und sonderte dich aus, ehe du von der Mutter geboren wurdest, und bestellte dich zum Propheten für die Völker.

Jeremia 1:4-5

20. HESEKIEL WURDE AUF EINE MISSION GESCHICKT, UM DIE HIRTEN ISRAELS ZU TADELN:

Und des Herrn Wort geschah zu mir: Du Menschenkind, weissage gegen die Hirten Israels, weissage und sprich zu ihnen: So spricht Gott der Herr: Wehe den Hirten Israels, die sich selbst weiden! Sollen die Hirten nicht die Herde weiden?

Hesekiel 34:1-2

**21. HOSEA WURDE AUF EINE MISSION GESCHICKT,
UM EINE PROSTITUIERTE ZU HEIRATEN:**

Als der Herr anfang zu reden durch Hosea, sprach er zu ihm: Geh hin und nimm eine hurende Frau und Hurenkinder; denn das Land läuft vom Herrn weg der Hurerei nach.

Hosea 1:2

**22. PHILIPUS WURDE AUF EINE MISSION ZUM
ÄTHIOPISCHEN EUNUCHEN GESANDT:**

Der Geist aber sprach zu Philippus: Geh hin und halte dich zu diesem Wagen!

Apostelgeschichte 8:29

**23. DER VERRÜCKTE VON GADARA WURDE AUF EINE
MISSION GESANDT, UM VON JESUS CHRISTUS ZU
ZEUGEN:**

Aber er ließ es ihm nicht zu, sondern sprach zu ihm: Geh hin in dein Haus zu den Deinen und verkünde ihnen, welch große Dinge der Herr an dir getan und wie er sich deiner erbarmt hat. Und er ging hin und fing an, in den Zehn Städten auszurufen, wie viel Jesus an ihm getan hatte; und jedermann verwunderte sich.

Markus 5:19-20

**24. BARNABAS UND SAUL WURDEN AUF EINE
MISSION ZU DEN HEIDEN GESANDT:**

Es waren aber in Antiochia in der Gemeinde Propheten und Lehrer, nämlich Barnabas und Simeon, genannt Niger, und Luzius von Kyrene und Manaën, der mit dem Landesfürsten Herodes erzogen worden war, und Saulus. Als sie aber Gottesdienst hielten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Sondert mir aus Barnabas und Saulus zu dem Werk, zu dem ich sie berufen habe. Da fasteten sie und beteten und legten ihnen die Hände auf und ließen sie ziehen.

Nachdem sie nun ausgesandt waren vom Heiligen Geist, kamen sie nach Seleukia und von da zu Schiff nach Zypern.

Apostelgeschichte 13:1-4

**25. JESUS WURDE AUF EINE MISSION GESANDT, DIE
WELT ZU RETTEN:**

Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan, auf dass er die, die unter dem Gesetz waren, loskaufte, damit wir die Kindschaft empfangen. Weil ihr nun Kinder seid, hat Gott den Geist seines Sohnes gesandt in unsre Herzen, der da ruft: Abba, lieber Vater! So bist du nun nicht mehr Knecht, sondern Kind; wenn aber Kind, dann auch Erbe durch Gott.

Galater 4:4-7

Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen. Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden.

1. Johannes 4:9-10

**Dies ist der Ort, an den man
gehen muss, und das ist es,
was man predigen sollte**

**Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie
auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich
euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle
Tage bis an der Welt Ende.**

Matthäus 28:19-20

Dies ist der Ort, an den man gehen muss, und das ist es, was man predigen sollte

Gehen Sie wohin dir gesagt wird, dass du gehen sollst! Predigen Sie, was Ihnen gesagt wird! Wenn du dorthin gehst, wo du hingehen sollst, und predigst, was du predigen sollst, wirst du deinen Dienst voll und ganz erfüllen können!

Wenn Sie predigen, was Sie predigen sollen, gehen Sie den übernatürlichen Weg zur Erfüllung Ihres Dienstes. Haben Sie gebührenden Respekt vor der Botschaft, die Gott Ihnen gegeben hat, und predigen Sie, was Ihnen gesagt wurde. Wenn Sie der Botschaft, die Sie predigen sollen, treu bleiben, werden Sie Ihren Dienst auf jeden Fall voll und ganz erfüllen!

Jona wurde gesagt, wohin er gehen sollte, und ihm wurde gesagt, was er predigen sollte. Das ist der Schlüssel zur vollständigen Erfüllung Ihres Dienstes. Der Schlüssel zum totalen Erfolg im Dienst liegt darin, dass einem gesagt wird, wohin man gehen soll, und dass einem gesagt wird, was man predigen soll. Sie können davon ausgehen, dass Sie im Dienst die größte Wirkung erzielen, wenn Sie dorthin gehen, wo Sie hingehen sollen, und wenn Sie predigen, was Sie predigen sollen! Ich möchte, dass Sie sich an diese beiden Sätze erinnern: „Hierhin soll man gehen...!“, „Das soll man predigen...!“

Die Botschaft, die Sie predigen, ist sehr wichtig. Die Botschaft, die Sie predigen, kann mit der Art von Essen verglichen werden, das in einem Restaurant serviert wird. Wenn Sie ghanaische Lebensmittel in Korea verkaufen, werden Sie wahrscheinlich nur sehr wenige Kunden haben. Wenn Sie in Ghana koreanisches Essen servieren, werden Sie wahrscheinlich nur sehr wenige Kunden haben.

Deshalb ist es wichtig, genau das zu servieren, was Ihnen gesagt wird. Deshalb ist es wichtig, genau das zu predigen, was man Ihnen sagen soll.

Ich möchte, dass Sie einige Beispiele von Menschen sehen, denen gesagt wurde, wohin sie gehen und was sie predigen sollen

JESUS CHRISTUS

- 1. HIER KÖNNEN SIE HINGEHEN: Jesus Christus wurde gesagt, wohin er gehen sollte.**

Wie Sie Ihren Dienst vollständig erfüllen können

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde.

Johannes 3:16-17

2 Das ist es, was man predigen sollte: Jesus Christus wurde gesagt, was er predigen sollte

Da sprach Jesus zu ihnen: Wenn ihr den Menschensohn erhöhen werdet, dann werdet ihr erkennen, dass ich es bin und nichts von mir aus tue, sondern, wie mich der Vater gelehrt hat, so rede ich.

Johannes 8:28

3 JESUS CHRISTUS HAT SEINEN DIENST VOLLSTÄNDIG ERBRACHT

4

Die Pharisäer aber sprachen untereinander: Ihr seht, dass ihr nichts ausrichtet; siehe, alle Welt läuft ihm nach.

Johannes 12:19

JOHANNES DER TÄUFER

1. HIER KÖNNEN SIE HINGEHEN: Johannes dem Täufer wurde gesagt, wohin er gehen sollte

Es war ein Mensch, von Gott gesandt, der hieß Johannes. Der kam zum Zeugnis, damit er von dem Licht zeuge, auf dass alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern er sollte zeugen von dem Licht.

Johannes 1:6-8

2. Das ist es, was man predigen sollte: JOHANNES DEM TÄUFER WURDE GESAGT, WAS ER PREDIGEN SOLLTE

Zu der Zeit kam Johannes der Täufer und predigte in der Wüste von Judäa und sprach: Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen! Denn dieser ist's, von dem der Prophet Jesaja gesprochen und gesagt hat »Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg und macht eben seine Steige!«

Matthäus 3:1-3

*Dies ist der Ort, an den man gehen
muss, und das ist es, was man predigen
sollte*

3. JOHANNES DER TÄUFER HAT SEINEN DIENST VOLL ERFÜLLT

Da ging zu ihm hinaus Jerusalem und ganz Judäa und das ganze Land am Jordan und ließen sich taufen von ihm im Jordan und bekannten ihre Sünden.

Matthäus 3:5-6

JONA

1. HIER KÖNNEN SIE HINGEHEN: Jona wurde gesagt, wohin er gehen sollte

Es geschah das Wort des Herrn zu Jona, dem Sohn Amittais: Mache dich auf und geh in die große Stadt Ninive und predige wider sie; denn ihre Bosheit ist vor mich gekommen.

Jona 1:1-2

2. Das ist es, was man predigen sollte: Jona wurde gesagt, was er predigen sollte

Und es geschah das Wort des Herrn zum zweiten Mal zu Jona: Mach dich auf, geh in die große Stadt Ninive und predige ihr, was ich dir sage!

Da machte sich Jona auf und ging hin nach Ninive, wie der Herr gesagt hatte. Ninive aber war eine große Stadt vor Gott, drei Tagereisen groß. Und als Jona anfang, in die Stadt hineinzugehen, und eine Tagereise weit gekommen war, predigte er und sprach: Es sind noch vierzig Tage, so wird Ninive untergehen.

Jona 3:1-4

3. JONA HAT SEINEN DIENST VOLL ERFÜLLT

Jona war ein wirkungsvoller Hirte, weil er dorthin ging, wo man ihn aufforderte, und er predigte, was er predigen sollte.

Wie Sie Ihren Dienst vollständig erfüllen können

Da glaubten die Leute von Ninive an Gott und riefen ein Fasten aus und zogen alle, Groß und Klein, den Sack zur Buße an.

Und als das vor den König von Ninive kam, stand er auf von seinem Thron und legte seinen Purpur ab und hüllte sich in den Sack und setzte sich in die Asche und ließ ausrufen und sagen in Ninive als Befehl des Königs und seiner Gewaltigen: Es sollen weder Mensch noch Vieh, weder Rinder noch Schafe etwas zu sich nehmen, und man soll sie nicht weiden noch Wasser trinken lassen; und sie sollen sich in den Sack hüllen, Menschen und Vieh, und heftig zu Gott rufen. Und ein jeder kehre um von seinem bösen Wege und vom Frevel seiner Hände! Wer weiß, ob Gott nicht umkehrt und es ihn reut und er sich abwendet von seinem grimmigen Zorn, dass wir nicht verderben.

Als aber Gott ihr Tun sah, wie sie umkehrten von ihrem bösen Wege, reute ihn das Übel, das er ihnen angekündigt hatte, und tat's nicht.

Jona 3:5-10

ELIA

1. HIER KÖNNEN SIE HINGEHEN: Elia wurde gesagt, wohin er gehen sollte.

Nach einer langen Zeit kam das Wort des Herrn zu Elia, im dritten Jahr: Geh hin und zeige dich Ahab, denn ich will regnen lassen auf die Erde.

1. Könige 18:1

2. Das ist es, was man predigen sollte: Elia wurde gesagt, was er predigen sollte.

Aber das Wort des Herrn kam zu Elia, dem Tischbiter: Mach dich auf und geh hinab Ahab, dem König von Israel zu Samaria, entgegen – siehe, er ist im Weinberge Nabots, wohin er hinabgegangen ist, um ihn in Besitz zu nehmen – und rede mit ihm und sprich: So spricht der Herr: Du hast gemordet, dazu auch fremdes Erbe geraubt! An der Stätte, wo Hunde das Blut Nabots geleckert haben, sollen Hunde auch dein Blut lecken.

Siehe, ich will Unheil über dich bringen und dich wegfegen samt deinen Nachkommen und will von Ahab ausrotten, was an die Wand pisst, bis auf den letzten Mann in Israel und will dein Haus machen wie das Haus Jerobeams, des Sohnes Nebats, und wie das Haus Baschas, des Sohnes Ahijas, um des Zornes willen, dass du mich erzürnt und Israel sündigen gemacht hast. Und auch über Isebel hat der Herr geredet und gesprochen: Die Hunde sollen Isebel fressen an der Mauer Jesreels. Wer von Ahab stirbt in der Stadt, den sollen die Hunde

fressen, und wer auf dem Felde stirbt, den sollen die Vögel unter dem Himmel fressen.

1. Könige 21:17-19, 21-24

3. ELIA ERBRACHTE SEINEN DIENST VOLL

Als aber Ahab diese Worte hörte, ZERRISS ER SEINE KLEIDER UND LEGTE DEN SACK UM SEINEN LEIB UND FASTETE UND SCHLIEF DARIN UND GING BEDRÜCKT EINHER. Und das Wort des Herrn kam zu Elia, dem Tischbiter: Hast du nicht gesehen, wie sich Ahab vor mir gedemütigt hat? Weil er sich nun vor mir gedemütigt hat, will ich das Unheil nicht kommen lassen zu seinen Lebzeiten, aber zu seines Sohnes Lebzeiten will ich das Unheil über sein Haus bringen.

1. Könige 21:27-29

DER MANN GOTTES AUS JUDA

1 HIER KÖNNEN SIE HINGEHEN: Dem Mann Gottes aus Juda wurde gesagt, wohin er gehen sollte.

Und siehe, ein Mann Gottes kam von Juda auf das Wort des Herrn hin nach Bethel, während Jerobeam noch auf dem Altar stand, um zu räuchern.

1. Könige 13: 1

2 Das ist es, was man predigen sollte: DEM MANN GOTTES AUS JUDA WURDE GESAGT, WAS ER PREDIGEN SOLLTE.

Und er rief gegen den Altar auf das Wort des Herrn hin und sprach: Altar, Altar! So spricht der Herr: Siehe, es wird ein Sohn dem Hause David geboren werden mit Namen Josia; der wird auf dir schlachten die Priester der Höhen, die auf dir räuchern, und wird Menschengewebe auf dir verbrennen.

1. Könige 13: 2

3 DER MANN GOTTES AUS JUDA HAT SEINEN DIENST VOLLSTÄNDIG ERFÜLLT.

Und er gab an dem Tag ein Wunderzeichen und sprach: Das ist das Zeichen dafür, dass der Herr geredet hat: Siehe, der Altar wird bersten und die Asche verschüttet werden, die darauf ist.

Als aber der König das Wort von dem Mann Gottes hörte, der gegen den Altar in Bethel rief, streckte er seine Hand aus auf dem Altar und sprach: Greift ihn! Und seine Hand verdorrte, die er gegen ihn ausgestreckt hatte, und er konnte sie nicht wieder an sich ziehen. Und der Altar barst und die Asche wurde verschüttet vom Altar nach dem Wunderzeichen, das der Mann Gottes gegeben hatte auf das Wort des Herrn hin. Und der König hob an und sprach zu dem Mann Gottes: Besänftige doch den Herrn, deinen Gott, und bitte für mich, dass ich meine Hand wieder an mich ziehen kann. Da besänftigte der Mann Gottes den Herrn, und der König konnte seine Hand wieder an sich ziehen, und sie wurde, wie sie zuvor war.

1. Könige 13: 3-6

Dies ist der Ort, an den man gehen muss, und das ist es, was man predigen sollte

TIMOTHEUS

1. HIER KÖNNEN SIE HINGEHEN: Timotheus wurde gesagt, wohin er gehen sollte.

Wie habe ich dich ermahnt, in Ephesus zu bleiben, als ich nach Makedonien zog, damit du einigen gebietest, dass sie nicht anders lehren,

1. Timotheus 1:3

2. Das ist es, was man predigen sollte: Timotheus wurde gesagt, was er predigen sollte.

Timotheus predigte im Grunde das, was Paulus ihm sagte.

Wie habe ich dich ermahnt, in Ephesus zu bleiben, als ich nach Makedonien zog, damit du einigen gebietest, dass sie nicht anders lehren, auch nicht achthaben auf die Fabeln und Geschlechtsregister, die kein Ende haben und eher Fragen aufbringen, als dass sie dem Ratschluss Gottes im Glauben dienen.

1.Timotheus 1:3-4

Und was du von mir gehört hast durch viele Zeugen, das befiehl treuen Menschen an, die tüchtig sind, auch andere zu lehren.

2. Timotheus 2:2

Daran erinnere sie und ermahne sie inständig vor Gott, dass sie nicht um Worte streiten, was zu nichts nütze ist, als die zu verwirren, die zuhören.

1.Timotheus 2:14

Predige das Wort, stehe dazu, es sei zur Zeit oder zur Unzeit; weise zurecht, drohe, ermahne mit aller Geduld und Lehre. Denn es wird eine Zeit kommen, da sie die heilsame Lehre nicht ertragen werden; sondern nach ihrem eigenen Begehren werden sie sich selbst Lehrer aufladen, nach denen ihnen die Ohren jucken, und werden die Ohren von der Wahrheit abwenden und sich den Fabeln zukehren.

Wie Sie Ihren Dienst vollständig erfüllen können

Du aber sei nüchtern in allen Dingen, leide willig, tu das Werk eines Predigers des Evangeliums, erfülle redlich deinen Dienst.

2. Timotheus 4:2-5

**a. TIMOTHEUS HAT SEINEN DIENST
EINDRUCKSVOLL ERFÜLLT.**

Du aber sei nüchtern in allen Dingen, leide willig, tu das Werk eines Predigers des Evangeliums, erfülle redlich deinen Dienst.

2. Timotheus 4:5

TITUS

**1. HIER KÖNNEN SIE HINGEHEN: Titus wurde
gesagt, wohin er gehen sollte.**

Deswegen ließ ich dich in Kreta, dass du vollends ausrichten solltest, was noch fehlt, und Stadt für Stadt Älteste einsetzt, wie ich dir befohlen habe:

Titus 1:5

**2. Das ist es, was man predigen sollte: Titus wurde gesagt,
was er predigen sollte.**

Du aber rede, wie sich's ziemt nach der heilsamen Lehre: Den alten Männern sage, dass sie nüchtern seien, ehrbar, besonnen, gesund im Glauben, in der Liebe, in der Geduld; desgleichen den alten Frauen, dass sie sich verhalten, wie es Heiligen ziemt, nicht verleumderisch, nicht dem Trunk ergeben, fähig, Gutes zu lehren, damit sie die jungen Frauen zur Besonnenheit anhalten, dass sie ihre Männer lieben, ihre Kinder lieben, verständig seien, keusch, häuslich, gütig und sich ihren Männern unterordnen, damit nicht das Wort Gottes gelästert werde.

Desgleichen ermahne die jungen Männer, dass sie besonnen seien in allen Dingen. Dich selbst aber erweise als Vorbild guter Werke, ohne Falsch in der Lehre und ehrbar, mit heilsamem und untadeligem Wort, damit der Widersacher beschämt werde, weil er nichts Schlechtes über uns sagen kann.

Die Sklaven ermahne, dass sie sich ihren Herren in allen Dingen unterordnen, ihnen gefällig seien, nicht widersprechen,

Titus 2:1-9

*Dies ist der Ort, an den man gehen
muss, und das ist es, was man predigen
sollte*

Hesekiel

1. HIER KÖNNEN SIE HINGEHEN: Hesekiel wurde gesagt, wohin er gehen sollte.

Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, geh hin zum Hause Israel und verkündige ihnen meine Worte. Denn ich sende dich ja nicht zu einem Volk, das unbekannte Worte und eine fremde Sprache hat, sondern zum Hause Israel, nicht zu vielen Völkern, die unbekannte Worte und eine fremde Sprache haben, deren Worte du nicht verstehen könntest. Und wenn ich dich zu solchen sendete, würden sie dich gern hören.

Hesekiel 3:4-6

Und geh hin zu den Weggeführten deines Volks und verkündige ihnen und sprich zu ihnen: »So spricht Gott der Herr!«, sie hören oder lassen es.

Hesekiel 3:11

2. Das ist es, was man predigen sollte: Hesekiel wurde gesagt, was er predigen sollte.

Und er sprach zu mir: Weissage über diese Gebeine und sprich zu ihnen: Ihr verdorrten Gebeine, höret des Herrn Wort! So spricht Gott der Herr zu diesen Gebeinen: Siehe, ich will Odem in euch bringen, dass ihr wieder lebendig werdet. Ich will euch Sehnen geben und lasse Fleisch über euch wachsen und überziehe euch mit Haut und will euch Odem geben, dass ihr wieder lebendig werdet; und ihr sollt erfahren, dass ich der Herr bin.

Hesekiel 37:4-6

3. HESEKIEL HAT SEINEN DIENST VOLL UND GANZ ERFÜLLT.

Und ich weissagte, wie mir befohlen war. Und siehe, da rauschte es, als ich weissagte, und siehe, es regte sich und die Gebeine rückten zusammen, Gebein zu Gebein. Und ich sah, und siehe, es wuchsen Sehnen und Fleisch darauf und sie wurden mit Haut überzogen; es war aber noch kein Odem in ihnen.

Hesekiel 37:7-8

Und ich weissagte, wie er mir befohlen hatte. Da kam der Odem in sie, und sie wurden wieder lebendig und stellten sich auf ihre Füße, ein überaus großes Heer

Hesekiel 37:10

DIE SIEBZIG

1. HIER KÖNNEN SIE HINGEHEN: VON JESUS GESANDTEN WURDEN ANGEWIESEN, WOHN SIE GEHEN SOLLTEN.

Danach setzte der Herr zweiundsiebzig andere ein und sandte sie je zwei und zwei vor sich her in alle Städte und Orte, wohin er gehen wollte,

Lukas 10:1

2. DAS SOLL GEPREDIGT WERDEN: DEN SIEBZIG VON JESUS GESANDTEN WURDE GESAGT, WAS SIE PREDIGEN SOLLTEN.

Geht hin; siehe, ich sende euch wie Lämmer mitten unter die Wölfe. Tragt keinen Geldbeutel bei euch, keine Tasche, keine Schuhe, und grüßt niemanden auf der Straße. Wenn ihr in ein Haus kommt, sprecht zuerst: Friede sei diesem Hause! Und wenn dort ein Kind des Friedens ist, so wird euer Friede auf ihm ruhen; wenn aber nicht, so wird sich euer Friede wieder zu euch wenden. In demselben Haus aber bleibt, esst und trinkt, was man euch gibt; denn ein Arbeiter ist seines Lohnes wert. Ihr sollt nicht von einem Haus zum andern gehen.

Und wenn ihr in eine Stadt kommt und sie euch aufnehmen, dann esst, was euch vorgesetzt wird, und heilt die Kranken, die dort sind, und sagt ihnen: Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen.

Lukas 10:3-9

*Dies ist der Ort, an den man gehen
muss, und das ist es, was man predigen
sollte*

3. DIE SIEBZIG HABEN IHREN DIENST VOLLSTÄNDIG ERFÜLLT.

Die Zweiundsiebzig aber kamen zurück voll Freude und sprachen: Herr, auch die Dämonen sind uns untertan in deinem Namen. Er sprach aber zu ihnen: Ich sah den Satan vom Himmel fallen wie einen Blitz.

Lukas 10:17-18

DIE APOSTEL

1. HIER KÖNNEN SIE HINGEHEN: Den Aposteln wurde gesagt, wohin sie gehen sollten.

Und er sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur.

Markus 16:15

2. Das ist es, was man predigen sollte: Den Aposteln wurde gesagt, was sie predigen sollten.

Und er sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur.

Markus 16:15

3. DIE APOSTEL HABEN IHREN DIENST VOLL UND GANZ ERFÜLLT.

Sie aber zogen aus und predigten an allen Orten. Und der Herr wirkte mit ihnen und bekräftigte das Wort durch die mitfolgenden Zeichen.

Markus 16:20

Aber viele von denen, die das Wort gehört hatten, wurden gläubig; und die Zahl der Männer stieg auf etwa fünftausend.

Apostelgeschichte 4:4

PAULUS

1. HIER KÖNNEN SIE HINGEHEN: Paulus wurde gesagt, wohin er gehen sollte.

Ich habe euch aber zum Teil sehr kühn geschrieben, um euch zu erinnern kraft der Gnade, die mir von Gott gegeben ist, sodass ich ein Diener Christi Jesu unter den Heiden bin, der mit dem Evangelium Gottes wie ein Priester dient, auf dass die Heiden ein Opfer werden, das Gott wohlgefällig ist, geheiligt durch den Heiligen Geist.

Römer 15:15-16

2. Das ist es, was man predigen sollte: Paulus wurde gesagt, was er predigen sollte.

Auch ich, meine Brüder und Schwestern, als ich zu euch kam, kam ich nicht mit hohen Worten oder hoher Weisheit, euch das Geheimnis Gottes zu predigen. Denn ich hielt es für richtig, unter euch nichts zu wissen als allein Jesus Christus, ihn, den Gekreuzigten. Und ich war bei euch in Schwachheit und in Furcht und mit großem Zittern; und mein Wort und meine Predigt geschahen nicht mit überredenden Worten der Weisheit, sondern im Erweis des Geistes und der Kraft,

Von Weisheit reden wir aber unter den Vollkommenen; doch nicht von einer Weisheit dieser Welt, auch nicht der Herrscher dieser Welt, die vergehen. Sondern wir reden von der Weisheit Gottes, die im Geheimnis verborgen ist, die Gott vorherbestimmt hat vor aller Zeit zu unserer Herrlichkeit,

1.Korinther 2:1-4, 6-7

*Dies ist der Ort, an den man gehen
muss, und das ist es, was man predigen
sollte*

Denn als Erstes habe ich euch weitergegeben, was ich auch empfangen habe: Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift;

1. Korinther 15:3

**1. PAULUS LEGTE DEN VOLLEN BEWEIS SEINES
DIENSTES VOR.**

Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten; hinfort liegt für mich bereit die Krone der Gerechtigkeit, die mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag geben wird, nicht aber mir allein, sondern auch allen, die seine Erscheinung lieb haben.

2. Timotheus 4:7-8

Erfüllen Sie Ihre Mission

Ich, ja, ich habe es gesagt, ich habe ihn gerufen, ich habe ihn auch kommen lassen, und sein Weg soll ihm gelingen.

Jesaja 48:15

Was es bedeutet, auf einer Mission zu sein

GOTT ist ein Gott der Missionen. Er liebt es, Menschen zu berufen und auf Missionen zu schicken. Eine Belohnung erwartet Sie, wenn Sie Ihre Mission erfüllen können.

Auf einer Mission zu sein bedeutet, einen besonderen Auftrag zu erhalten. Die meisten Menschen glauben, auf Mission zu sein bedeutet, irgendwohin zu reisen, um das Wort Gottes zu predigen. Allerdings gibt es in der Großen Kommission viele Missionen. Innerhalb des Großen Auftrags gibt es viele mögliche Aufgaben im Weinberg Gottes.

Entwickeln Sie sich in jeder Mission, die Ihnen gegeben wird. Betrachten Sie jede Aufgabe als etwas Wichtiges. Die meisten Dienste beginnen nicht mit der Predigt. Der größte Teil des Dienstes beginnt mit dem Dienst. Ich möchte Ihnen sechs verschiedene Möglichkeiten vorstellen, wie Sie Ihre Mission erfüllen können. Denken Sie auf diese Weise darüber nach:

1. Erfüllen Sie Ihre Mission, indem Sie Ihre Pflichten erfüllen.

Danach, als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, spricht er, damit die Schrift erfüllt würde: Mich dürstet.

Johannes 19:28

Jesus Christus ist die ultimative Person auf der tiefgreifendsten Mission aller Zeiten. Ihm wurde die Aufgabe übertragen, diese verlorene und sterbende Welt aus den Armen Satans zu retten. Was für eine schwierige Aufgabe! Die meisten Menschen, die versucht haben, diese Welt zu verändern, sind gescheitert. Die Welt ist ein schwieriger Ort zum Arbeiten. Seine Pflicht war es, sein Blut für die Menschheit zu vergießen. Seine Pflicht bestand nicht darin, einen Staudamm, eine Schule, ein Krankenhaus oder eine Universität zu bauen. Seine Pflicht war es, sein Blut zu vergießen. Und genau das hat er getan! Können Sie Ihre Mission erfüllen? Können Sie Ihr Leben hingeben, wenn dies erforderlich ist? Gehorsam wird Sie zu dem berühmtesten Menschen der Welt machen.

2. Erfüllen Sie Ihre Mission, indem Sie Ihre Aufgaben erledigen.

Oft gibt es hinter den Kulissen noch viel zu tun. Wenn Sie singen, Instrumente spielen oder dienen, achten Sie darauf, dass Sie alle Ihnen übertragenen Pflichten erfüllen. Verachten Sie die Pflichten nicht,

die Ihnen gegeben wurden. Möglicherweise wissen Sie nicht, wie wichtig diese Pflichten sind.

Bei Hausaufgaben handelt es sich um Hausaufgaben, die Sie geduldig und gewissenhaft erledigen müssen. Wenn Sie Ihre Aufgabe nicht erfüllen, sehen Sie albern aus, wenn Ihre Arbeit gefragt ist. Es ist leicht, diejenigen zu erkennen, die niemals befördert werden, weil sie ihre Aufgaben erledigen.

3. Erfüllen Sie Ihre Mission, indem Sie Ihren Anweisungen folgen.

Samuel sprach: Ist's nicht so: Auch wenn du vor dir selbst gering warst, bist du doch das Haupt der Stämme Israels; denn der HERR hat dich zum König über Israel gesalbt. Und der HERR sandte dich auf den Weg und sprach: Zieh hin und vollstrecke den Bann an den Sündern, den Amalekitern, und kämpfe mit ihnen, bis du sie vertilgt hast! Warum hast du der Stimme des HERRN nicht gehorcht, sondern hast dich an die Beute gemacht und getan, was dem HERRN missfiel? Saul antwortete Samuel: Ich habe doch der Stimme des HERRN gehorcht und bin den Weg gezogen, den mich der HERR sandte, und habe Agag, den König von Amalek, hergebracht und an den Amalekitern den Bann vollstreckt.

1. Samuel 15:17-20

Saul wurde auf die Mission geschickt, die Amalekiter, darunter auch Frauen und Kinder, zu töten und völlig zu vernichten. Diese Mission wurde ihm zum Verhängnis, weil er seinen Anweisungen nicht Folge leistete.

Was sind Anweisungen? Anweisungen sind klare Anweisungen an Sie. Man muss lernen, Anweisungen zu befolgen. Viele Menschen scheitern in ihrem Dienst, weil sie nie lernen, Anweisungen anzunehmen. In bestimmten Berufen werden Sie von einem Ausbilder geschult. Wenn Sie ein Flugzeug fliegen wollen, müssen Sie von einem Fluglehrer ausgebildet werden. Ihnen wird gesagt, was Sie tun sollen, und Ihre Meinung spielt keine Rolle. Beim Militär werden Sie auch von Ausbildern ausgebildet. Ihre Ideen, Ihre Meinungen und Ihre Methoden werden einfach nicht benötigt oder gewollt. Der Unterschied zwischen Anweisungen und Diskussionen ist ganz einfach.

Anweisungen müssen befolgt werden, egal was passiert. Es gibt viele Menschen, die auf eine Mission geschickt werden und ihre Anweisungen einfach nicht ausführen. Diesen Menschen geht es nicht gut. Beim Militär werden Sie hören, wie die Ausbilder den Rekruten zurufen: „Wenn Sie meinen Anweisungen nicht folgen, werden Sie sterben!“ Genau das passiert den Menschen. Sie sterben, weil sie den Anweisungen einfach nicht Folge leisten.

Viele Menschen sind in ihrer Ehe unglücklich, weil sie die ihnen gegebenen Anweisungen nicht befolgen. Viele Dinge, die in der Ehe zu tun sind, ergeben keinen logischen Sinn, müssen aber getan werden. Wer nicht weiß, wie man Anweisungen befolgt, ist zum Scheitern verurteilt. Die Geschichte beweist, dass Menschen, die Anweisungen nicht befolgen, schnell die Gunst verlieren, die sie bei höheren Autoritäten genießen. Gott ließ Saul schnell im Stich, als ihm klar wurde, dass er den Anweisungen nicht gehorchen würde. Es besteht kein Grund, dass Sie Ihre Gunst verlieren. Lernen Sie, Anweisungen gedankenlos zu befolgen, wenn Sie sie erhalten.

4. Erfülle Ihren Auftrag, indem Sie eine Verpflichtung erfüllen.

Eine Verpflichtung ist etwas, das man eingeht und zu dem man sich verpflichtet. Um Ihren Auftrag zu erfüllen, müssen Sie in der Lage sein, Ihr Wort zu halten und alles zu tun, was Sie versprochen haben. Ich habe einmal einen Missionar in ein weit entferntes Land auf eine Insel geschickt. Zunächst sagte er, Gott habe ihm gesagt, er solle auf Mission gehen. Zwei Wochen nach seiner Ankunft behauptete er, Gott habe ihm eine weitere Berufung gegeben, Bücher zu schreiben. Er gab die Mission auf und bestand darauf, innerhalb weniger Wochen nach Hause zurückzukehren. Wir hatten viel Geld investiert, um diesen Mann auf das Missionsfeld zu schicken, nur um ihn ein paar Wochen später mit großem Aufwand zurückzuholen. Solche Menschen halten ihr Wort nicht und sind unzuverlässig. Man kann nicht mit Menschen arbeiten, die sich nicht an die Dinge halten, die sie sagen.

Achten Sie auf unzuverlässige Menschen. Sie werden Vereinbarungen unterzeichnen, aber das bedeutet ihnen nichts.

5. Erfülle deinen Auftrag, indem Sie eine Maßnahme durchführen.

Barnabas und Saulus aber kehrten zurück, nachdem sie in Jerusalem ihre Aufgabe erfüllt hatten, und nahmen mit sich Johannes, der den Beinamen Markus hat.

Apostelgeschichte 12:25

Paulus und Barnabas hatten die Mission, das Evangelium nach Asien zu bringen. Das war keine einfache Mission. Es war eine besondere Operation.

Eine Operation ist eine besondere Mission, die eine Vielzahl von Gelegenheitsarbeiten und unabhängigen Aufgaben umfasst. Können Sie es akzeptieren, eine Reihe von Gelegenheitsjobs zu erledigen? Können Sie lernen, viele Dinge zu tun, die nichts miteinander zu tun haben? Sie werden niemals für einen Sondereinsatz eingesetzt, wenn Sie keine damit zusammenhängenden Arbeiten ausführen können. Wer ein wichtiger Missionar werden will, muss in der Lage sein, Gelegenheitsarbeiten zu verrichten, die nichts mit der Mission zu tun haben.

Man muss lernen zu beten, zu beraten, Menschen zu besuchen und mit ihnen umzugehen, um auf dem Missionsfeld erfolgreich zu sein. Sie müssen lernen, wie man Verwaltungsarbeiten, Finanzarbeiten, Buchhaltungsarbeiten, Bauarbeiten, Architekturarbeiten, Ingenieurarbeiten, Managementarbeiten und sogar politische Arbeiten verrichtet. Der Grund dafür, dass es vielen Menschen auf dem Missionsfeld nicht gut geht, liegt darin, dass sie die vielen Dinge, die nichts mit ihnen zu tun haben, nicht tun können oder wollen. Es gibt viele Menschen, die das Gefühl haben, dass ihre Mission nur eine Art von Arbeit umfassen darf. Vielleicht möchten sie nur beten. Manchmal möchte man im Büro sitzen und E-Mails verschicken. Es gibt diejenigen, die auf dem Feld arbeiten wollen. Eine solcher Mensch kann nicht zu einem Sondereinsatz geschickt werden. Die wertvollsten Menschen sind diejenigen, die Anweisungen befolgen können.

6. Erfüllen Sie Ihre Mission, indem Sie Verantwortung übernehmen.

Dazu hat Sara, die Frau meines Herrn, in ihrem Alter meinem Herrn einen Sohn geboren; dem hat er alles gegeben, was er hat. Und mein Herr hat einen Eid von mir genommen und gesagt: Du sollst meinem Sohn keine Frau nehmen von den Töchtern der Kanaaniter, in deren Land ich wohne, sondern zieh hin zu meines Vaters Hause und zu meinem Geschlecht; dort nimm meinem Sohn eine Frau. Ich sprach aber zu meinem Herrn: Wie, wenn mir das Mädchen nicht folgen will? Da sprach er zu mir: Der HERR, vor dem ich wandle, wird seinen Engel mit dir senden und Gnade zu deiner Reise geben, dass du meinem Sohn eine Frau nimmst von meiner Verwandtschaft und meines Vaters Hause. Dann sollst du deines Eides ledig sein: Wenn du zu meiner Verwandtschaft kommst und sie geben sie dir nicht, so bist du deines Eides ledig. So kam ich heute zum Brunnen und sprach: HERR, du Gott meines Herrn Abraham, hast du Gnade zu meiner Reise gegeben, auf der ich bin,

1. Mose 24:36-42

Abraham musste eine sehr wichtige Mission in die Hände seines Dieners Eliezar legen. Eliezar musste sehr verantwortungsbewusst dafür sorgen, dass Abrahams Abstammung erhalten blieb. Eliezar hätte sich einfach jedes Mädchen aussuchen können, das er unterwegs sah, und das Vertrauen seines Meisters brechen können. Warum sollte man sich die Mühe machen, den ganzen Weg zu gehen, um Rebekka zu finden? Gibt es in der nächsten Stadt keine hübschen Mädchen? Es gibt Zeiten, in denen man nur jemanden mit einem hohen Verantwortungsbewusstsein entsenden kann. Einer verantwortlichen Person kann das Leben von Menschen anvertraut werden.

Es gibt Jobs, die große Verantwortung mit weitreichenden Auswirkungen mit sich bringen. Viele Menschen können keine Arbeiten ausführen, die ein hohes Maß an Verantwortung erfordern. Verantwortung wird denjenigen übertragen, die ein hohes Pflichtbewusstsein haben und Sie bei etwas sehr Wichtigem nicht im Stich lassen. Sind Sie verantwortlich?

Denken Sie daran, dass Jobs unterschiedlich wichtig sind. Sie können jemanden bitten, von morgens bis abends am Tor zu stehen und das Tor zu öffnen und zu schließen, wenn Leute hereinkommen. Solche Jobs erfordern kein hohes Maß an Verantwortung. Es gibt höhere Aufgaben, zum Beispiel Pilot zu sein. Ein kleiner Fehler eines Piloten könnte vierhundert Menschen töten. Die vielen kleinen Aufgaben eines Piloten müssen sorgfältig ausgeführt werden, sonst müssen seine Passagiere mit dem Tod rechnen. Als Pilot muss Ihr Verantwortungsbewusstsein sehr hoch sein.

Kann Gott Sie in Länder schicken, in denen das Leben der Menschen von Ihrem Gehorsam abhängt? Oder sollte Gott Sie als Platzanweiser einsetzen, um die Menschen beim Betreten und Verlassen der Kirche zu begrüßen? Die Begrüßung der Menschen beim Betreten und Verlassen der Kirche erfordert kein großes Verantwortungsbewusstsein. Eine unterbliebene Begrüßung fällt unter Umständen gar nicht auf. Entscheide dich dafür, jemand zu werden, dem man das Leben anderer anvertrauen kann.

Werden Sie ein guter Missionar

Als sie aber Gottesdienst hielten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Sondert mir aus Barnabas und Saulus zu dem Werk, zu dem ich sie berufen habe. Da fasteten sie und beteten und legten ihnen die Hände auf und ließen sie ziehen.

Nachdem sie nun ausgesandt waren vom Heiligen Geist, kamen sie nach Seleukia und von da zu Schiff nach Zypern.

Apostelgeschichte 13:2-4

Werden Sie ein guter Missionar und Sie werden Ihren Dienst voll und ganz unter Beweis stellen! Ein guter Missionar zu werden wird zur Erfüllung Ihres Dienstes führen. Respektieren Sie die Grundsätze eines guten Missionars. Wenn Sie sich bemühen, ein guter Missionar zu werden, werden Sie Ihren Dienst voll und ganz erfüllen!

Zwölf Eigenschaften eines guten Missionars

- 1. Wenn man sagt, dass jemand ein Missionar ist, bedeutet das, dass er ein guter Laufbursche ist, genau wie die zwölf Apostel.**

Die Jünger führten die Anweisungen Jesu aus.

Als sie aber satt waren, spricht er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrigen Brocken, damit nichts umkommt. Da sammelten sie und füllten zwölf Körbe mit Brocken von den fünf Gerstenbrotten, die denen übrig blieben, die gespeist worden waren.

Johannes 6:12-13

- 2. Wenn Sie sagen, dass jemand ein Missionar ist, bedeutet das, dass er ein leidenschaftlicher Anhänger ist.**

Paulus widmete sich dem Wort Gottes, weil er ein guter Missionar war.

Als aber Silas und Timotheus aus Makedonien kamen, richtete sich Paulus ganz auf die Verkündigung des Wortes und bezeugte den Juden, dass Jesus der Christus ist.

Apostelgeschichte 18:5

- 3. Wenn Sie sagen, dass jemand ein Missionar ist, bedeutet das, dass er ein Bewunderer geworden ist.**

Bewunderung ist eine wichtige spirituelle Eigenschaft. Bewunderung ist die Schwester des Glaubens. Wenn man an jemanden glaubt, wird man schnell zu einem Bewunderer dieser Person. Leider wächst bei manchen Menschen die Bewunderung für ihren Anführer nicht. Man muss nicht nur ein Gläubiger, sondern auch ein Bewunderer werden, um ein guter Missionar zu sein.

Denn es ist gerecht bei Gott, dass er denen vergilt mit Bedrängnis, die euch bedrängen, euch aber, die ihr Bedrängnis leidet, Ruhe gibt zusammen mit uns, wenn der Herr Jesus offenbart wird vom Himmel her mit den Engeln seiner Macht in Feuerflammen. Dann wird Gott Vergeltung üben an denen, die ihn nicht kennen und die nicht gehorsam sind dem Evangelium unseres Herrn Jesus. Die werden Strafe erleiden, ewiges Verderben, vom Angesicht des Herrn her und von seiner herrlichen Macht, wenn er kommen wird, dass er verherrlicht werde bei seinen Heiligen und sich wunderbar erweise bei allen Gläubigen an jenem Tage; denn was wir euch bezeugt haben, das habt ihr geglaubt.

2.Thessalonicher 1:6-10

4. Wenn Sie sagen, dass jemand ein Missionar ist, bedeutet das, dass er ein echter Fan, ein Unterstützer, ein Unterstützer und ein Förderer ist.

Ein Unterstützer und Fan ist ein Unterstützer Ihrer Sache. Josef von Arimathäa war ein Anhänger Jesu Christi. Während alle die Ermordung Jesu Christi befürworteten, unterstützte Josef von Arimathäa sie nicht.

Und siehe, da war ein Mann mit Namen Josef, ein Ratsherr, der war ein guter und gerechter Mann. Der hatte ihren Rat und ihr Handeln nicht gebilligt. Er war aus Arimathäa, einer jüdischen Stadt, und wartete auf das Reich Gottes. Der ging zu Pilatus und bat um den Leib Jesu

Lukas 23:50-52

5. Wenn man sagt, dass jemand ein Missionar ist, bedeutet das, dass er ein echter Jünger ist.

Nur ein echter Jünger kann ein guter Missionar sein. Sie werden feststellen, dass es die Jünger waren, die auf eine Mission in die ganze Welt geschickt wurden. Es waren nicht die Manager oder die Bischöfe.

Und er rief seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen Macht über die unreinen Geister, dass sie die austrieben und heilten alle Krankheiten und alle Gebrechen... Diese Zwölf sandte Jesus aus, gebot ihnen und sprach: Geht nicht den Weg zu den Heiden und zieht nicht in eine Stadt der Samariter,

Matthäus 10:1, 5

Es war aber ein Jünger in Damaskus mit Namen Hananias; dem erschien der Herr und sprach: Hananias! Und er sprach: Hier bin ich, Herr. Der Herr sprach zu ihm: Steh auf und geh in die Straße, die die Gerade heißt, und frage in dem Haus des Judas nach einem Mann mit Namen Saulus von Tarsus. Denn siehe, er betet

Apostelgeschichte 9:10-11

6. Wenn Sie sagen, dass jemand ein Missionar ist, bedeutet das, dass er ein harter Anhänger ist.

Als nun Jesus am Galiläischen Meer entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, der Petrus genannt wird, und Andreas, seinen Bruder; die warfen ihre Netze ins Meer; denn sie waren Fischer. Und er sprach zu ihnen: Kommt, folgt mir nach! Ich will euch zu Menschenfischern machen. Sogleich verließen sie ihre Netze und folgten ihm nach.

Matthäus 4:18-20

7. Wenn man sagt, dass jemand ein Missionar ist, bedeutet das, dass er ein verlässlicher Bote ist.

Beachten Sie, dass die besten und größten Missionare aller Zeiten, die Apostel, Boten waren.

Aber am ersten Tag der Ungesäuerten Brote traten die Jünger zu Jesus und sprachen: Wo willst du, dass wir dir das Passalamme zum Essen bereiten? Er sprach: Geht hin in die Stadt zu einem und sprecht zu ihm: Der Meister lässt dir sagen: Meine Zeit ist nahe; ich will bei dir das Passamahl halten mit meinen Jüngern. Und die Jünger taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und bereiteten das Passalamme.

Matthäus 26:17-19

- 8. Wenn man sagt, dass jemand ein Missionar ist, bedeutet das, dass er ein radikaler Propagandist und Bekehrer und ein radikaler Bekehrer von Menschen ist.**

Da spricht die samaritanische Frau zu ihm: Wie, du, ein Jude, erbittest etwas zu trinken von mir, einer samaritanischen Frau? Denn die Juden haben keine Gemeinschaft mit den Samaritanern. Da ließ die Frau ihren Krug stehen und ging hin in die Stadt und spricht zu den Leuten: Kommt, seht einen Menschen, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe, ob er nicht der Christus sei!

Johannes 4:9, 28-29

- 9. Wenn man sagt, dass jemand ein Missionar ist, bedeutet das, dass er ein guter Prediger und ein systematischer Indoktrinator ist.**

Ohne die Fähigkeit, Menschen zu indoktrinieren und zu unterrichten, werden Sie sie nie dazu bringen können, Ihnen irgendwohin zu folgen. Aus diesem Grund können Menschen, die ihre Frauen nicht dazu bringen können, ihnen auf das Missionsfeld zu folgen, keine guten Missionare sein. Sie sind nicht in der Lage, auch nur eine einzige Person zu indoktrinieren.

Dazu bin ich eingesetzt als Prediger und Apostel – ich sage die Wahrheit und lüge nicht –, als Lehrer der Heiden im Glauben und in der Wahrheit.

1. Timotheus 2:7

10. Wenn Sie sagen, dass jemand ein Missionar ist, bedeutet das, dass er ein mächtiger Agent, ein Fürsprecher und ein Vermittler ist.

Die Prediger des Evangeliums haben die Aufgabe der Versöhnung. Sie werden gesandt, um die Welt mit Gott zu versöhnen. Wir sollen als Vermittler zwischen Gott und den Menschen fungieren. Wir sind Gottes Vertreter vor Ort. Er vertraut darauf, dass wir die Versöhnung herbeiführen.

Aber das alles ist von Gott, der uns mit sich selber versöhnt hat durch Christus und uns das Amt gegeben, das die Versöhnung predigt.

2. Korinther 5:18

11. Wenn Sie sagen, dass jemand ein Missionar ist, bedeutet das, dass er ein treuer Botschafter und Sondergesandter ist.

So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi statt: Lasst euch versöhnen mit Gott!

2. Korinther 5:20

12. Wenn Sie sagen, dass jemand ein Missionar ist, bedeutet das, dass er ein vertrauenswürdiger Träger ist.

Ein Missionar ist ein Überbringer der frohen Botschaft. Er bringt den Menschen gute Nachrichten und sie freuen sich, weil sie wunderbare Dinge über Gott gehört haben.

Wie sollen sie aber den anrufen, an den sie nicht glauben? Wie sollen sie aber an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie aber hören ohne Prediger? Wie sollen sie aber predigen, wenn sie nicht gesandt werden? Wie denn geschrieben steht: »Wie lieblich sind die Füße der Freudenboten, die das Gute verkündigen!«

Römer 10:14-15

Werde Gottes Streitaxt

Du, Babel, bist mein Hammer, meine Kriegswaffe; durch dich zerschmettere ich Völker und zerstöre Königreiche. Durch dich zerschmettere ich Rosse und Reiter, Wagen und Fahrer. Durch dich zerschmettere ich Männer und Frauen, Alte und Junge, Jünglinge und Jungfrauen. Durch dich zerschmettere ich Hirten und Herden, Bauern und Gespanne und Fürsten und Herren.

Jeremia 51:20-23

Werden Sie zur Streitaxt Gottes und Sie werden Ihren Dienst voll und ganz erfüllen! Gottes Streitaxt zu werden bedeutet, den übernatürlichen Weg zur Erfüllung Ihres Dienstes zu gehen. Gottes Streitaxt zu werden bedeutet, eine Waffe in den Händen Gottes zu werden. Wenn Sie zu einer Waffe in Gottes Händen werden, werden Sie Ihren Dienst voll und ganz erfüllen!

Was bedeutet es, Gottes Streitaxt zu sein?

Gott möchte, dass Sie seine Streitaxt sind! Gott möchte, dass Sie eine Kriegswaffe sind! Gott möchte mit Ihnen als seiner Hauptwaffe kämpfen. Ich habe einmal zu jemandem gesagt: „Du bist meine Geheimwaffe.“ Diese Person war für mich zu einem Werkzeug geworden, das mir dabei half, Großes zu erreichen. Lesen Sie die Bibel sorgfältig und Sie werden Gottes Wunsch entdecken, Sie als seine Geheimwaffe zu nutzen, um alle Werke der Dunkelheit zu besiegen. Jesus Christus erschien, um die Werke des Teufels zu zerstören.

Es ist Zeit, eine Waffe in den Händen Gottes zu werden. „Mit dir werde ich Völker zerschmettern und viele Königreiche zerstören.“ Mit dir wird er Heere zerschmettern, indem er Pferd und Reiter, Wagen und Wagenlenker vernichtet. Mit dir wird er Männer und Frauen, alte Menschen und Kinder, junge Männer und Mädchen zerschmettern. Mit dir wird er Hirten und Herden, Bauern und Ochsen, Kapitäne und Offiziere zerschmettern. Gott wird Sie sehr gebrauchen, um alle Arten von Menschen zu beeinflussen. Das bedeutet es, eine Waffe in den Händen Gottes zu sein.

Heute verwenden wir Raketen anstelle von Äxten und Pfeilen. Eine Rakete ist eine modernere Waffe. In der heutigen Sprache fordert Sie Jeremia 51 auf, Gottes Rakete zu werden. Heutzutage gibt es auf der Welt viele Arten von Raketen. Früher besaßen sie Schwerter, Äxte, Speere und Messer. Speere und Pfeile waren in der Antike handbetriebene Raketen. Das waren ihre Waffen. Die modernen Waffen unserer Zeit bestehen aus Kugeln, Raketen, Kurzstreckenraketen, ballistischen Raketen und atomgetriebenen Raketen. Gott möchte, dass Sie in dieser modernen Zeit seine Waffe sind. Tatsächlich möchte er, dass Sie seine Rakete sind, die er gegen einen entfernten Feind abfeuern kann. Gottes Rakete zu sein bedeutet, den Anweisungen Jeremias zu folgen und eine Waffe in den Händen Gottes zu werden.

Was bedeutet es, Gottes Rakete zu sein?

- 1 Gottes Rakete ist eine selbstmotivierte Person.** *Eine Rakete ist ein selbstfliegendes Gerät. Eine Rakete kann Hunderte von Kilometern zurücklegen, ohne dass sie angestoßen oder in die richtige Richtung gelenkt wird.* Wenn Sie zu Gottes Rakete werden, bedeutet das, dass Sie sich selbst bewegen und keinen externen Input oder Aufsicht benötigen, um sich in die richtige Richtung zu bewegen. Viele Menschen brauchen eine ganze Menge Aufsicht, Anleitung, Zurechtweisung und Korrektur, bevor sie sich in die richtige Richtung bewegen oder etwas erreichen.
- 2 Gottes Rakete ist jemand, der an einen weit entfernten Ort geschickt werden kann, um Großes zu vollbringen.** *Eine Rakete ist eine Waffe, die aus der Ferne auf ein Ziel geworfen oder abgefeuert werden kann.* Wenn Sie zur Rakete Gottes werden, bedeutet das, dass Sie aus der Ferne auf ein Ziel geworfen werden können. Vielleicht trainieren Sie in einem Land, nur damit Gott Sie weit weg in einem anderen Land gebrauchen kann. Sie sind eine international nützliche Waffe. Sie mögen aus Südafrika kommen, aber Sie können in Namibia von Gott gebraucht werden. Sie kommen vielleicht aus London, aber Gott wird Sie in Australien einsetzen.
- 3 Gottes Rakete ist jemand, der die Mission erfüllen wird.** *Eine Rakete ist eine Waffe, die von einem weit entfernten Ort auf ein Ziel abgefeuert wird.* Eine Rakete kann von einem U-Boot, einem Schiff, einem Flugzeug oder vom Boden aus abgefeuert werden. Egal von wo aus es abgefeuert wird, es trifft das Ziel und zerstört es. Es gibt viele Menschen, denen man keine einfachen Anweisungen geben kann. Sie werden Befehlen einfach nicht gehorchen. Sie werden die Vision nicht aufgreifen und nicht mit ihr weiterarbeiten. Sie müssen jemand sein, dem eine Vision und eine Mission programmiert werden kann und der sich auf den Weg macht, diese zu verwirklichen.
- 4 Gottes Rakete ist jemand, der an die Front geworfen werden kann.** *Eine Rakete ist eine Waffe, die dazu bestimmt ist, nach vorne geschleudert zu werden.* Viele Menschen können nicht in die vorderste Reihe des Dienstes gedrängt werden. Die Frontlinie des Dienstes ist das Missionsfeld. Viele Menschen wollen in der Gemeinde sein

Ich möchte aber zu Hause bleiben, wo es schön und sicher ist. Sie wollen im Chor singen und Hochzeiten besuchen. Sie wollen nicht dorthin gehen, wo es dunkel ist und die Stimme Gottes leise gehört wird. Sie wollen nicht dorthin gehen, wo das Licht schwach ist, und nur wenige haben es gewagt, dorthin zu gehen. Wenn Sie Gottes Rakete sind, können Sie in ferne Länder abgefeuert werden.

- 5 **Gottes Rakete ist jemand, der aus der Ferne gesteuert werden kann.** *Eine Rakete ist eine Waffe, die auf ein Ziel abgefeuert und ferngesteuert werden kann.* Es gibt viele Menschen, die in Ihrer Nähe gute, glückliche Christen und gute christliche Arbeiter sind. Wenn sie jedoch weggeschickt werden, sind sie nutzlos, weil sie nicht kommunizieren. Da sie nicht kommunizieren, können sie nicht aus der Ferne gesteuert, belehrt oder beeinflusst werden. Sie isolieren sich und werden gefährlich. Gottes Rakete ist jemand, der aus der Ferne gesteuert werden kann. Stellen Sie sicher, dass Sie die Kunst der Kommunikation beherrschen, wenn Sie eine wirksame Rakete für Gott sein wollen.
- 6 **Gottes Rakete ist jemand, der gesandt werden kann, um eine große Erweckung, ein Erwachen und Aufrütteln in einer weit entfernten Nation herbeizuführen.** *Eine Rakete ist eine Rakete mit einem explodierenden Sprengkopf oder eine Atombombe.* Tatsächlich wird eine Atombombe bei den Menschen, auf die sie abgefeuert wird, ein großes Erwachen hervorrufen. Es wird keine kleine Aufregung geben, wenn die Atombombe ihr Ziel trifft. Ebenso werden Sie, wenn Sie Gottes Rakete sind, große Aufregung hervorrufen, wenn Sie an Ihrem Ziel ankommen. Gott wird dich mächtig gebrauchen und viele Tausende werden gerettet werden, weil du gegangen bist.
- 7 **Gottes Rakete ist jemand, der sich schnell und plötzlich bewegen kann.** *Eine Rakete ist eine Rakete, die sich schnell und plötzlich durch die Luft bewegt.* Die wirkungsvollsten Missionare und Diener Gottes sind Menschen, die sich schnell bewegen. Die meisten Misserfolge gehen langsam vor sich! Sie werden niemals scheitern! Gott hat Sie als seine Rakete, seine Spezialwaffe, erzogen. Gott wird Sie auf dem Missionsfeld einsetzen, um eine Armee aufzustellen, die wiederum auszieht und mehr Seelen gewinnt.

Es ist an der Zeit, Ihre Rolle als Gottes Kriegswaffe anzunehmen.

Gott hat klar gesagt: „Du bist mein Hammer und meine *Kriegswaffe*“. Gott wird dich benutzen, um gottlose Nationen zu zerschlagen!

Gott wird dich benutzen, um Königreiche in Stücke zu reißen. Gott wird dich benutzen, um Pferd und Reiter zu zerschmettern;

Gott wird dich benutzen, um Streitwagen und Reiter zu vernichten. Gott wird dich benutzen, um Mann und Frau zu vernichten;

Gott wird dich benutzen, um den alten Mann und den Jungen zu zerschlagen. Gott wird dich benutzen, um den jungen Mann und die junge Frau zu zerschmettern; Gott wird dich benutzen, um Hirten und Schafe zu vernichten. Gott wird dich benutzen, um Bauern und Ochsen zu zerschmettern, Gott wird dich benutzen, um Gouverneure und Senatoren zu vernichten!

Finden Sie Gottes Absicht

**DER HERR MACHT ALLES ZU SEINEM
ZWECK, auch den Frevler für den bösen Tag.**

Sprüche 16:4

Finden Sie Gottes Ziel für Ihr Leben heraus und Sie werden Ihren Dienst voll und ganz unter Beweis stellen! Wenn Sie Gottes Bestimmung für Ihr Leben finden, beginnen Sie die Reise zur Erfüllung Ihrer Auftrags. Haben Sie den richtigen Respekt vor der Suche nach den Zielen Gottes. Machen Sie keine Annahmen! Seien Sie nicht anmaßend! Wenn Sie danach streben, Gottes Sinn für Ihr Leben zu finden, werden Sie Ihren Dienst voll und ganz unter Beweis stellen!

Sie können Ihren Dienst nur dann erfüllen, wenn Sie die Absichten Gottes erkennen. Der Zweck ist der Grund für die Dinge, die getan werden. Gott hat für alles, was Er tut, einen Zweck. Es reicht nicht aus, nach dem Geheimnis seines Willens zu suchen. Sie müssen die Absichten Gottes herausfinden, die noch mysteriöser sind. Man muss den Zweck hinter dem Willen Gottes erkennen

Gott hat ein Ziel für Sie. Selbst wenn Sie im Willen Gottes sind, müssen Sie Seinen Zweck verfolgen. Den Willen Gottes zu kennen ist großartig, aber zu wissen, warum der Wille Gottes so ist, ist noch besser!

Darum werdet nicht unverständlich, sondern versteht, was der Wille des Herrn ist.

Epheser 5:17

Was sind die unausgesprochenen Absichten Gottes für Ihren Dienst? Warum hat Gott Sie berufen? Seien Sie weise und beginnen Sie, den Willen des Herrn für Sie zu verstehen.

Gott meint es ernst mit seinem Vorhaben

1. **Alles, was gemacht wurde, hat seinen Zweck.** Laienpastoren, Vollzeitpastoren und Missionare haben ein Ziel zu erfüllen. Es gibt einen Grund für all die verschiedenen Bereiche des Dienstes, die Gott geschaffen hat.

DER HERR MACHT ALLES ZU SEINEM ZWECK, auch den Frevler für den bösen Tag.

Sprüche 16:4

- 2 **Gott hat ein Ziel und er hat seine Hand ausgestreckt, um es zu erreichen.** Sobald Gott es beschlossen hat, wird es definitiv in Erfüllung gehen.

Das ist der Plan, den er hat für die ganze Erde, und das ist die Hand, die ausgereckt ist über alle Völker.

Jesaja 14:26

- 3 **Wer kann die Absicht Gottes vereiteln oder zerstören?** Können Reverend X oder Pastor Z die Absichten Gottes zerstören? Kann der Weggang einer Person oder die Untreue einer anderen die Absichten Gottes zerstören? Die Antwort ist nein!

Denn der HERR Zebaoth hat's beschlossen – wer will's wehren? Und seine Hand ist ausgereckt – wer will sie wenden?

Jesaja 14:27

- 4 **Gottes Absichten werden verwirklicht.** Es ist Gottes Vorsatz, der auf der Erde verwirklicht wird. Niemandes Ideen werden etabliert. Ganz gleich, wie großartig Sie sind, Gottes Vorsatz ist das, was am Ende des Tages bestehen bleibt.

der ich zuvor verkündige, was hernach kommen soll, und vorzeiten, was noch nicht geschehen ist, und der ich sage: Was ich beschlossen habe, geschieht, und alles, was ich mir vorgenommen habe, das tue ich.

Jesaja 46:10

- 5 **Gott sucht einen Menschen, der seinen Absichten entspricht.** Gott wird große Anstrengungen unternehmen, um sicherzustellen, dass sein Plan in die Tat umgesetzt wird. Er wird Menschen von überall her anlocken, bis er sein Werk erledigt hat.

Ich rufe einen Adler vom Osten her, aus fernem Lande den Mann, der meinen Ratschluss ausführe. Wie ich's gesagt habe, so lasse ich's kommen; was ich geplant habe, das tue ich auch.

Jesaja 46:11

- 6 **Jesus ist nie von seinem Vorsatz abgewichen.** Jesus hatte Gottes Absicht immer im Herzen. Gottes Absicht war es, die Werke des Teufels durch Jesus Christus zu zerstören. Jesus wich nie von diesem Vorsatz ab, bis er die Erde verließ.

Wer Sünde tut, der ist vom Teufel; denn der Teufel sündigt von Anfang an. Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.

1. Johannes 3:8

Als es aber Tag wurde, ging er hinaus an eine einsame Stätte; und die Menge suchte ihn, und sie kamen zu ihm und wollten ihn festhalten, damit er nicht von ihnen ginge. Er sprach aber zu ihnen: Ich muss auch den andern Städten das Evangelium predigen vom Reich Gottes; denn dazu bin ich gesandt. Und er predigte in den Synagogen des jüdischen Landes.

Lukas 4:42-44

- 7 **Einige Menschen haben sich vorgenommen, gegen uns zu kämpfen, und wir müssen uns auch vorgenommen haben, auf jede erdenkliche Weise gegen sie zu kämpfen.**

Nach diesem Erweis der Treue kam Sanherib, der König von Assur, und zog heran gegen Juda und lagerte sich vor die festen Städte und gedachte, sie an sich zu reißen. Und als Hiskia sah, dass Sanherib heranzog zum Kampf gegen Jerusalem, beriet er sich mit seinen Obersten und Kriegshelden, ob man die Wasserquellen verstopfen sollte, die draußen vor der Stadt waren; und sie halfen ihm.

2. Chronik 32:1-3

- 8 **Der Plan Gottes für Sie wird enden, wenn Ihre Tage auf Erden vorbei sind.** Der Zweck, den Gott für Ihr Leben hat, endet, wenn Ihr Leben vorbei ist. Stellen Sie sicher, dass Sie den Willen Gottes tun und seine Absichten vorher herausfinden.

Meine Tage sind vergangen; zerrissen sind meine Pläne, die mein Herz besessen haben.

Hiob 17:11

9. **Wenn alles gut gehen soll, müssen wir alles im Einklang mit Gottes Absicht tun.** Wir sind nach seinem Willen berufen.

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind.

Römer 8:28

Wandele in der Gnade

**So sei nun stark, mein Kind, durch die Gnade in
Christus Jesus.**

2. Timotheus 2:1

Vertrauen Sie der Gnade Gottes und Sie werden Ihren Dienst voll und ganz unter Beweis stellen! In der Gnade Gottes zu wandeln bedeutet, den übernatürlichen Weg zu beschreiten, der zur Erfüllung Ihres Auftrags führt. Es ist Zeit, die Gnade Gottes zu verstehen. Es ist Zeit, in der Gnade Gottes zu wandeln. Haben Sie gebührenden Respekt vor dem, was die Gnade Gottes in Ihrem Leben bewirkt hat. Haben Sie den gebührenden Respekt vor der Gnade Gottes und Sie werden Ihren Dienst mit Sicherheit voll und ganz unter Beweis stellen!

In diesem Kapitel geht es um die Gnade Gottes und Ihren Dienst. Der Dienst funktioniert nicht nur durch den Ruf Gottes, den Willen Gottes und die Absichten Gottes. Sie müssen auch in der Gnade Gottes fließen. Indem Sie die Gnade Gottes, die Ihnen zur Verfügung steht, in sich fließen lassen, erfüllen Sie Ihren Dienst. Gnade bedeutet unverdiente Hilfe, Segen und Zugeständnisse. Diese Zugeständnisse sind Dinge, die Gott gibt, um die Gabe Gottes zu umgeben. Es ist die Gnade Gottes, die dafür sorgt, dass bestimmte Dinge wirklich auf wunderbare Weise funktionieren.

1. Die Gnade Gottes bestimmt, wie weit Ihr Dienst gehen wird.

Die Gnade Gottes ist der Grund, warum einige Pastoren größere Kirchen haben, während andere kleine Kirchen haben. Die Gnade Gottes ist der Grund dafür, dass einige Evangelisten größere Menschenmengen und andere kleinere Menschenmengen haben. Die Gnade Gottes ist der Grund dafür, dass einige mehr herausragende Wunder vollbringen und andere nur kleinere Wunder.

Darum schäme dich nicht des Zeugnisses von unserm Herrn noch meiner, der ich sein Gefangener bin, sondern leide mit für das Evangelium in der Kraft Gottes.

Er hat uns selig gemacht und berufen mit einem heiligen Ruf, nicht nach unsern Werken, sondern nach seinem Ratschluss und nach der Gnade, die uns gegeben ist in Christus Jesus vor der Zeit der Welt,

2. Timotheus 1:8-9

2. Die Gnade Gottes ist es, die Ihre Gabe vielen Menschen zugänglich macht.

In der folgenden Schriftstelle können Sie sehen, dass es die Gnade Gottes war, die vielen Menschen die Erlösung brachte. Es ist die Gnade Gottes, die Ihr Geschenk zu vielen Menschen bringen wird. Aus diesem Grund genießen manche Menschen große Unterstützung für ihren Dienst. Aus diesem Grund gibt es viele Menschen, die ihre Bücher lesen, viele Menschen ihre Kirchen besuchen und viele Menschen sie unterstützen.

Denn es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen und erzieht uns, dass wir absagen dem gottlosen Wesen und den weltlichen Begierden und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt leben

Titus 2:11-12

3. Die Gnade Gottes sorgt dafür, dass Ihr Dienst viel Unterstützung erhält.

Und mit großer Kraft bezeugten die Apostel die Auferstehung des Herrn Jesus, und große Gnade war bei ihnen allen. Es war auch keiner unter ihnen, der Mangel hatte; denn wer von ihnen Land oder Häuser hatte, verkaufte sie und brachte das Geld für das Verkaufte und legte es den Aposteln zu Füßen; und man gab einem jeden, was er nötig hatte.

Apostelgeschichte 4:33-35

Die große Gnade der frühen Kirche manifestierte sich in Einheit und finanzieller Versorgung. Die Jünger erfüllten ihren Dienst entsprechend der großen Unterstützung und Einigkeit, die sie genossen.

Sie können Ihren Dienst gemäß dem Plan Gottes erfüllen. Aber Sie müssen Ihren Dienst auch gemäß der Gnade Gottes erfüllen. Es manifestiert sich in Segnungen und Hilfe für die Gaben Gottes, die am Werk sind.

Mit jeder Gabe geht eine Gnade einher. Die Apostel waren begabte Männer, aber die Gnade Gottes ließ ihre Gabe noch weiter gehen. Die Gnade Gottes brachte viele Menschen dazu, zusammenzukommen und die gute Arbeit zu unterstützen, die in der frühen Kirche geleistet wurde.

4. Die Gnade Gottes lässt sich an der großen Zahl erkennen, die auf die Gabe Gottes reagiert.

Beachten Sie, wie viele auf den Dienst in Antiochia reagierten. Es war offensichtlich, dass die Gnade Gottes in Antiochia stärker wirkte als anderswo. Als Barnabas in Antiochia ankam, sah er die Gnade Gottes für sich selbst wirken. Die Gnade Gottes sorgt dafür, dass Ihr Geschenk gut angenommen wird. Deshalb müssen Sie darum beten, dass die Gnade Gottes kraftvoll in Ihrem Leben und Dienst wirkt. Gnade bezieht sich auf die zusätzlichen Zugeständnisse, die mit der Gabe einhergehen: Freundlichkeit, Segen und Reichtum.

Die aber zerstreut waren wegen der Verfolgung, die sich wegen Stephanus erhob, gingen bis nach Phönizien und Zypern und Antiochia und verkündigten das Wort niemandem als allein den Juden. Es waren aber einige unter ihnen, Männer aus Zypern und Kyrene, die kamen nach Antiochia und redeten auch zu den Griechen und predigten das Evangelium vom Herrn Jesus. Und die Hand des Herrn war mit ihnen und eine große Zahl wurde gläubig und bekehrte sich zum Herrn. Es kam aber die Kunde davon der Gemeinde zu Jerusalem zu Ohren; und sie sandten Barnabas, dass er nach Antiochia ginge. Als dieser dort hingekommen war und die Gnade Gottes sah, wurde er froh und ermahnte sie alle, mit festem Herzen an dem Herrn zu bleiben; denn er war ein bewährter Mann, voll Heiligen Geistes und Glaubens. Und viel Volk wurde für den Herrn gewonnen.

Apostelgeschichte 11:19-24

5. Sie müssen stark in der Gnade sein, wenn Sie sie erkennen.

So sei nun stark, mein Kind, durch die Gnade in Christus Jesus.

2. Timotheus 2:1

Paulus bat Timotheus, in der Gnade Gottes stark zu sein. Das bedeutete, dass er den Schwerpunkt auf Dinge legen sollte, bei denen er die Wirkung der Gnade Gottes erkannte. Viele Menschen entfernen sich von der Gnade Gottes und wenden sich dem ihrer Meinung nach idealen Dienst zu. Sie müssen Ihre Augen öffnen und sehen, was Gott Ihnen gegeben hat und was für Sie funktioniert. Als die Jünger sahen, dass Antiochia die Gnade Gottes erfuhr, zogen sie dorthin und betonten den Dienst in dieser Stadt. Es hatte keinen Sinn, an Jerusalem als Sitz des Ministeriums festzuhalten. Die Gnade Gottes wirkte in Antiochia und darin mussten sie stark sein.

6. Gott gibt Gaben gemäß der Gnade Gottes.

Ihre Gabe entspricht der Gnade und Gunst, die Gott Ihnen geschenkt hat. Wandele in der Gnade! Machen Sie den Gefallen und Ihr Geschenk wird noch mehr Menschen beeinflussen. Meine Gabe der Seelsorge hat mehr Menschen berührt, als ich erkannte, dass Gottes Gnade mir zur Verfügung stand, viele kleinere Gemeinden zu leiten, anstatt einer großen Kirche. Je mehr ich in dieser Gnade wandelte, desto mehr sah ich, wie meine Gabe wirkte. Analysieren Sie Ihren Dienst sorgfältig. Wo und wie wirkt die Gnade Gottes?

Wir haben mancherlei Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist. Hat jemand prophetische Rede, so übe er sie dem Glauben gemäß.

Römer 12:6

ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen. Einem jeden aber von uns ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe Christi.

Epheser 4:4-7

Folgen Sie den Visionen

**Daher, König Agrippa, war ich der himmlischen
Erscheinung nicht ungehorsam,**

Apostelgeschichte 26:19

Folgen Sie den Visionen, die Gott Ihnen gibt, und Sie werden Ihren Dienst voll und ganz unter Beweis stellen! Wenn Sie Ihren Visionen folgen, gehen Sie auf dem übernatürlichen Weg zur Erfüllung Ihres Auftrags. Haben Sie gebührenden Respekt vor Visionen. Haben Sie gebührenden Respekt vor den Visionen, die Gott Ihnen barmherzig gewährt hat. Wenn Sie von Visionen und Träumen erfüllt sind, werden Sie Ihren Dienst voll und ganz erfüllen können.

Ohne Visionen und Träume ist es nicht möglich, Ihren Dienst vollständig zu erfüllen. Ein Leben in Blindheit und Dunkelheit wird Ihnen im Predigtdienst nicht helfen. Ihre Augen müssen geöffnet werden, um Visionen zu sehen, die Sie in die einzelnen Schritte Ihres Dienstes führen. Eine unmittelbare Auswirkung der Gegenwart des Heiligen Geistes in Ihrem Leben besteht darin, Visionen zu sehen und Träume zu haben.

»Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter sollen weissagen, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen, und eure Alten sollen Träume haben; und auf meine Knechte und auf meine Mägde will ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie sollen weissagen.

Apostelgeschichte 2:17-18

Die Gemeinde in Laodizea wurde schwer getadelt, weil sie blind war. „Du sprichst: Ich bin reich und habe mehr als genug und brauche nichts!, und weißt nicht, dass du elend und jämmerlich bist, arm, blind und bloß. Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufst, das im Feuer geläutert ist, damit du reich werdest, und weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde, und Augensalbe, deine Augen zu salben, damit du sehen mögest.“ (Offenbarung 3:17-18)

Offensichtlich tadelte Gott sie nicht wegen ihrer körperlichen Blindheit. Gott erwartet von Ihnen, dass Sie mit der Blindheit Ihres Lebens und Dienstes umgehen, indem Sie Ihre Augen salben, damit Sie sehen können. Ihre Augen müssen vom Heiligen Geist berührt sein! Man muss sich von den Visionen und Träumen leiten lassen, die Gott einem schenkt.

Die Wirkung des Heiligen Geistes auf Ihr Leben besteht darin, dass er Sie prophezeien und Visionen sehen lässt. Wenn Sie dem Herrn dienen, werden Ihnen die Augen geöffnet.

Möge der Herr Ihre Augen mit Augensalbe salben, damit Sie sehen können! Ihre Augen müssen sich öffnen und anfangen zu sehen, was der Herr sieht. Sie können Ihren Dienst nicht erfüllen, wenn Sie keine ernsthafte Vision haben. Auf dem Weg kommen Visionen, um die Dinge klar zu machen.

1. Visionen sind Gottes Art, zu seinem Gesalbten zu sprechen.

Damals hast du geredet durch ein Gesicht zu deinen Heiligen und gesagt: Ich habe einem Helden Hilfe gewährt, ich habe erhöht einen Auserwählten aus dem Volk.

Psalm 89:20

Gesalbte und heilige Menschen werden durch Visionen und Träume angesprochen. „*Du hast in einer Vision zu Deinem Heiligen gesprochen*“! Das sind die Worte Davids! Mit diesen Worten beschrieb er eine Vision, die er von Gott erhalten hatte. Er erklärte, dass Gott durch Visionen und Träume zu ihm gesprochen habe. Ich erinnere mich an eine Begegnung mit einem wenig bekannten Mann Gottes. Ich wusste nicht viel über ihn oder seinen Dienst. Er wurde eingeladen, bei einem Abendessen, an dem ich teilnahm, zu sprechen. Als er sprach, bemerkte ich etwas. Er sprach von einer Vision, in der Gott ihm sagte, er solle sein Land verlassen und in ein anderes Land gehen, um eine Kirche zu gründen. Als er die Vision beschrieb, wurde mir klar, dass er ein sehr gesalbter Mann Gottes war. Ich wusste nicht viel über ihn, aber ich nahm ihn zur Kenntnis. Ein paar Jahre später sah ich ihn im Fernsehen, wie er vor einer riesigen Kirche sprach. Dann fiel mir ein, dass dies der Mann war, der mir aufgrund seiner Visionen aufgefallen war. Die Visionen, die jemand haben mag, werden ihn für den Dienst auszeichnen.

2. Visionen sind Gottes Art, zu seinen gesalbten Männern des Verständnisses zu sprechen.

Und er suchte Gott, solange Secharja lebte, der ihn unterwies in der Furcht Gottes; und solange er den HERRN suchte, ließ es ihm Gott gelingen.

2. Chronik 26:5

Sacharja war bekannt für sein Verständnis der Visionen Gottes. Ein Mensch kann viele Träume und Visionen haben und nichts von dem verstehen, was er sieht. Entscheidend ist, die Visionen, die Gott uns zeigt, zu sehen und zu verstehen. Ich erinnere mich an einen jungen Mann, der mich anrief und mir von einer seiner Vision erzählte. In der Vision sah er, wie er an seinen Haaren in einem Baum gefangen war. Als er mir diese Vision erzählte, fragte ich mich: „Was für eine Vision, das ist Absalom!“

Dann fragte ich ihn: „Was bedeutet diese Vision Ihrer Meinung nach?“

Er sagte: „Ich denke, das bedeutet, dass viele Leute eifersüchtig auf mich sind und versuchen, mich zurückzuhalten. Wenn ich vorwärts gehe, packen sie mich und hindern mich am Weitergehen.“

Ich war erstaunt, dass der Pastor seinen Traum so interpretierte. Das Einzige, was mir in den Sinn kam, war Absalom. Es ist nur Absalom, dessen Haar in den Zweigen eines Baumes gefangen war. Dieser junge Mann war jedoch überzeugt, dass die Vision eine Offenbarung der eifersüchtigen Menschen in seinem Leben war. Einige Wochen später überkam diesen Bruder ein Geist der Rebellion und er verhielt sich genau wie Absalom. Er löste sich vom Haus seines geistlichen Vaters und griff sein eigenes geistliches Zuhause an. Es ist nur ein Absalom, der seinen eigenen Vater angreift. Er hat genau das in die Tat umgesetzt, wovor ihn sein Traum gewarnt hat, aber er hatte kein Verständnis für seine Visionen.

3. Visionen sind Gottes Art, im Schlaf zu seinen Gesalbten zu sprechen.

beim Nachsinnen über Gesichte in der Nacht, wenn tiefer Schlaf auf die Leute fällt;

Hiob 4:13

Ein gesalbter Mensch hat jede Nacht die Möglichkeit, von Gott zu hören. Durch die Visionen der Nacht kann Gott zu seinen Dienern sprechen und tut dies auch. Wenn Sie sensibel genug sind, werden Sie sogar hören, wie der Heilige Geist Sie bittet, zu Bett zu gehen, damit er mit Ihnen sprechen kann. Ein Mann Gottes hörte, wie der Heilige Geist zu ihm sagte: „Gehe zu

Bett. Ich muss mit dir sprechen.“ Es scheint, dass Gott leichter zu uns sprechen kann, wenn wir schlafen.

Vielleicht ist der Geist ruhiger, wenn wir schlafen, und er kann seine Gedanken in unseren Kopf einbringen. Es gibt viele Richtlinien zum Sehen von Visionen. Die Bibel sagt ganz klar, dass man auch davon träumt, wenn man in seinem Leben etwas erlebt. Das macht es Ihnen leicht, viele der Träume zu verwerfen, die Sie durch die Vielzahl von Angelegenheiten verfolgen. Hungrige Menschen träumen vom Essen und durstige Menschen träumen vom Trinken. Das ist eine einfache Formel, die Sie bei der Arbeit mit Ihren Träumen anleitet. Lassen Sie sich nicht von den Visionen und Träumen bewegen, die Sie aus Ihren Bedürfnissen und Wünschen generieren. Warten Sie auf den Herrn und er wird durch echte Träume und Visionen zu Ihnen sprechen.

Denn gleichwie einem Hungrigen träumt, daß er esse, wenn er aber aufwacht, so ist seine Seele noch leer; und wie einem Durstigen träumt, daß er trinke, wenn er aber aufwacht, ist er matt und durstig: also soll sein die Menge aller Heiden, die wider den Berg Zion streiten.

Jesaja 29:8

4. Visionen sind Gottes Art, zu seinen Gesalbten zu sprechen, während sie wach sind.

es sagt der Hörer göttlicher Rede, der des Allmächtigen Offenbarung sieht, dem die Augen geöffnet werden, wenn er niederkniet:... es sagt der Hörer göttlicher Rede und der die Erkenntnis des Höchsten hat, der die Offenbarung des Allmächtigen sieht und dem die Augen geöffnet werden, wenn er niederkniet:

4. Mose 24:4, 16

Eine Trance ist eine Erfahrung, die man machen kann, während man wach ist. Deine Augen sind offen, aber du hast eine Erfahrung, die so spirituell und so real ist. Gott spricht durch Trance zu seinem Gesalbten. Bete dass du in Trance verfallen kannst. Machen Sie sich keine Sorgen wegen Trancezuständen. Wenn man von Trance spricht, denkt man sofort an Wahrsager, Handleser und Hexendoktoren. Trancezustände sind jedoch echte spirituelle Erfahrungen von Gott. Der Apostel Petrus fiel in Trance, als er auf sein Abendessen wartete. Er sah etwas Ungewöhnliches und diese Trance wurde zum Wegweiser für die Verbreitung des Evangeliums in der heidnischen Welt.

Am nächsten Tag, als diese auf dem Wege waren und in die Nähe der Stadt kamen, stieg Petrus auf das Dach, zu beten um die sechste Stunde. Und als er hungrig wurde, wollte er essen. Während sie ihm aber etwas zubereiteten, kam eine Verzückung über ihn, und er sah den Himmel aufgetan und ein Gefäß herabkommen wie ein großes leinenes Tuch, an vier Zipfeln niedergelassen auf die Erde.

Apostelgeschichte 10:9-11

5. Visionen sind Gottes Weg, seinen Gesalbten von seiner Gegenwart zu überzeugen.

Und zu der Zeit, als der Knabe Samuel dem HERRN diente unter Eli, war des HERRN Wort selten, und es gab kaum noch Offenbarung.

1. Samuel 3:1

Das Fehlen von Visionen und Träumen ist fast immer mit der Abwesenheit der Gegenwart Gottes verbunden. Als Samuel ein Kind war, gab es in Israel keine Visionen. Eli war der damalige Prophet, der bei Gott in Ungnade gefallen war. Tatsächlich bereitete sich Gott darauf vor, sein Urteil über Eli zu sprechen. Das Fehlen von Visionen war das große Zeichen dafür, dass Gottes Gegenwart aus Israel verschwunden war. Dies ist einer der Hauptgründe, warum Sie den Wunsch haben müssen, Visionen und Träume zu haben. Je mehr Träume und Visionen Sie haben, desto mehr Offenbarung erhalten Sie. Je mehr Träume und Visionen Sie haben, desto mehr spüren Sie die Gegenwart Gottes. Je mehr Träume und Visionen Sie haben, desto näher sind Sie Gott.

Je mehr Träume und Visionen Sie haben, desto mehr ist der Heilige Geist bei Ihnen.

6. Visionen sind Gottes Weg, die Zerstörung zu verhindern.

Wo keine Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst; aber wohl dem, der auf das Gesetz achtet!

Sprüche 29:18

Wo es keine Vision gibt, gibt es Zerstörung. Menschen sterben aufgrund des Mangels an Vision und Orientierung. Gott möchte, dass Sie Visionen haben, damit Sie eine Richtung für Ihr Leben und Ihren Dienst haben. Visionen sind für Ihr Leben und Ihren Dienst sehr wichtig. Als ich den Herrn fragte, was mich fruchtbarer machen würde, zeigte er mir eine Vision von einer Hand, die ein Buch hielt. Die Vision eines Buches diente mir als Leitfaden für meinen Dienst. Irgendwann haben Sie viele Optionen und viele verschiedene Dinge, die Sie tun können. Was davon sollten Sie tun? Was ist für Sie das Richtige? Visionen und Träume sind das, was Sie brauchen, um Sie in die nächste Phase Ihres Dienstes zu führen.

7. Visionen sind Gottes Art, Ihren Dienst mit übernatürlichen Errungenschaften zu segnen.

Des HERRN Hand kam über mich, und er führte mich hinaus im Geist des HERRN und stellte mich mitten auf ein weites Feld; das lag voller Totengebeine. Und er führte mich überall hindurch. Und siehe, es lagen sehr viele Gebeine über das Feld hin, und siehe, sie waren ganz verdorrt. Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, meinst du wohl, dass diese Gebeine wieder lebendig werden? Und ich sprach: HERR, mein Gott, du weißt es. Und er sprach zu mir: Weissage über diese Gebeine und sprich zu ihnen: Ihr verdorrten Gebeine, höret des HERRN Wort!

Hesekiel 37:1-4

Hesekiel hatte eine Vision von Gott. In dieser Vision sah er ein Tal mit trockenen Knochen. In der Vision fragte Gott ihn, ob die trockenen Knochen möglicherweise wieder leben könnten. Er wurde gebeten, den trockenen Knochen zu prophezeien, und zu seinem Erstaunen wurde das Tal der trockenen Knochen zu einem Tal lebender Menschen. Diese unmögliche Leistung geschah in Hesekiels Visionen. Gott zeigte ihm, wie er ihn benutzen würde, um Übernatürliches, Unmögliches, Fantastisches, Erstaunliches und Wundervolles zu tun

zu tun. Beten Sie, dass Gott Ihnen die übernatürliche Zukunft Ihres Dienstes zeigt.

Eines Tages, zu Beginn meines evangelistischen Dienstes, hatte ich eine Vision von mir selbst, wie ich für eine Evangelisation auf eine Bühne kletterte. Leider traf ich auf der Treppe einen verrückten Mann, der mich einfach nicht die Treppe hinaufsteigen ließ. Er kämpfte mit mir, um mich davon abzuhalten, auf die Bühne zu gehen. Irgendwann im Kampf stieß ich ihn zur Seite und warf einen Blick in die Menge. Ich war erstaunt über die fantastische Menschenmenge, die darauf wartete, meine Predigten zu hören. Der Heilige Geist flüsterte mir zu: „Ich habe große Menschenmengen, die darauf warten, deine Predigten zu hören.“ Sie müssen die Hindernisse und bösen Dämonen überwinden, die Sie davon abhalten wollen, die glorreichen Seelenscharen zu sehen.

Durch die Visionen Gottes konnte ich die Zukunft und die Art von evangelistischem Dienst sehen, den Gott für mich geplant hatte.

Nutzen Sie Ihre Gabe

Denn es ist wie mit einem Menschen, der außer Landes ging: Er rief seine Knechte und vertraute ihnen sein Vermögen an; dem einen gab er fünf Zentner Silber, dem andern zwei, dem dritten einen, jedem nach seiner Tüchtigkeit, und ging außer Landes. Sogleich ging der hin, der fünf Zentner empfangen hatte, und handelte mit ihnen und gewann weitere fünf dazu. Ebenso gewann der, der zwei Zentner empfangen hatte, zwei weitere dazu. Der aber einen empfangen hatte, ging hin, grub ein Loch in die Erde und verbarg das Geld seines Herrn.

Matthäus 25:14-18

Erkenne deine Gabe und du wirst den vollen Beweis deines Dienstes erbringen! Wenn Sie Ihre Gabe nutzen, beginnen Sie die Reise zur Erfüllung Ihres Dienstes. Haben Sie den richtigen Respekt vor dem kleinen Geschenk, das Sie erhalten haben. Wenn Sie die Gabe Gottes nutzen, werden Sie feststellen, dass Sie Ihren Dienst voll und ganz erfüllen können!

1. Die Gabe Gottes ist Ihre besondere Fähigkeit, die Sie stärkt.

Denn mich verlangt danach, euch zu sehen, damit ich euch etwas mitteile an geistlicher Gabe, um euch zu stärken,

Römer 1:11

Eine Gabe ist eine Fähigkeit! Sie wissen, dass Sie eine Gabe haben, wenn Sie in der Lage sind, leicht etwas zu tun, was andere nicht können. Sie müssen die Gabe, die Gott Ihnen gegeben hat, entwickeln und nutzen. Von Gott berufen zu werden bedeutet, eine Gabe von Gott zu erhalten. Diese Gabe ist ein natürliches Talent, das Gott Ihnen freiwillig geschenkt hat. Von Gott berufen zu werden bedeutet, eine natürliche Fähigkeit für bestimmte Dinge zu erhalten.

Aus diesem Grund scheinen begabte Menschen bestimmte Dinge mühelos zu erledigen. Wenn Sie zum Pastor einer Kirche berufen werden, haben Sie die Gabe, sich viele Jahre lang mühelos um problematische Menschen zu kümmern. Wenn Sie zur Evangelisierung berufen sind, werden Sie die Gabe haben, die armen Massen zu lieben, die nichts zurückzugeben haben. Wenn Sie die Gabe des Singens haben, werden Sie mühelos singen, während andere Schwierigkeiten haben, überhaupt die Tonart zu finden. Das hebräische Wort für Gabe ist *mattan*, was „Geschenk“ bedeutet. Wenn Sie eine Gabe haben, bedeutet das, dass Gott Ihnen ein Geschenk gemacht hat.

2. Die Gabe Gottes ist Ihre besondere Fähigkeit, die ein Publikum schafft.

Das Geschenk des Menschen schafft ihm Raum und bringt ihn vor die großen Herren.

Sprüche 18:16

Es ist die Gabe Gottes, die Sie dazu bringt, vor verschiedenen Zuhörern zu stehen. Wenn Sie weiterhin die Gabe nutzen, die Gott Ihnen gegeben hat, werden Sie vor großartigen Männern und einem großartigen Publikum stehen. Sie können Ihren Dienst nicht ohne die Gabe Gottes erfüllen. Eine Gabe ist das, was Ihren Dienst erweitert und Sie vor große Männer bringt. Gott hat eine Gabe für jeden, der sich dem geheimnisvollen Willen Gottes ergeben hat. Die Gabe Gottes erhebt Ihren Dienst in einen größeren, größeren Bereich.

3. Die Gabe Gottes ist Ihre besondere Fähigkeit, die auf Ihre Wünsche eingeht.

Strebt nach der Liebe! Bemüht euch um die Gaben des Geistes, am meisten aber darum, dass ihr prophetisch redet!

1. Korinther 14:1

Das Einzigartige an der Gabe Gottes ist, dass sie auf Wünsche reagiert. Je mehr Sie sich das Geschenk wünschen, desto mehr erhalten Sie! Wenn Sie vor einer Gemeinde stehen, die voller Verlangen, Interesse, Vorfreude und Aufregung ist, wird die Gabe Gottes ganz natürlich strömen. Verlangen ist der Hauptschlüssel zum Empfang der Gabe Gottes. Der Wunsch nach dem Geschenk ist der Schlüssel zu jeder spirituellen Erfüllung. Selig sind die Durstigen, denn sie werden gesättigt. Wer danach strebt und Durst hat, erhält die Fülle der Gabe Gottes.

Es ist schwierig, jemandem Wasser zu geben, der nicht durstig ist! Wenn Menschen aus medizinischen Gründen Wasser trinken müssen, fällt es ihnen schwer, Wasser zu trinken, wenn sie nicht durstig sind. Ich habe zum Beispiel erlebt, dass Menschen im Krankenhaus kurz vor einer Untersuchung, bei der eine volle Blase erforderlich war, Schwierigkeiten hatten, Wasser zu trinken, einfach weil sie keinen Durst hatten. Wie schwierig ist es doch, Wasser zu trinken, wenn man keinen Durst hat! Wie schwierig ist es für Menschen, Geschenke zu erhalten, die sie nicht wünschen!

Es sind diejenigen, die bitten, die empfangen. Wer danach sucht, wird fündig! Nur wer anklopft, dem wird die Tür geöffnet. Ihr Verlangen nach etwas wird enorm gesteigert, wenn Sie es in Aktion sehen und voller Bewunderung sind. Ich habe nie einen geheimen Wunsch gehegt,

ein Gesangsstar zu sein. Aber ich hatte große Bewunderung für Prediger und hegte in mir den geheimen Wunsch, Prediger zu werden. Jeder, der ein Geschenk entgegennimmt, hat Sehnsüchte nach dem Geschenk geweckt.

4. Die Gabe Gottes ist Ihre besondere Fähigkeit, die Sie möglicherweise vernachlässigen.

Lass nicht außer Acht die Gabe in dir, die dir gegeben ist durch Weissagung mit Handauflegung des Rates der Ältesten.

1. Timotheus 4:14

Manchmal geht es Menschen ohne Gaben besser als Menschen mit Gaben. Das liegt daran, dass viele hochbegabte Menschen ihre Gaben vernachlässigen. Es gibt Sänger, die ihre besondere Fähigkeit zum Singen vernachlässigen. Es gibt Musiker, die ihre besondere Fähigkeit, Musik zu machen, vernachlässigen. Es gibt Prediger und Lehrer, die ihre besondere Lehrfähigkeit vernachlässigen. Man könnte meinen, dass die Menschen von Natur aus aufstehen und ihre Gaben nutzen würden. Aber das genaue Gegenteil ist der Fall. Die meisten Menschen vernachlässigen ihre Gaben. Ich habe über begabte Musiker gestaunt, die ihre gottgegebene Gabe eines musikalischen Gehörs vernachlässigten.

5. Die Gabe Gottes ist Ihre besondere Fähigkeit, von der Sie vielleicht nichts wissen.

Über die Gaben des Geistes aber will ich euch, Brüder und Schwestern, nicht in Unwissenheit lassen.

1. Korinther 12:1

Es ist leicht, über spirituelle Gaben keine Ahnung zu haben. Deshalb machte sich Paulus die Mühe, über geistliche Gaben zu lehren.

Manchmal braucht es einen Außenstehenden, um die Gabe Gottes in einem zu bemerken. Wenn jemand die Gabe Gottes bemerkt, müssen Sie darauf achten, was er sagt. Er könnte die Person sein, die Gott benutzt, um auf Ihre Gabe hinzuweisen. Eine Gabe ist eine besondere Fähigkeit, die so natürlich ist, dass sie nicht einmal übernatürlich oder spirituell erscheint. Deshalb ist es manchmal schon ein Außenstehender, der erkennt, dass man begabt ist.

6. Die Gabe Gottes ist Ihre besondere Fähigkeit, die Sie von anderen unterscheidet.

Wir haben mancherlei Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist. Hat jemand prophetische Rede, so übe er sie dem Glauben gemäß.

Römer 12:6

Die Gaben Gottes sind so unterschiedlich, dass es für Menschen ganz normal ist, auf andere zu schauen und deren Gaben zu begehren. Durch Ihre Gabe unterscheiden Sie sich deutlich von anderen. Sie werden desorganisierte Menschen finden, die begabte Sänger sind und sich wünschen, sie wären organisierte Administratoren. Sie werden organisierte Administratoren finden, die sich etwas Gnade wünschen, um auf der Bühne stehen zu können. Es gibt Prediger, die sich wünschen, sie könnten singen. Es gibt auch Menschen mit der Gabe des Lehrens, die sich wünschen, sie hätten die Gabe des Heilens. Es ist wichtig zu erkennen, dass es im Körper verschiedene Arten von Gaben gibt. Die große Vielfalt ermöglicht es, im Haus des Herrn viele Dinge zu erreichen.

7. Die Gabe Gottes ist Ihre besondere Fähigkeit, die geweckt werden muss.

Aus diesem Grund erinnere ich dich daran, dass du erweckst die Gabe Gottes, die in dir ist durch die Auflegung meiner Hände.

2. Timotheus 1:6

Es ist Zeit, die Gabe Gottes zu wecken. Konzentrieren Sie sich auf Ihre besonderen Fähigkeiten. Geben Sie sich Ihm hin! Werden Sie besser darin, das zu tun, was Sie gut können. Lassen Sie sich nicht von den Gaben anderer Menschen verwirren. Sie sind mit einer anderen Gabe beschenkt und müssen diese erwecken. Menschen, die die Gabe Gottes fördern, werden oft als fleißige Arbeiter bezeichnet. Tatsächlich sind es Fleiß, Beharrlichkeit und harte Arbeit, die die Gabe Gottes hervorrufen. Wenn Sie jemandem nahe kommen, der seine Begabung erfahren hat, werden Sie sich oft fragen, ob er begabt ist oder nur ein harter Arbeiter.

Stehen Sie zu Ihrem Amt

Und man soll sie zuvor prüfen, und wenn sie untadelig sind, sollen sie den Dienst versehen...Welche aber ihren Dienst gut versehen, die erwerben sich selbst ein gutes Ansehen und viel Freimut im Glauben an Christus Jesus.

1. Timotheus 3:10, 13

Stehen Sie zu Ihrem Amt und Sie werden Ihren Dienst voll und ganz unter Beweis stellen! Wenn Sie zu Ihrem Amt stehen, gehen Sie den Weg, der zur Erfüllung Ihres Dienstes führt. Respektieren Sie das Amt. Respektieren Sie nicht nur weltliche Ämter. Wenn Sie Ihr geistliches Amt respektieren, werden Sie beginnen, Ihren Dienst voll und ganz erfüllen!

Vom Herrn in ein Amt eingesetzt zu werden bedeutet, in die höchsten Dienstränge befördert zu werden. Gibt es ein größeres Vorrecht für Sie, als vom Herrn ein Amt zu erhalten? Ein ganzes Amt!

Woran man erkennt, dass man sich in einem Amt befindet

- a. Ihr Dienst hat sich zu einem Amt entwickelt, in dem Sie über Autorität verfügen.
- b. Ihr Dienst hat sich zu einem Amt entwickelt, in dem Sie Hilfe von Geistlichen benötigen, die für Sie arbeiten.
- c. Ihr Dienst hat sich zu einem Amt entwickelt, wenn Sie ein Gebäude, ein Büro und Personal haben.
- d. Ihr Dienst hat sich zu einem Amt entwickelt, wenn Sie im Vollzeitdienst tätig sind.
- e. Ihr Dienst hat sich zu einem Amt entwickelt, wenn Sie Mitarbeiter haben, die für Sie im Dienst arbeiten.

1. Jeder Dienst kann ein Amt werden.

Denn wie wir an einem Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben,

Römer 12:4

Sie können Ihren Dienst erfüllen, indem Sie das Amt ausüben, das Gott Ihnen zugewiesen hat. Ihr Dienst kann sich weiterentwickeln, bis er zu einem Amt wird. Wenn Sie ein Amt haben und es gut nutzen, erkaufen Sie sich eine große Kühnheit gegenüber Gott. Wenn Ihr Dienst an einem Punkt angelangt ist, an dem er durch und mit Helfern funktioniert, haben Sie ein Amt angetreten. Aus Ihrer Gabe ist ein Amt geworden.

2. Ein Amt im geistlichen Dienst bedeutet einen hohen Rang.

Und man soll sie zuvor prüfen, und wenn sie untadelig sind, sollen sie den Dienst versehen...Welche aber ihren Dienst gut versehen, die erwerben sich selbst ein gutes Ansehen und viel Freimut im Glauben an Christus Jesus.

1. Timotheus 3:10, 13

Wenn Sie gut durch und mit Menschen arbeiten können (wenn sie das Büro gut nutzen), können Sie einen guten Abschluss erwerben. Sie müssen lernen, durch und mit Menschen zu arbeiten. Sie müssen an den Punkt kommen, an dem Sie sich wohl fühlen, damit andere glänzen.

3. Vergrößere das Amt, das Gott dir gegeben hat.

Euch Heiden aber sage ich: Weil ich Apostel der Heiden bin, preise ich meinen Dienst,

Römer 11:13

Es ist wichtig, dass die Arbeit Ihres Dienstes wichtig ist. Viele Leute machten sich über mich lustig, als ich von der Bedeutung der Hirtenarbeit sprach. Sie verspotteten mich und beschimpften meine Mitglieder. Das Hirtenamt ist ein sehr wichtiges Amt. Jesus sagte, die Schafe seien zerstreut, weil es keinen Hirten gab. Die Schafe werden nicht zerstreut, weil es keinen Propheten gibt. Ein Hirtenamt ist sehr wichtig. Die Hirtenkunst kann weiterentwickelt werden, bis sie sich zu einem Amt entwickelt.

Aus diesem Grund vergrößerte Paulus sein Amt. Wenn Sie Ihr Amt nicht groß machen, wird Satan Ihre wichtige Arbeit ständig beleidigen und verunglimpfen. Wenn Sie anfangen, mit Helfern zu arbeiten, haben Sie begonnen, in einem Amt zu arbeiten. Wenn Sie alleine arbeiten, agieren Sie als Solo-Dienst.

4. Jede Art von Dienst kann ausgeweitet werden, bis er zu einem Amt wird.

Immer wenn ein Dienst oder eine Gabe ernst genommen wird, entwickelt sich daraus ein Amt. Ein Priester kann seinen Dienst zu einem mächtigen Amt ausbauen. Ein Diakon kann seinen Dienst zu einem Amt ausbauen. Ein Sänger

kann seinen Dienst zu einem Amt ausbauen. Helfer können ihre Dienste zu Ämtern ausbauen. Schatzmeister können ihre Aufgaben als Geldzählstelle zu einem vollwertigen Amt ausbauen. Die folgenden Bibelstellen zeigen uns, dass all diese kleinen Funktionen zu echten Ämtern werden können. Andererseits können sie alle kleine Gelegenheitsarbeiten bleiben, die Menschen im Haus Gottes erledigen. Sogar der Pastor kann sich weigern, seinen Dienst weiterzuentwickeln.

Viele Pastoren haben unterentwickelte Ämter und werden daher nicht auf Vollzeitbasis benötigt. Viele Pastoren verfügen über unterentwickelte Ämter und benötigen daher keine Helfer oder Vollzeitmitarbeiter, die mit ihnen zusammenarbeiten. In solchen Fällen üben sie den Dienst eines Priesters aus, haben aber kein Priesteramt entwickelt.

Die folgenden Bibelstellen zeigen uns wunderbare Beispiele für viele Gelegenheitsjobs, die sich zu vollwertigen Ämtern entwickelten. Es ist an der Zeit, dass Sie Ihren Dienst zu einem vollwertigen Amt ausbauen. Noch heute staune ich über die Zahl der Menschen, die im Pfarramt beschäftigt werden müssen. Ich habe als Hirte und Priester angefangen und für ein paar Studenten Fürsprache gehalten. Dieser kleine Hirtendienst entwickelte sich von der Betreuung einer Handvoll Kinder in einem Slum zu einem internationalen Hirtenbüro.

a. Das Amt des Pastors.

Dies ist's, was du mit ihnen tun sollst, dass sie mir zu Priestern geweiht werden: Nimm einen jungen Stier und zwei Widder ohne Fehler, ungesäuertes Brot und ungesäuerte Kuchen, mit Öl vermengt, und ungesäuerte Fladen, mit Öl bestrichen; aus feinem Weizenmehl sollst du das alles machen

2. Mose 29:1-2

b. Das Amt des Diakons.

Welche aber ihren Dienst gut versehen, die erwerben sich selbst ein gutes Ansehen und viel Freimut im Glauben an Christus Jesus.

1. Timotheus 3:13

c. Das Amt des Helfers.

Sondern sie sollten stehen an der Seite der Söhne Aaron zum Dienst im Hause des HERRN in den Vorhöfen und Kammern und zur Reinigung alles Heiligen und zu allem Dienst im Hause Gottes,

1. Chronik 23:28

d. Das Amt des Torhüters.

Secharja aber, der Sohn Meschelemjas, war Hüter am Tor der Stiftshütte. Alle diese waren auserlesen zu Hütern an der Schwelle, zweihundertzwölf; diese waren zwar aufgezeichnet in ihren Gehöften, aber David und Samuel, der Seher, hatten sie wegen ihrer Treue eingesetzt,

1. Chronik 9:21-22

e. Das Amt des Sängers.

Dies sind aber die, welche David bestellte, um im Hause des HERRN zu singen, als die Lade zur Ruhe gekommen war, und sie dienten vor der Wohnung der Stiftshütte mit Singen, bis Salomo das Haus des HERRN baute zu Jerusalem, und taten ihren Dienst nach ihrer Ordnung.

1. Chronik 6:16-17

f. Das Amt des Schatzmeisters.

Und ich bestellte über die Vorräte den Priester Schelemja und Zadok, den Schreiber, und von den Leviten Pedaja und ihnen zur Hand Hanan, den Sohn Sakkurs, des Sohnes Mattanjas; denn sie galten als zuverlässig, und ihnen war befohlen, ihren Brüdern auszuteilen.

Nehemia 13:13

Bewegen Sie sich durch die vier Phasen

**Denn in ihm leben, weben und sind wir; wie auch
einige Dichter bei euch gesagt haben: Wir sind
seines Geschlechts.**

Apostelgeschichte 17:28

Wenn Sie die vier Phasen Ihres Dienstes durchlaufen, haben Sie Ihren Dienst vollständig erfüllt! Wenn Sie die vier verschiedenen Phasen Ihres Dienstes durchlaufen, gehen Sie den übernatürlichen Weg zur Erfüllung Ihres Dienstes. Verfügen Sie über ein tiefes Verständnis der vier Phasen Ihres Dienstes. Glauben Sie, dass Sie alle vier verschiedenen Phasen durchlaufen müssen, und Sie werden Ihren Dienst auf jeden Fall vollständig unter Beweis stellen!

Der Eintritt in Ihren Dienst bedeutet, in die *erste* Phase des Dienstes einzutreten. Im Dienst bestehen zu bleiben bedeutet, die *vier* verschiedenen Phasen des Dienstes zu durchlaufen.

Es bedarf eines kontinuierlichen Wandels im Glauben, um durch die vier Phasen des Dienstes voranzukommen. Man muss ständig in Demut wandeln, um durch die vier Phasen des Dienstes voranzukommen. Sie müssen weiterhin Opfer für den Herrn bringen, um durch die vier Phasen des Dienstes voranzukommen.

Jeder, der aufhört, im Glauben zu wandeln, hört auf, die vier Phasen des Dienstes zu durchlaufen. Die Tür zur nächsten Phase Ihres Dienstes ist eine kurze, schlichte Tür. Sobald Sie nicht mehr demütig sind, können Sie die bescheidenen Türen zur nächsten Phase Ihres Dienstes nicht mehr betreten. Um in Ihrem Dienst auf dem gleichen Niveau zu bleiben, müssen Sie sich nicht viel ändern. Aber um zur nächsten Phase des Dienstes überzugehen, müssen Sie noch mehr Opfer bringen.

Wenn Menschen eine Zeit lang im Dienst sind, haben sie das Gefühl, „angekommen“ zu sein, und versuchen nicht, weiterzumachen. Sie müssen weitermachen! Sie müssen in Bewegung bleiben! Der Geist bewegt sich! Der Geist ist immer in Bewegung! In Ihm bewegen wir uns!

Sobald Sie in Ihm sind, wird von Ihnen erwartet, dass Sie sich bewegen, denn „in Ihm“ bewegen wir uns.

Es gibt viele Beweise dafür, dass das Leben und der Dienst in vier Phasen unterteilt sind. Die Jahreszeiten offenbaren die vier Phasen unseres Lebens in einem Jahr. Der erste Psalm offenbart, dass unser Leben von den Jahreszeiten abhängt. Die Existenz des Früh- und Spätregens beweist auch, dass es vier klare Jahreszeiten gibt. Die Saison der

ersten Regen, die Jahreszeit nach dem ersten Regen, die Jahreszeit des Spätregens und die Jahreszeit nach dem Spätregen, also die Erntezeit.

Das beste Beispiel für die vier Phasen des Dienstes findet sich jedoch im Dienst Jesu Christi selbst.

1. Ihr Dienst hat vier Phasen, weil das Leben auf der Erde vier Phasen hat.

Sommer, Winter, Frühling und Herbst sind die vier Jahreszeiten eines Jahres. Es scheint, dass Gott das Leben so geschaffen hat, dass es in vier Jahreszeiten funktioniert. „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ (1. Mose 8:22). Beachten Sie, dass der gesegnete Mann nicht immer, aber zu seiner Zeit Frucht bringen wird.

Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen noch tritt auf den Weg der Sünder noch sitzt, wo die Spötter sitzen, sondern hat Lust am Gesetz des HERRN und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht! Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, / der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl.

Psalm 1:1-3

2. Ihr Dienst besteht aus vier Phasen, weil Gott als Spätregen und Frühregen zu Ihnen kommt.

Lasst uns darauf achthaben und danach trachten, den HERRN zu erkennen; so gewiss wie die schöne Morgenröte bricht er hervor und kommt über uns wie der Regen, wie Spätregen, der das Land feuchtet.«

Hosea 6:3

Gott wird seinen Geist zu bestimmten Zeiten ausgießen. Gott tut nicht jeden Tag das Gleiche. Gott wird zu Ihnen kommen wie der Regen.

Er wird kommen wie der Frühregen und Er wird auch kommen wie der Spätregen. Diese Realität definiert das Leben in vier Jahreszeiten.

Wenn Gott wie der Regen zu Ihnen kommt, verändert sich Ihr Dienst und blüht auf.

Die erste Phase: Es gibt eine Zeit, in der seine Beziehung zu Ihnen wie das Strömen des frühen Regens ist. Dieser frühe Regen bewässert die von Ihnen gesäten Samen und sorgt für den ersten Austrieb auf den Feldern. Er salbt Sie, Er nutzt Sie und Er segnet Sie. Es ist bekannt, dass dieser frühere Regen Sie in den Dienst einführt und Sie aus der Dunkelheit holt.

Die zweite Phase: Dann scheint es eine Zeit zu geben, in der Er Sie nicht mehr so sehr segnet. Dies ist eine ruhige Jahreszeit! Diese ruhige Jahreszeit kann noch lange andauern und es bleibt insgesamt ruhig. In dieser Zeit wird von Ihnen erwartet, dass Sie ruhig und demütig wachsen und die Tugenden Treue, Ausdauer und Beharrlichkeit entwickeln.

Die dritte Phase: Irgendwann fängt es wieder an zu regnen. Das ist der Spätregen! Dieser Spätregen bringt die Pflanzen zur Erntereife. In dieser Phase Ihres Lebens erhalten Sie einen Booster und alles scheint viel größer zu sein.

Die vierte Phase: In der vierten Phase ernten Sie die Ernte in Ihrem Dienst. Alles, was Sie gesät haben, kommt zur Reife. Es ist Erntezeit! Der Spätregen ist gekommen und gegangen. In dieser vierten Phase bereiten Sie andere darauf vor, Ihren „Platz“ im Dienst zu übernehmen.

3. Ihr Dienst besteht aus vier Phasen, weil Jesus in seinem Dienst vier Phasen hatte.

Die erste Phase: Synagogen. Die erste Phase des Wirkens Jesu war sein Wirken in den Synagogen. Jesus ging in viele Städte und predigte überall in den Synagogen. Beachten Sie, wie er in die Synagogen einzog, sobald er von der Versuchung in der Wüste zurückkam. Beachten Sie, wie

Er zog weiterhin durch die Synagogen in ganz Galiläa. Vielleicht besteht die erste Phase Ihres Dienstes darin, in Kirchen zu predigen. Vielleicht findet die nächste Phase Ihres Dienstes nicht innerhalb der Kirche, sondern außerhalb der Kirche statt.

Und Jesus kam in der Kraft des Geistes wieder nach Galiläa; und die Kunde von ihm erscholl durch das ganze umliegende Land. Und er lehrte in ihren Synagogen und wurde von jedermann gepriesen.

Und er kam nach Nazareth, wo er aufgewachsen war, und ging nach seiner Gewohnheit am Sabbat in die Synagoge und stand auf, um zu lesen.

Lukas 4:14-16

Die zweite Phase: Außerhalb der Synagogen. Die zweite Phase des Wirkens Jesu war sein Wirken außerhalb der Synagogen. Bekanntlich predigte er die Seligpreisungen auf einem Berg und nicht in irgendeiner Synagoge. Er predigte auch Tausenden am See Genezareth und am Meer von Tiberias. Er diente Tausenden von Menschen in Wüstengebieten. Vielleicht besteht die nächste Phase Ihres Dienstes darin, an unkonventionellen Orten zu arbeiten und das Wort Gottes zu predigen.

Als er aber das Volk sah, ging er auf einen Berg. Und er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm.

Matthäus 5:1

Es begab sich aber, als sich die Menge zu ihm drängte, zu hören das Wort Gottes, da stand er am See Genezareth.

Lukas 5:1

Und die Apostel kamen zurück und erzählten Jesus, wie große Dinge sie getan hatten. Und er nahm sie zu sich und zog sich mit ihnen allein in eine Stadt zurück, die heißt Betsaida. Als die Menge das merkte, zog sie ihm nach. Und er ließ sie zu sich und sprach zu ihnen vom Reich Gottes und machte gesund, die der Heilung bedurften.

Lukas 9:10-11

Die dritte Phase: Jünger. Die dritte Phase des Dienstes Jesu war sein Dienst an den Jüngern. Das Buch Johannes offenbart, dass es eine Zeit gab, in der sich Jesus Christus von den größeren öffentlichen Versammlungen zurückzog. Wir sehen, dass er sich dann auf seine Jünger beschränkte. Der größte Teil des Buches Johannes ist dieser Phase des privaten Dienstes gewidmet.

Von da an wandten sich viele seiner Jünger ab und gingen hinfort nicht mehr mit ihm. Da sprach Jesus zu den Zwölfen: Wollt ihr auch weggehen? Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt: Du bist der Heilige Gottes. Jesus antwortete ihnen: Habe ich nicht euch Zwölf erwählt? Und einer von euch ist ein Teufel. Er redete aber von Judas, dem Sohn des Simon Iskariot. Der verriet ihn hernach und war einer der Zwölf.

Johannes 6:66-71

Da ging Jesus nicht mehr frei umher unter den Juden, sondern ging von dort weg in eine Gegend nahe der Wüste, in eine Stadt mit Namen Ephraim, und blieb dort mit den Jüngern.

Johannes 11:54

Die vierte Phase: Das Kreuz. Die vierte Phase des Wirkens Jesu war seine Reise zum Kreuz. Ans Kreuz zu gehen und sich selbst hinzugeben, um sein Blut zu vergießen, war für Jesus Christus in der vierten Phase seines Wirkens das vorrangige Ziel.

Zunächst wurde in etablierten Kultstätten, den sogenannten Synagogen, gepredigt. Zweitens predigte er an größeren, unkonventionellen standorten. Drittens beschränkte sich sein Dienst auf die Jünger, und schließlich lag sein Hauptaugenmerk auf dem Kreuz.

Es begab sich aber, als die Zeit erfüllt war, dass er in den Himmel aufgenommen werden sollte, da wandte er das Angesicht, entschlossen, nach Jerusalem zu wandern.

Lukas 9:51

Und es begab sich zu der Zeit, dass Jesus aus Nazareth in Galiläa kam und ließ sich taufen von Johannes im Jordan.

Markus 1:9

4. Ihr Dienst hat vier Phasen, weil Jesus vier Phasen an vier verschiedenen Orten hatte.

a. Die erste Phase: Bethlehem.

Die erste Phase des Wirkens Jesu fand am ersten Standort Bethlehem statt. Jesus wurde in Bethlehem geboren. Hier hat alles angefangen! Der Beginn Ihres Dienstes ist ein äußerst schwieriges Unterfangen. Der Beginn Ihres Dienstes ist etwas ganz anderes als die Fortsetzung in einem etablierten Dienst. Etwas zu beginnen erfordert einen großen Schritt des Glaubens und einen großen Schritt der Demut.

Da Jesus geboren war zu Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen:

Matthäus 2:1

b. Die zweite Phase: Nazareth.

Die zweite Phase des Wirkens Jesu fand am zweiten Ort Nazareth statt, dem Ort der spirituellen Entwicklung. Nazareth war eine ruhige Zeit für Jesus. Über sein Leben und Wirken in Nazareth ist sehr wenig bekannt. Wir hören nie, dass Jesus predigt, und wir hören nie, dass er Wunder tat. Aber wir hören von ihm in den Synagogen, hören zu und stellen Fragen. Wir hören, dass er an Weisheit, an Statur und an Gunst bei Gott und den Menschen zunimmt. Während dieser zweiten Phase seines Dienstes studierte, lernte und empfing Jesus ständig die Weisheit Gottes. Es gibt eine Phase Ihres Dienstes, in der Sie sich mehr dem Studieren, Lernen und Empfangen widmen müssen, als dem Geben an andere.

Und es begab sich nach drei Tagen, da fanden sie ihn im Tempel sitzen, mitten unter den Lehrern, wie er ihnen zuhörte und sie fragte. Und alle, die ihm zuhörten, verwunderten sich über seinen Verstand und seine Antworten. 4Und als sie ihn sahen, entsetzten sie sich. Und seine Mutter sprach zu ihm: Mein Kind, warum hast du uns das getan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht. Und er sprach zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich sein muss bei denen, die zu meinem Vater gehören? Und sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen sagte. Und er ging mit ihnen hinab und kam nach Nazareth und war ihnen gehorsam. Und seine Mutter behielt alle diese Worte in ihrem Herzen. Und Jesus nahm zu an Weisheit, Alter und Gnade bei Gott und den Menschen.

Lukas 2:46-52

c. Die dritte Phase: Galiläa.

Die dritte Phase des Wirkens Jesu fand am dritten Ort, in Galiläa, statt. Jesus Christus hat in Galiläa viele großartige Dinge getan. Er musste einige hundert Kilometer von Bethlehem wegziehen, damit er gut aufgenommen wurde. Die Dörfer und Städte entlang des Seeufers freuten sich riesig über den Wundertäter. Während dieser dritten Phase seines Wirkens vollbrachte Jesus die meisten der berühmten Wunder, für die er bekannt war. Wie Sie sehen können, vollbrachte Er diese Wunder nicht überall und nicht in jeder Phase seines Dienstes. Diese Dinge geschahen während der Phase des Dienstes in Galiläa. Chorazin, Betsaida und Kapernaum waren die wichtigsten Städte am See Genezareth, und hier fanden die meisten Wundertaten Jesu statt.

Und Jesus kam in der Kraft des Geistes wieder nach Galiläa; und die Kunde von ihm erscholl durch das ganze umliegende Land. Und er lehrte in ihren Synagogen und wurde von jedermann gepriesen.

Lukas 4:14-15

Da fing er an, die Städte zu schelten, in denen die meisten seiner Taten geschehen waren; denn sie hatten nicht Buße getan: Wehe dir, Chorazin! Weh dir, Betsaida! Wären in Tyrus und Sidon die Taten geschehen, die bei euch geschehen sind, sie hätten längst in Sack und Asche Buße getan. Doch ich sage euch: Es wird Tyrus und Sidon erträglicher ergehen am Tage des Gerichts als euch. Und du, Kapernaum, wirst du bis zum Himmel erhoben werden? Du wirst bis zur Hölle hinabfahren. Denn wenn in Sodom die Taten geschehen wären, die in dir geschehen sind, es stünde noch heutigen Tages. Doch ich sage euch: Es wird dem Land von Sodom erträglicher ergehen am Tage des Gerichts als dir.

Matthäus 11:20-24

Da nun Jesus hörte, daß Johannes überantwortet war, zog er in das galiläische Land. Und verließ die Stadt Nazareth, kam und wohnte zu Kapernaum, das da liegt am Meer, im Lande Sebulon und Naphthali, auf das erfüllet würde, was da gesagt ist durch den Propheten Jesaja, der da spricht: "Das Land Sebulon und das Land Naphthali, am Wege des Meeres, jenseit des Jordans, und das heidnische Galiläa, das Volk, das in Finsternis saß, hat ein großes Licht gesehen; und die da saßen am Ort und Schatten des Todes, denen ist ein Licht aufgegangen."

Matthäus 4:12-16

d. Die vierte Phase: Jerusalem.

Die vierte Phase des Wirkens Jesu fand am vierten Ort, Jerusalem, statt. In Jerusalem wurde er gekreuzigt. In Jerusalem vergoss er sein Blut für die ganze Welt. In Jerusalem steht eine riesige Kirche, die an den Ort erinnert, an dem Jesus am Kreuz für die ganze Welt gestorben ist. Jesus erzielte in Jerusalem die größte Ernte.

Es begab sich aber, als die Zeit erfüllt war, dass er in den Himmel aufgenommen werden sollte, da wandte er das Angesicht, entschlossen, nach Jerusalem zu wandern.

Lukas 9:51

Und als er das gesagt hatte, ging er voran und zog hinauf nach Jerusalem. Und es begab sich, als er nahe von Betfage und Betanien an den Berg kam, der Ölberg heißt, da sandte er zwei Jünger und sprach: Geht hin in das Dorf, das gegenüberliegt. Und wenn ihr hineinkommt, werdet ihr ein Füllen angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat; bindet es los und bringt's her! Und wenn euch jemand fragt: Warum bindet ihr es los?, dann sagt so: Der Herr bedarf seiner.

Lukas 19:28-31

Schlussfolgerung

Der Dienst ist kompliziert! Das Leben ist kompliziert! Es ist nicht leicht, einem Gott zu folgen, den man nicht sehen kann. Es ist nicht leicht, einem Gott zu folgen, den man nicht hören kann.

Wenn Sie dieses Buch gelesen haben, sind Sie auf viele wunderbare Schlüssel gestoßen, die Sie dazu befähigen, Ihren Dienst trotz der Geheimnisse zu erfüllen, die Ihren Dienst für Gott umgeben. Es ist wichtig, dass Sie allen Anweisungen folgen, die Ihnen der Herr in diesem Buch gibt. Die Geheimnisse in diesem Buch führen Sie auf den Weg, Ihren Dienst vollständig zu erfüllen..

Eines Tages werden Sie diese Worte sagen: „Ich habe mein Rennen gelaufen und meinen Dienst erfüllt!“ Mögen Sie die Gnade und Kraft erhalten, Ihren Dienst voll und ganz zu erfüllen!

